

Toblach Dobbiaco INFO

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



30

*Bibliothek Toblach | 30 Jahre
Biblioteca di Dobbiaco | 30 anni*



Titelgeschichte Tema di apertura	
30 Jahre Bibliothek Toblach.....	4
I 30 anni della Biblioteca di Dobbiaco	6

Dies & Das Questo e Quello	
Ehrenamt.....	8
Maripoli 2017.....	10
40 Jahre Jugendwallfahrt	12
Projekte Grundschule Toblach	13

Kultur & Geschichte Cultura e Storia	
QUIZ.....	17
Festspiele Südtirol Alto Adige Festival	20

Vereine Associazioni	
Jahresvollversammlung des TV Toblach.....	24
Assemblea annuale dell'Associazione Turistica	25
Raiffeisenkasse Toblach	26

Jugenddienst.....	28
Fußball	37

Aus der Gemeinde Dal Comune	
Ratsbeschlüsse Consiglio Comunale	41
Ausschussbeschlüsse Giunta Comunale	41
Baukonzessionen Concessioni edilizie	43
Überdachung des Eislaufplatzes.....	46
Copertura della pista di pattinaggio	47
Preisübergabe „Bahnhof des Jahres 2017“	48
Premio „Stazione dell'anno 2017“	49

Informationen Informazioni	
Naturparkhaus Drei Zinnen.....	54
Centro visite del Parco Tre Cime	54
Veranstaltungen Sommer 2017	58
Manifestazioni in estate 2017	58
Die Stimme der Kaufleute	61
Aus dem Tourismusverein	62



Foto: SMG/Frieder Blicke

IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber: Gemeinde Toblach
Druck & Layout: Kraler Druck+Grafik, Brixen
Redaktionsteam: Angela Ceconi De Simine, Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher, Iris Dapoz, Mirco Klettenhammer, Ulrike Rehmann, Ursula Hofer, Wolfgang Strobl
“INFO” ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)
Foto Titelseite: Bibliothek Toblach
Alle Einsendungen sind zu richten an:
 Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach
 Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach
 E-mail: info@bibliothek-toblach.com
 (Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)
Einsendeschluss für das “Info” September 2017:
 Freitag, 18.08.2017

COLOFONE:

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco
Stampa e Layout: Kraler Druck+Grafik, Bressanone
Team redazione: Angela Ceconi De Simine, Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher, Iris Dapoz, Mirco Klettenhammer, Ulrike Rehmann, Ursula Hofer, Wolfgang Strobl
“INFO” è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)
Foto Copertina: Biblioteca Dobbiaco
Consegna materiale:
 Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco
 Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco
 E-mail: nfo@bibliothek-toblach.com
 (per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)
Il termine della consegna degli articoli per “l’Info” di settembre 2017: Venerdì, 18/08/2017

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



Care concittadine e
cari concittadini,

Der Sommer steht vor der Tür ...

Wie alle Jahre bietet Toblach auch heuer unseren Mitbürgern und unseren Gästen eine Reihe von kulturellen, sportlichen und freizeitfördernden Veranstaltungen. Mein Dank richtet sich an alle Organisatoren: Institutionen, Vereine und ehrenamtliche Personen.

Gestatten Sie mir drei besonders bedeutende „Events“ zu erwähnen:

In einigen Wochen wird die Stiftung „Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler – Toblach-Dolomiten“ gegründet, dessen Stifter die Gemeinde Toblach und die Autonome Provinz Bozen sind. Die Gründung der Stiftung ermöglicht es, die bereits exzellente Arbeit und die Leistungen des Kulturzentrums noch mehr zu stärken und zu optimieren, mit der Gewährleistung einer langfristigen Finanzierungsprospektive und der strategischen Positionierung des Grand Hotels als Bezugspunkt für kulturelle Veranstalter aus dem Pustertal, aus Südtirol und aus den benachbarten Ländern im Dolomitenraum, in der Euregio und in Europa: Ein Ort der Musik, eine Begegnungsstätte für Jugendliche.

Vom 4. bis 6. August 2017 wird Toblach Gastgeberin des 22. Bezirksmusikfests sein und für dieses musikalische Großevent, das nur alle fünf Jahre stattfindet, den Ehrenschild übernehmen. Über 2000 Musikant/innen werden in Toblach eintreffen. Das ganze Pustertal steht mit Stolz und Freude hinter seinen 54 Musikkapellen, die stets der Volksmusiktradition in Treue verbunden bleiben und mit Zuversicht und Enthusiasmus die musikalischen Brücken in den Zeitgeist der Gegenwart und Zukunft schlagen.

Unsere Bibliothek feiert heuer ihr dreißigjähriges Bestehen. 30 Jahre, die sich wie ein vielfarbiger und mit Begeisterung gewebter Teppich ausbreiten. In all diesen Jahren ist unsere Bibliothek dank des Enthusiasmus und der Professionalität der Bibliothekarinnen und der freiwilligen Helfern, ständig gewachsen. Sie ist Bezugspunkt für Schüler und Studenten, junge und erwachsene Menschen und Gäste geworden. Am 21. Oktober möchten wir mit einer Feier an diese 30 Erfolgjahre erinnern.

Die Schule ist neben der Familie die wichtigste Bildungsstätte, über die unsere Gesellschaft verfügt. Ich möchte mich bei allen Lehr- und Führungskräften sowie bei dem in unseren Schulen tätigen Personal für deren Einsatz und Wirken über das ganze Schuljahr hinweg bedanken.

Allen unseren lieben Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten wünsche ich von Herzen einen wunderschönen Sommerurlaub!

*Euer Bürgermeister
Guido Bocher*

L'estate è alle porte...

Come ogni anno Dobbiaco offre a concittadini ed ospiti una ricca ed articolata serie di eventi di carattere culturale, sportivo, e di arricchimento della nostra offerta turistica. Il mio grazie va a tutti coloro che operano, spesso a base volontaristica, per la realizzazione di tali eventi.

Desidero in particolare fare qui riferimento a tre eventi che acquisiscono un rilievo particolare:

Fra poche settimane sarà istituita la Fondazione “Centro Culturale Euregio Gustav Mahler – Dobbiaco Dolomiti”. Soci fondatori sono il Comune di Dobbiaco e la Provincia Autonoma di Bolzano. La costituzione di tale Fondazione consentirà di ulteriormente potenziare e strutturare l'ottimo lavoro svolto in questi anni dal Centro Culturale Grand Hotel, garantendo una più sicura base economica e permettendo di posizionare strategicamente il Grand Hotel quale centro propulsore di eventi culturali, della Val Pusteria, di tutto il territorio altoatesino e delle regioni circostanti nell'arco delle Dolomiti, dell'Euregio e in Europa: un luogo della musica ed un punto d'incontro per i giovani. La cultura è patrimonio universale, è il motore primo della crescita dell'individuo e della società. La musica, in particolare, costituisce patrimonio comune, che non necessita di alcuna mediazione, che travalica ogni barriera tra uomini, etnie, popoli, che va dritta al cuore dell'uomo e lo pervade.

Il primo fine settimana di agosto, Dobbiaco ospiterà il raduno di tutte le 43 bande musicali della Pusteria. Oltre 2000 musicisti popoleranno le nostre strade e piazze. Il raduno culminerà Domenica 6 agosto, dopo la S. Messa al Pavillon, con la sfilata di tutte le bande dal centro paese verso il Grand Hotel.

Quest'anno la nostra biblioteca compie trent'anni. È un evento da festeggiare e ricordare con soddisfazione ed orgoglio. In questi anni la biblioteca, grazie all'entusiasmo di chi vi opera ed ai numerosi volontari che vi collaborano, è costantemente cresciuta e si è rafforzata fino a diventare un importante punto d'incontro per i nostri giovani, per i nostri concittadini tutti, e per i tanti, tanti ospiti che diffusamente ne apprezzano l'offerta, sia in termini culturali che logistici.

La scuola è – accanto alla famiglia – la più importante “agenzia formativa”. Con la conclusione dell'anno scolastico desidero esprimere ai dirigenti, agli insegnanti ed a tutti gli operatori della scuola il nostro grazie per il compito di estrema delicatezza che loro compete.

A tutti i nostri carissimi studenti e scolari auguro una bellissima e meritata vacanza!

*Il Vostro Sindaco
Guido Bocher*

30 Jahre Bibliothek Toblach | Ein Reifeprozess

Auch Bibliotheken kommen in die Jahre, aber wie der Wein gewinnen auch sie dabei an Gediegenheit, Qualität, Esprit und Geschmacksvielfalt. Die öffentliche Bibliothek Toblach feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen und kann auf drei Jahrzehnte zurückblicken, in denen sie sich ständig weiterentwickelt und ein besonderes Bouquet entfaltet hat.

1987 öffnete die Bibliothek zum ersten Mal als hauptamtlich geführte Bibliothek die Tore für die Toblacher Bürger. Sie ging aus der ehemaligen Pfarrbibliothek hervor und war eine der ersten Bibliotheken des Landes, die über ein eigenes Haus verfügte und eine hauptamtliche Arbeitskraft beschäftigte. Andreas Walder, damals erster Vorsitzender des Bibliotheksrates, hatte sich dafür besonders eingesetzt. Der ursprüngliche Bestand betrug 3.000 Bücher, aber von Anfang an konzentrierte sich die Bibliothek nicht nur auf den Medienverleih, sondern auch auf Initiativen zur Leseförderung sowie auf kulturelle Veranstaltungen und Kurse, die den Bedürfnissen und Vorlieben des Publikums entsprachen. Beispielsweise waren in den ersten Jahren die verschiedenen Sprachkurse sehr beliebt und erste Fotowettbewerbe und -ausstellungen wurden organisiert. Die italienische Sprachgruppe wurde mit eigenen Angeboten bedient. Damit war die Bibliothek von Anfang an fest in Dorfleben und -gemeinschaft verankert.

Im Lauf der Jahre hat die Bibliothek immer wieder ihre Fühler ausgefahren, um Puls zu fühlen, wo die Bedürfnisse ihrer Nutzer liegen und welche aktuellen Trends sich abzeichnen. So hat sie beispielsweise auf das veränderte Konsumverhalten mit der Einführung bzw. Aufstockung von audiovisuellen und digitalen Medien reagiert. CDs, CD-ROMs, DVDs, I-Pads, I-Pods, Ebook-

Reader, Beebots sowie Spielkonsolen wurden nach und nach angekauft und mit dem entsprechenden Knowhow vermittelt. Darüber hinaus beteiligt sich die Bibliothek seit einigen Jahren am Medienankauf der Online-Bibliothek Biblio24. Den Nutzern wurde Internet zur Verfügung gestellt, welches sie mittlerweile an vier Arbeitsplätzen oder auch kabellos nutzen können.

Das Repertoire an Veranstaltungen wurde in den letzten Jahrzehnten ständig umfangreicher und kreativer. Die Bibliothek hat immer wieder den Mut aufgebracht, neue Formate auszuprobieren und sich auf unbetretene Pfade zu begeben; so hat es von der Lesemassage, der Tanzperformance, dem 3D-Drucker-Workshop, der schamanischen Reise bis hin zum Landart-Großprojekt - um nur einige zu nennen - schon so ziemlich alles gegeben, das den potentiellen Bibliotheksbesucher in irgendeiner Weise anspricht und ihn kulturell und sozial bildet, stimuliert und unterhält. Mit Veranstaltungs-Highlights und den jährlich ausgetragenen Kunstwettbewerben konnte die Bibliothek Menschen weit über das Einzugsgebiet hinaus anziehen. Die Veranstaltungsvielfalt wurde vor allem dadurch möglich, dass sich die Bibliothek mehr und mehr der Netzarbeit verschrieben hat, auf Partner zugegangen ist und die Synergieeffekte von Kooperationen zu nutzen wusste.

Im Jahr 2006 hat die Bibliothek zum ersten Mal das Qualitätszertifikat erworben, sie konnte dieses seitdem alle drei Jahre erneuern. Im Jahr 2010 ist die Bibliothek in ein neues, großräumiges und modernes Gebäude umgezogen und hat einen weiteren Aufschwung erlebt. Sie erhielt den Namen „Bibliothek Hans Glauber“ und wurde gleichzeitig in eine kombinierte Bibliothek umgewandelt, d. h. sie arbeitet seitdem noch enger mit



Die alte Bibliothek



Beim ersten Internetsurfen-Kurs im Jahr 1999

Entertainment, Wissen und Wohlfühlen. Es sind die Ingredienzen, welche die Fülle und Erlebnisvielfalt dieser in 30 Jahren herangereiften Bibliothek heute ausmachen.

Und das will gebührend gefeiert werden! Die Bibliothek hat z.T. in Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Partnern ein breit gefächertes Programm mit einigen spektakulären Höhepunkten zusammengestellt. Einige davon haben schon stattgefunden auf andere dürfen wir uns in diesem Sommer freuen: auf das Terrassen-Konzert mit

der Schule zusammen, beschäftigt eine eigene Schulbibliothekarin und schafft für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler einschlägige Angebote. Mit dem Neubau ist die Bibliothek noch mehr zum Treffpunkt und qualitativ hochwertigen Aufenthaltsort geworden, zur geistig-kreativen Werkstatt, zum benutzerorientierten Informations- und Rekreationszentrum, zur begegnungs- und netzwerkfreundlichen Infrastruktur.

Mittlerweile „passieren“ in der Bibliothek Kunst und Kultur, Integration und Interaktion, Edutainment und

der Gruppe Titlà, auf einen Bildungsüberfall sowie als absolutes Highlight auf die Bodypainting Live Performance des Weltmeisters Johannes Stötter mit sechs Modells (siehe Ankündigung unter Informationen!). Im Herbst gibt es dann ein großes interkulturelles Jubiläumsfest. Die Gemeinde und das Bibliotheksteam laden alle Bürger von Toblach und Interessierte ganz herzlich zu den verschiedenen Initiativen ein.

Edith Strobl

Köpfe der Bibliothek | Mitarbeiter und Vorsitzende

Manuela Gualtieri war von Anfang an hauptamtlich und als Leiterin in der Bibliothek beschäftigt und hat sowohl den Bestand als auch die Bildungsarbeit der Bibliothek aufgebaut. Über viele Jahre stand ihr Olga Taschler zur Seite, die auch das Toblacher Gemeindeblatt betreute, später dann übernahm Elisabeth Trenker ihre Stelle. 2002 trat Edith Strobl in den Dienst ein und übernahm 2011 die Leitung der Bibliothek. Fast gleichzeitig begann Sibylle Busetti ihre Anstellung als Schulbibliothekarin. Heute arbeiten Manuela, Si-

bylle und Edith als engagiertes Team zusammen. Andreas Walder, der gleichsam den Grundstein für diese wichtige und wertvolle Institution gelegt hat, stand der Bibliothek über viele Jahre vor. Ende der 1990er-Jahre wurde er von Veronika Schönegger abgelöst, welche den Neubau der Bibliothek begleitete. Auf sie folgte Bernhard Mair, der sich u.a. für die Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Grand Hotel und anderen Partnern stark machte. Seit 2015 führt Christian Furtschegger den Vorsitz.



Jubiläum 20 Jahre Bibliothek

I 30 anni della Biblioteca di Dobbiaco

Un percorso di crescita

Anche le biblioteche invecchiano, ma con il passare del tempo guadagnano, come il vino, in robustezza, qualità, spirito e varietà di sapori. La Biblioteca pubblica di Dobbiaco festeggia quest'anno il suo 30° anniversario, vantando tre decenni di attività nei quali si è costantemente evoluta sviluppando un aroma particolare.

Nel 1987 per la prima volta la Biblioteca aprì i battenti ai cittadini di Dobbiaco come biblioteca ufficiale. Nasceva dalla precedente biblioteca parrocchiale e fu una delle prime biblioteche della provincia ad avere un proprio immobile e dei propri dipendenti. Fu Andreas Walder, primo Presidente del Consiglio di biblioteca, ad attivarsi particolarmente in tal senso. Il patrimonio librario originario constava di 3.000 esemplari, ma fin dall'inizio la biblioteca non si concentrò esclusivamente sul servizio di prestito, bensì anche su diverse iniziative rivolte al potenziamento della lettura, ad altre manifestazioni culturali e all'organizzazione di corsi che corrispondessero ai bisogni e alle preferenze del pubblico. Nei primi anni, ad esempio, furono particolarmente apprezzati i diversi corsi di lingue e furono organizzati i primi concorsi fotografici e le relative mostre. Al gruppo linguistico italiano venne riservata un'offerta specifica. Grazie a ciò e fin da subito la biblioteca fu riconosciuta stabilmente come struttura importante nella vita del paese.

Nel corso degli anni la biblioteca è sempre stata attenta nell'assecondare le mutate esigenze dei suoi utenti e le nuove tendenze che andavano nascendo. Ad esempio ha reagito ai modificati comportamenti nei consumi con l'introduzione

di mezzi audiovisivi e digitali. Nel tempo sono stati acquistati CD, CD-ROM, DVD, I-Pad, I-Pod, Ebook-Reader, Bee-bots e videogiochi, forniti con la relativa consulenza. Da alcuni anni la biblioteca interviene nell'acquisto di media che arricchiscono la piattaforma della biblioteca online Biblio24. E' stato creato un servizio internet disponibile su quattro postazioni o utilizzabile anche in modalità Wi-Fi.

Negli ultimi anni la già ampia gamma di manifestazioni è stata costantemente variata e arricchita. La biblioteca ha sempre cercato di sperimentare nuove idee e iniziative, percorrendo sempre nuovi sentieri, regalando ai potenziali visitatori tutto ciò che potesse soddisfare le loro esigenze culturali e formative, stimolandoli e divertendoli, spaziando dal massaggio tra i libri, alla performance di ballo, al laboratorio con la stampante 3D, al viaggio sciamanico fino al grande progetto di LandArt. Con le sue manifestazioni di eccellenza e i concorsi d'arte a cadenza annuale, la biblioteca ha attirato utenti provenienti da ben oltre il proprio bacino di riferimento. La varietà delle manifestazioni offerte è stata resa possibile grazie alla capacità della biblioteca di sfruttare i rapporti di rete, i contatti con i partners e gli effetti sinergici della cooperazione. Nel 2006 la biblioteca ha ottenuto per la prima volta il certificato di qualità, rinnovato in seguito ogni tre anni. Nel 2010 la biblioteca si è trasferita in un nuovo edificio, moderno e dagli ampi locali, proseguendo così il suo cammino con rinnovato vigore. Le è stato dato il nome "Biblioteca Hans Glauber" ed è stata trasformata in una biblioteca combinata, in quanto collabora ancora più inten-



Eine der ersten Fotoausstellungen der Bibliothek



Im Dachgeschoss der alten Bibliothek - Tolle Atmosphäre fürs Geschichtenerzählen

samente con la scuola, impiega una propria bibliotecaria scolastica e realizza offerte mirate per gruppi di studenti. Con la nuova struttura la biblioteca è diventata ancora di più punto di incontro e luogo prezioso di sosta, laboratorio dallo spirito creativo, centro ricreativo e informativo orientato all'utenza, infrastruttura per favorire l'incontro e la socializzazione.

Tutto ciò mentre si alternano arte e cultura, integrazione e interazione, apprendimento e divertimento, conoscenza e benessere, ingredienti che determinano la ricchezza e la varietà degli eventi di questa biblioteca cresciuta negli ultimi trent'anni.

E tutto ciò va festeggiato come si conviene! La biblioteca ha in parte collaborato con diversi partner locali per sviluppare un ampio e variegato programma con alcuni eventi di eccellenza spettacolari. Alcuni di essi hanno già avuto luogo (vedi Flash/Blitzlichter), altri ce li godremo quest'estate, come il concerto sulla terrazza con il gruppo dei Titlù, la manifestazione culturale a sorpresa nonché, come assoluta punta di diamante, la Bodypainting



Notte di "Walpurgis"

Live Performance del campione mondiale Johannes Stötter con sei modelli. In autunno ci sarà poi una grande festa interculturale di anniversario. Il Comune e il Team di biblioteca invitano cordialmente i cittadini di Dobbiaco e tutti gli interessati a partecipare alle diverse iniziative.

Le persone della Biblioteca: collaboratori e presidenza

Manuela Gualtieri, che è stata la prima direttrice della biblioteca, dove ancora oggi è impiegata stabilmente, ne ha curato sia il patrimonio librario sia il programma culturale. Per molti anni è stata affiancata da Olga Taschler, che curava anche il Bollettino di Dobbiaco e che è stata poi succeduta da Elisabeth Trenker. A partire dal 2002 è subentrata Edith Strobl, che ha assunto nel 2011 la direzione della biblioteca. Quasi contemporaneamente Sibylle Busetti ha iniziato il suo lavoro di bibliotecaria scolastica. Oggi Manuela, Sibylle e Edith collaborano insieme come team impegnato.

Andreas Walder, che per così dire ha posto la prima pietra di questa istituzione importante e preziosa, ha presieduto la biblioteca per molti anni. Alla fine degli anni Novanta è stato sostituito da Veronika Schönegger, che ha accompagnato la fase della nuova costruzione. Le è succeduto Bernhard Mair, fortemente attivo, tra le altre cose, nella collaborazione con il Centro culturale del Grand Hotel e con diversi altri partner. Dal 2015 ne è Presidente Christian Furtschegger.

trad. Alessia Broccardo



La nuova biblioteca

Ehrenamt(lich) engagiert in Toblach. Folge XI. Für den Alpenverein: Lois Watschinger



Lois Watschinger

Herr Watschinger, Sie engagieren sich ehrenamtlich seit Langem für den Südtiroler Alpenverein, derzeit als Ortsstellenleiter. Warum gerade in diesem Bereich?

Mit dem Bergwandern und Klettern habe ich erst mit 18 Jahren begonnen.

Zum AVS kam ich dann später; ich wollte eigentlich Mitglied

der Bergrettung werden, dafür musste man aber Mitglied des Alpenvereins sein. Auch Adolf Hell war Mitglied des BRD, er war mit Fritz Rappold auch für den AVS tätig; schließlich ermunterte er mich, beim Alpenverein mitzuarbeiten.

Mitglied eines Vereins zu sein bedeutet auch sehr viel Zeit zu opfern, für Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen, und dies sowohl auf

lokaler als auch auf Landesebene. Wann und woüber freut man sich als Obmann am meisten?

Wenn man bei Touren und Ausflügen in den Gesichtern der Teilnehmer die Freude und Begeisterung für unsere Bergwelt sieht.

Worin liegt die größte Herausforderung Ihrer Tätigkeit als Ortsstellenleiter?

In der Erstellung und Umsetzung des jährlichen Tourenprogramms! Dieses sollte ja den verschiedensten Ansprüchen gerecht werden. Neue Touren müssen fast immer vorgegangen werden. Ist man mit dem Bus unterwegs, sind die Ausgangs- und Endpunkte vielfach andere, als wenn man mit dem PKW anreist. Aber auch die Markierungsarbeit ist vielfältig und sehr arbeitsintensiv.

Wenn ich im Zusammenhang mit meinem ehrenamtlichen Engagement einen Wunsch frei hätte, dann würde ich ...

... mir wünschen, dass alle Beteiligten von Wanderungen und Bergtouren gesund und zufrieden zurückkommen.

Interview: W. Strobl



Ortsstelle Toblach des AVS

Gründung: 1957 kam es zur Wiedegründung der Sektion Hochpustertal, der die Gemeinden Toblach, Niederdorf, Prags, Welsberg und Gsies angehören.

Mitglieder und Tätigkeit: Die Ortsstelle Toblach hat derzeit 1100 Mitglieder, davon 150 Jugendliche. Die Tätigkeit der Ortsstelle ist vielfältig: das Erstellen und Durchführen des Tourenprogramms, Kletterkurse in der Kletterhalle und in den Klettergärten des Höhlensteintales. Die Jugendgruppe hat ein eigenes Tourenprogramm. Die Markierungsarbeit nimmt auch viel Zeit in Anspruch, da stets Markierungen nachzumalen, Pfosten zu befestigen oder zu ersetzen, Schilder auszutauschen oder neu zu malen sind. Auch kleinere Schäden an Steigen werden mit Pickel und Schaufel ausgebessert.

Arbeitsschwerpunkte für 2017: Im Rahmen des „Wegetages“ Ausbesserungsarbeiten am Toblacher Höhenweg zwischen Pfannhorn und Marchkinkle. Weiters werden in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung Arbeiten zwischen der Bonnerhütte und Pfannhorn, Pfanntörl, Hochhorn in Angriff genommen.

Mitglieder des Ausschusses: Lois Watschinger, Adolf Hell, Daniela Astner, Lanz Konrad, Verena Simmerle, Rainer Rudi, Alexander Baur, Martina Lanz, Lukas Patzleiner, Hannes Strobl.

Glasfasernetz in den Gemeinden Toblach und Innichen

Durch die einzigartige Kooperation zwischen zwei Gemeinden, der Rundfunkanstalt Südtirol (RAS) und dem Fernheizwerk von Toblach-Innichen ist es möglich, in weniger als einem Jahr Bauzeit den Bürgerinnen und Bürgern ein funktionierendes Glasfasernetz zur Verfügung zu stellen.

Vor allem für die Tourismus-, Handels-, und Handwerksbetriebe bringt der Ausbau eine weitere notwendige Infrastruktur, um die Konkurrenzfähigkeit in der Peripherie zu gewährleisten. Durch den Ausbau werden rund 3.750 Haushalte und 700 Betriebe erreicht, zudem sind um die 3.600 Reservefasern für zukünftige Anschlüsse vorgesehen. Sämtliche Fasern beider Gemeinden enden in einer gemeinsamen Verteilerstation (PoP), diese wurde von der RAS im Fernheizwerk von Toblach-Innichen eingerichtet. Durch die Kooperation zwischen den Partnern konnten zudem erhebliche Einsparungen für die Gemeinden erzielt werden. Die Einsparungen können mit rund 3 Mill. Euro beziffert werden!

Mittlerweile haben fünf Telekommunikationsanbieter bei der Bekanntmachung der Gemeinden teilgenommen und somit steht den Endnutzern ein entsprechendes Angebot zur Verfügung.

Folgende Provider werden in den Gemeinden Toblach und Innichen die Glasfaseranschlüsse aktivieren:

Alperia (Fibernet), Brennercom, Raiffeisen Online, Südtirolnet, Telmekom.



Waltraud Deeg, Hanspeter Fuchs, Arnold Wisthaler, Christian Plitzner

La rete a fibra ottica nei Comuni di Dobbiaco e San Candido

Nello specifico si è attivata una feconda forma di collaborazione fra la centrale di teleriscaldamento termoelettrico di Dobbiaco-S.Candido, la Televisione e Radio per l'Alto Adige (RAS), e le due Amministrazioni comunali di Dobbiaco e S. Candido che ha consentito la realizzazione di una rete a fibra ottica nei nostri due comuni in meno di

un anno. Tale rete costituirà per artigiani, commercianti ed operatori turistici un fondamentale strumento che consentirà di "avvicinare" la periferia al centro e di incrementarne le sue potenzialità concorrenziali. La rete collega al momento 3.750 utenze e 700 aziende; essa dispone inoltre di 3.600 fibre di riserva per i potenziali ulteriori allacciamenti. Tutte le fibre di rete di entrambi i Comuni convergono in un centro di distribuzione (il POP) realizzato dalla RAS presso la centrale di teleriscaldamento termoelettrico in Dobbiaco. La collaborazione fra i singoli partner ha consentito di sviluppare forti sinergie e conseguentemente di realizzare un complessivo risparmio di circa 3.000.000 Euro rispetto ad i costi standard.

Cinque operatori (provider) hanno notificato alle Amministrazioni comunali di Dobbiaco e S. Candido il loro interesse ad attivarsi nei nostri Comuni, cosicché i nostri concittadini/e potranno scegliere in libertà fra un'ampia gamma di opzioni il provider preferito.

I provider sono:

Alperia (Fibernet), Brennercom, Raiffeisen Online, Südtirolnet, Telmekom.

Frau Steiner Maria, Peterlan-Basl wird 95

Am wunderschönen Frühlingsanfang, am Dienstag, den 21. März 2017, wurde Frau Steiner Maria, unsere liebe „Peterlan“-Basl, 95 Jahre jung. Bescheidenheit, Zufriedenheit und für ihr hohes Alter noch eine gute Gesundheit mögen sie auch weiterhin und noch viele Jahre begleiten.

Dies wünschten ihr der Bürgermeister Guido, die Gemeindereferentin Greta, die Hausherrin Mariana, die Pflegerin Slava und auch der Sigg!



Ein Fest des Glaubens: MARIAPOLI 2017

Mariapoli heißt übersetzt: die Stadt Mariens. Es war wohl auch das Werk Mariens, dass sich viele Glaubende, Suchende, aber vor allem von der tiefen Spiritualität Chiara Lubichs angezogene und geprägte Menschen aus ganz Südtirol und darüber hinaus am letzten Aprilwochenende im Grandhotel Toblach zur Mariapoli einfanden.

Chiara Lubich, 1920 in Trient geboren, entschied sich als junge Frau mitten im Zweiten Weltkrieg ihr Leben ganz Gott zu weihen. Ihr gelebtes Glaubenszeugnis zog immer mehr Menschen an. Aus der anfänglich kleinen Gruppierung, deren Lebensessenz es war, in geschwisterlicher Gemeinschaft und Einheit das Evangelium zu leben, entwickelte sich eine weltweite Bewegung, die „Fokolar - Bewegung“ (übersetzt Feuerstelle oder auch Werk Mariens genannt). Um diesen Geist zu leben, treffen sich in vielen Orten, so auch in Toblach, einmal im Monat Menschen, die ihr Leben nach dem „Wort des Lebens“ ausrichten wollen.

Man spürte förmlich den charismatischen Geist Chiras bei dieser Mariapoli. Querbeet die Teilnehmer, von den Kindern bis zu den Senioren, dabei für alle ein reiches Angebot an geistiger Nahrung, wo doch auch Raum für wertvolle Begegnungen und Unterhaltung blieb. Unter Gleichgesinnten wurden freundschaftliche Bande geknüpft. Familiärer Geist der Einheit im Glauben, der herzlichen Freude und Brüderlichkeit, der Sprachgrenzen pfingstlich überwand und große Glaubensfamilie spüren ließ. Wertvolle Impulse erhalten durch Ausschnitte aus dem Leben von Chiara (1920-2008) sowie von Erfahrungen von Menschen, die ihren Glauben authentisch und konkret leben. Gangbaren Wegen der Liebe, die zu Gott und dem Nächsten führen, nachgespürt.

Wie ein roter Faden zog sich das Bild von „Jesus, dem Verlassenen“ durch die Mariapoli. Jesus, der Verlassene, der uns auf dem Weg durch das Ackerfeld unseres Lebens in vielen Facetten, Gesichtern und Gewändern begegnet, wenn wir mit unserem Unvermögen und unseren Schwächen die Liebe untereinander nicht leben und so seine Liebe verraten. Berührend die gefeierten Gottesdienste, in denen wir uns als offene Scha-

len begreifen konnten, die nur Gott zu füllen vermag. Vielfältig das Rahmenprogramm: Eindrücke von Toblach in Wort und Bild, umrahmt von feinen Klängen der Harfinistin Hannah Lanzinger. Sonntag nachmittags spürten nicht wenige die Qual der Wahl: Nach Besichtigung unserer Pfarrkirche machte sich eine Gruppe mit Pfarrer Josef Gschnitzer auf den Weg zur Gnadenmutter nach Aufkirchen zu einer Andacht, während eine weitere Gruppe unter der Leitung von Bürgermeister Guido Bocher den Maximiliankreuzweg erkundete. Kreative konnten sich unter fachkundiger Anleitung dem Töpfern hingeben. Weiters zur Auswahl standen Gesprächsrunden oder das Gespräch mit einer Psychologin zum Thema: Gibt es eine Hilfe am Ende des Lebens? Oder eine Gesprächsrunde, während dem sich Kinder und Jugendliche bei Spiel und Spaß beherzt unterhalten konnten. Parallel zum Angebot für Erwachsene wurden die Kinder und Jugendlichen alle drei Tage mit einem eigenen Programm betreut, um das sich Dekan Andreas mit einem Team verdient machte. Ein bunter Abend in angenehmer Atmosphäre rundete das Programm des Sonntags ab. Der Höhepunkt der Mariapoli war jedoch nach Jesus dem Gastgeber, der Besuch unseres geschätzten Bischofs, der die Wichtigkeit von kleinen Glaubensgruppen vor Ort unterstrich. Wo Menschen füreinander da sind und sich helfen, den Glauben zu leben, können sie wie ein Sauerteig die Gesellschaft mit christlichem Geist durchwirken. Mit einer Reliquie des neuen Seligen und mutigen Bekenntners Josef Mayr Nusser erteilte er uns am Schluss seines Aufenthaltes den Segen.

Viel Zeit, Engagement und Herzblut haben die Organisatoren, unter ihnen auch unsere geschätzten Seelsorger Pfarrer Josef Gschnitzer und Dekan Andreas Seehauser in die Vorbereitung investiert. Unsere stille Freude an und in der Glaubensgemeinschaft der Fokolar-Familie, deren spiritueller Schatz der geschwisterlichen Liebe und Einheit in vielen von uns freigelegt wurde, möge ihnen Dank und Erfüllung sein.

Agnes Mittich Steinwandter



MARIAPOLI 2017: Una festa della fede

Mariapoli vuol dire "Città di Maria" e dal 28 aprile al 1 maggio si sono radunate a Dobbiaco, presso il Grand Hotel, un gran numero di persone provenienti in maggior parte dall'Alto Adige ma anche dalle province limitrofe, per incontrarsi e scambiarsi testimonianze di vita vissuta, di fraternità, dialogo e solidarietà, seguendo l'ideale spirituale di Chiara Lubich. Un insieme di persone molto variegato, di tutte le età e con la piacevole presenza di tante famiglie con bambini e figli giovani.

Chiara Lubich, nata a Trento nel 1920, già in giovane età ha sentito il bisogno di iniziare un nuovo stile di vita, secondo l'insegnamento del Vangelo, improntato all'amore verso il prossimo e il 7 dicembre 1943 si consacrò a Dio scegliendolo come "il Tutto" della sua vita. Chiara coinvolse presto alcune amiche e assieme ad alcune di loro iniziò a vivere fraternamente in piccole comunità dedicandosi ai poveri e ai bisognosi della città. Da qui è nato il movimento dei "Focolari" che oggi è presente in 182 paesi nel mondo e che vive mettendo in pratica la "Regola d'oro" che è "Fai agli altri ciò che vorresti fosse fatto a te".

Questi giorni dell'incontro sono stati vissuti in un clima di grande serenità e disponibilità reciproca. Il programma, intenso, ha previsto incontri separati per i bambini e i giovani; testimonianze di vita di persone singole e di famiglie, interventi sul tema "Il grido-il dolore" vissuto anche da Gesù stesso quando, in Croce si è sentito abbandonato, filmati e racconti sulla vita e sulle opere di Chiara Lubich, il tutto intervallato da piacevoli momenti musicali. Importante il sabato pomeriggio è stata la visita del Vescovo Ivo Muser che nel suo intervento ha sottolineato l'importanza di gruppi di persone che testimoniano nella quotidianità il Vangelo e li ha paragonati al lievito che farà crescere la fede nella comunità. Molto emozionante è stata la benedizione che ha impartito con la reliquia del Beato Josef Mayr Nusser. Molto sentita e partecipata è stata la S. Messa domenicale celebrata nella Chiesa Parrocchiale.

Nel pomeriggio della domenica i partecipanti hanno potuto scegliere di fare la camminata a S. Maria



Chiara Lubich

accompagnati dal Parroco don Josef Gschnitzer oppure di percorrere la "Via Dolorosa" che porta alla Chiesetta di Lerschach, guidati dal Sindaco Guido Bocher, mentre altri ancora hanno potuto partecipare ad un laboratorio della creta o a dei gruppi (tavoli rotondi) sui vari temi riguardanti il dolore e il fine vita. Contemporaneamente i bambini e i giovani, sotto la guida del Decano don Andreas e di alcuni collaboratori hanno preparato dei pezzetti musicali e teatrali che hanno presentato la sera durante la festa.

Mariapoli è stato un incontro nel quale abbiamo imparato a conoscere tante persone, tante situazioni e si è vissuta la presenza dello Spirito della serenità e della fraternità e speriamo possa essere di stimolo per far nascere qualche cosa di nuovo anche nella nostra Comunità.

Grazie a tutto il gruppo degli organizzatori, al Parroco don Josef, al Decano Don Andreas per il loro grande impegno, per la loro disponibilità e per aver reso il tutto così bello. Grazie anche a tutta la Comunità dei Focolari per averci dato modo conoscere meglio il Movimento e di vivere queste serene giornate di spiritualità.

Traduz. Toller Mirella



Dafür schlägt unser Herz: 40 Jahre Jugendwallfahrt

„Herzschlag“ war das Thema der heurigen Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen. Und das Besondere daran? Dieses Herz schlägt bereits seit 40 Jahren! Seit der ersten Jugendwallfahrt 1978 gehen Jugendliche des ganzen Dekanats Innichen am Palmsamstag singend und betend nach Aufkirchen, um dort gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern.

Begonnen hat diese inzwischen zur Tradition gewordene Wallfahrt, als 1977 in Toblach die erste Jugendgruppe gegründet wurde. Ihr Ziel war es, ein breites Angebot an Veranstaltungen für unterschiedliche Interessen zu bieten. In Zusammenarbeit mit den Jugendgruppen anderer Pfarreien wurde dann, zum Abschluss der Wanderausstellung „Menschen im Dienste Christi“, die erste Jugendwallfahrt organisiert. Herbert Taschler, der von Anfang an dabei war, erklärt, dass es neben dem religiösen Inhalt auch darum ging, Zeichen zu setzen, Traditionen weiterzuführen, aber auch neu zu interpretieren. Ein prägendes Ereignis für die Teilnehmer sollte die Wallfahrt werden und ihre Gefühle ansprechen: Dies gelang, wie man an den Teilnehmerzahlen sehen kann, sehr gut. Vor allem in den ersten Jahren - im ersten Jahr waren um die 600 dabei, bei der fünften Jugendwallfahrt sollen es ca. 1200 Jugendliche gewesen sein - wurde das Angebot begeistert aufgenommen und mitgetragen. Auch wenn heute weniger mitgehen, ist die Jugendwallfahrt dennoch für viele ein Fixpunkt im religiösen Leben. Was dazu führt, dass diese Jugendwallfahrt immer noch attraktiv ist, wird immer wieder gefragt. Vielleicht ist es die Idee, die bereits hinter der ersten Jugendwallfahrt stand: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft



mit anderen fühlen, sich austauschen und den Funken spüren, der bei solchen Erfahrungen überspringt und ins alltägliche Leben hineinwirkt. Vorbereitet wird die Jugendwallfahrt inzwischen vom Jugenddienst Hochpustertal in Zusammenarbeit mit einigen Freiwilligen. Ein Thema, Plakate, Anhänger und passende Texte und Lieder werden gesucht und gestaltet. Jährlich wird ein anderer Seelsorger gefragt, ob er die Feier der hl. Messe leiten möchte; im heurigen Jahr war dies Bischof Ivo Muser, der bereits bei der 27. Jugendwallfahrt als Hauptzelebrant mitgefeiert hatte. Die musikalische Gestaltung übernahm der Jugendchor Voices aus dem Ahrntal, um die 400 Jugendlichen folgten der Einladung. Wie es weitergeht mit der Jugendwallfahrt ist noch offen; zu hoffen bleibt jedoch, dass es weitergeht. Vierzig Jahre Jugendwallfahrt ist noch nicht genug, wie der Arbeitskreis Jugendwallfahrt meint, und bereits Ideen für den Palmsamstag 2018 schmiedet.

Drei Fragen an Herbert Taschler



Herbert Taschler war erster hauptamtlicher Mitarbeiter im Jugenddienst Hochpustertal und Mitorganisator der ersten Jugendwallfahrt 1978.

Wenn Sie sich an den Anfang der Jugendwallfahrt zurückerinnern, denken Sie an...

... eine beeindruckende Stimmung: die vielen Lichter in der Dunkelheit und die Fackeln entlang des Weges, die vielen begeisterten Jugendlichen aus allen Pfarreien des Dekanats – sie sind mit mehreren Sonderbussen nach Toblach gekommen und haben in der Kirche in Aufkirchen kaum Platz gefunden, die stimmungsvollen Lieder bei der Messfeier ... Wir sind uns zum Schluss vor Freude einfach alle um den Hals gefallen.

Dachten Sie vor 40 Jahren, dass die Jugendwallfahrt so lange Bestand hat?

Nein, daran habe ich nicht gedacht. Für uns war nach dem großen Erfolg der ersten Jugendwallfahrt zwar sofort klar, dass wir die Veranstaltung jährlich weiter-

führen wollten. Aber in Jahrzehnten haben wir damals Zwanzigjährigen natürlich nicht gedacht. Umso mehr freut es mich heute, dass es die Veranstaltung immer noch gibt. Wohl wenige solcher Aktionen im Bereich der Jugendarbeit überdauern in unserem Lande mit Erfolg so viele Jahrzehnte.

Was Sie sich für die Zukunft der Jugendwallfahrt wünschen würden ...

Ich war leider schon seit Jahren nicht mehr bei der Jugendwallfahrt dabei, deshalb kann ich zur konkreten Abwicklung nicht viel sagen. Wichtig scheint mir aber nach wie vor die Begeisterung für dieses Projekt zu sein: die Begeisterung der Veranstalter sowie die Begeisterung der teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen. Und die Bereitschaft, mit dieser Wallfahrt auch neue Wege zu gehen, um junge Menschen anzusprechen, sie auf ihrem Weg zu begleiten, gemeinsam nach Antworten zu suchen sowie Raststationen und Ziele auf dem gemeinsamen Weg aufzuzeigen ...

Wallfahren bedeutet ja losgehen, in eine bestimmte Richtung ziehen, gemeinsam beten, schweigen, fragen, suchen und auf dem Weg sein – um schlussendlich bei sich selbst anzukommen!?

Wahlbereich Bouldern & Klettern

„Wie die Gamslan“ kraxelten 18 Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klassen der Grundschule Toblach im Wahlbereich „Bouldern & Klettern“ die Wände der Brunecker Schul-Kletterhalle hoch. Bei spannenden Boulderspielen feuerten sich die Sportler gegenseitig an, um mit der eigenen Gruppe zu gewinnen. Manche trauten sich nach den ersten zwei Nachmittagen schon in luftige Höhen und genossen dann das lange Abseilen. Die Kinder lernten, sich den Klettergurt richtig anzuziehen und sich gegenseitig zu kontrollieren. Schon bald kletterten und

sicherten sich die Kinder in 3er Gruppen ... natürlich immer mit der sehr wichtigen Funktion des zweiten Sicherers, dem sogenannten „Schutzengel“. Spaß machte auch das Mittagessen während der Zugfahrt und aufgrund der spannenden und hitzigen Diskussionen zum Thema Fußball wurde es nie langweilig! Es war schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Einsatz die Schüler und Schülerinnen an diesem Wahlbereich teilnahmen!

Die Lehrpersonen Andrea, Gabi und Hanni



Laufwunder der Young Caritas in Toblach

Bereits zum 7. Mal hat die Grundschule Toblach heuer gemeinsam mit der italienischen Grundschule beim Laufwunder der Young Caritas mitgemacht. Am Freitag, 19. Mai 2017, sind 166 Kinder und einige Lehrpersonen gestartet. Von 11 bis 12 Uhr sind die Läufer unermüdlich geflitzt mit dem Ziel, möglichst viele Runden zu schaffen. Die Young Caritas unterstützt heuer mit dieser Aktion zwei Projekte: Das

erste garantiert drei abgelegenen Dörfern im bolivianischen Hochland den Zugang zu genügend sauberem Wasser. Es werden mehrere Brunnen gebaut. Das zweite Projekt richtet sich an Schulkinder. Sie erhalten feste Schuhe, damit sie die oft kilometerlangen und schwierigen Wege bis zur Schule sicher zurücklegen können. Ihre Familien sind nämlich so arm, dass sie sich die Schuhe nicht leisten können.



Wir danken allen Eltern und Sponsoren, die das Laufwunder finanziell oder durch ihre aktive Mithilfe unterstützt haben. Wir bedanken uns bei unserem Dorfpolizisten Toni, bei Karl Walder, beim Rettungsdienst, bei den Vertretern der Gemeinde sowie bei unserem Herrn Direktor und natürlich bei den Hauptakteuren, euch Kindern. Ihr habt es wirklich toll gemacht und es war eine Freude, euch mit so viel Begeisterung laufen zu sehen! Bravo!

Projektwoche „Einmal Künstler sein!“

Unter diesem Motto stand in der Grundschule Toblach die Woche vor den Faschingsferien. Alle Kinder hatten die Möglichkeit, ihrer Kreativität bei verschiedenen Tätigkeiten freien Lauf zu lassen. An jedem Tag haben die Lehrerinnen verschiedene künstlerische Angebote vorbereitet. Die Kinder konnten sich im Freien Malen, im Arbeiten mit Ton, im Gestalten von Masken und anderen Bastelarbeiten sowie in Bewegung und Rhythmus versuchen. Ein besonderer Höhepunkt aber war die Arbeit mit den verschiedenen Künstlern:

Thomas Walder aus Toblach hat mit den Kindern der dritten und vierten Klassen Linoldrucke angefertigt. Die Kinder der ersten und zweiten Klassen konnten



mit **Josef Schenk** aus Welsberg im Freien Malen schöpferisch tätig sein. Bei **Georg Krautgasser** aus Niederdorf hatten die Schüler und Schülerinnen der vierten und fünften Klassen die Gelegenheit, verschiedene Tiere aus Holz herzustellen und anschließend zu bemalen.

Edith Strobl aus Aufkirchen lud eine fünfte Klasse in die Bibliothek ein, wo die Schüler und Schülerinnen zu einem Text großflächig und kreativ mit Acrylfarben und Pastellkreiden arbeiteten. Auch einige Eltern haben einen großen Beitrag zu unserer Projektwoche geleistet. Am Dienstagnachmittag herrschte reges Treiben in der Schule. Es wurde gefilzt, gemalt, gebastelt und gedruckt. Mit Hilfe der Eltern entstanden so viele individuelle und fantasievolle „Kunstwerke“.



Alle Kinder und Lehrerinnen danken den Künstlern und Eltern ganz herzlich für die wertvolle Mithilfe bei der Kreativwoche. Den Kindern hat diese Woche sehr gut gefallen und sie waren wirklich begeistert!

Gemeinsamer Wahlbereich „Langlaufen“

der GS Toblach und GS Wahlen

Der Wahlbereich Langlaufen hat in diesem Schuljahr besonders großen Anklang gefunden. Über 40 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen von Toblach und Wahlen waren mit Begeisterung dabei. Schon nach den ersten wackeligen Versuchen auf den Langlaufskiern ging es schon bald über die Loipen auf steile Hügel rauf und im Schuss wieder runter. Die Lehrer ließen sich immer wieder neue Ideen einfallen, damit es nie langweilig wurde, mal durch den Wald, mal über den See, durch frischen Schnee oder beim Langlauf-Fußball. Besonders toll war der nächtliche Fackellauf, bei welchem alle Kinder bei beginnender Dunkelheit mit einer Fackel in der Hand vom Toblacher See bis zur Nordic Arena liefen. Dort warteten schon viele fleißige Eltern, welche ein köstliches Buffet für die Kinder vorbereitet hatten. Überhaupt wurden wir jedes Mal von einigen Eltern mit warmem Tee und mit einer Marennde verwöhnt. Ein Dankeschön dafür! Ein großes Kompliment für die Organisation und den wertvollen Einsatz gilt dem Ski Club Toblach – Sektion Langlauf und den eifrigen Langlauflehrern Karl Walder, Patrick Capri, Albert Walder, Florian Kostner, Freddy Stauder und Walter Schwingshackl. Es gelang ihnen, die Kinder zu begeistern und ihnen das Langlaufen schmackhaft



zu machen. Danke für die gute Zusammenarbeit auch dem Verleih der Langlaufschule Azzurra und dem Busunternehmen Unterhofer. Danke dem Schulsprengel Toblach für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Durchführung dieses Wahlbereichs!

*Die Lehrpersonen Dagmar Baur,
Gabi Strobl und Hanni Kiebacher*

Noch einige Aussagen der Kinder:

„Es hat Spaß gemacht, mit so vielen Kindern langlaufen zu gehen!“

„Der Fackellauf war besonders spannend und aufregend.“

„Auf dem Toblacher See machten wir sogar die Rolle. Da haben wir gelacht.“

„Im Wald sind wir zwischen den Bäumen durchgefahren! Dabei haben wir viel gelacht.“

Wer hängt der Katz die Glocke um?

Ein Theaterprojekt im Kindergarten Toblach

„Die Mäuse haben ein herrliches Leben, würde es nur die Katzen nicht geben...“ Und so wird ein Plan ausgeheckt... „Könnten wir die Katzen hören, würden sie uns nicht mehr stören! ...“ „Tja, leichter gesagt als getan ... Ich frag mich nur, wer das wohl tut, wer hat denn so viel Mut?...“ Eine geheime Wahl findet statt, die mutigsten Mäuse werden auserkoren und hängen den Katzen die Glocken um den Hals... „Wir sind die schönsten Katzen im ganzen Reich und auch an Musikalität kommt uns keiner gleich...“ Problem gelöst! Und die Mäuse feiern ein riesiges Fest... „Und wenn die Katzen kommen, dann sind wir alle weg!“

Im Kindergartenjahr 2016/2017 lagen die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit auf dem Thema „Spiel und Märchen“. Es liegt in der Natur der Kinder, Geschichten wie Märchen zu spielen. So lag es auf der Hand, das Rollenspiel der Kinder aufzugreifen und sie in einer kind- und altersgerechten Geschichte in Rollen schlüpfen zu lassen. Es entstand die Idee, sich einen Fachmann mit ins Boot zu holen. Hans Strobl, Regisseur und Theaterpädagoge erklärte sich bereit, mit den einschulenden Kindern aller vier Gruppen ein Theaterstück einzulernen. In Zusammenarbeit mit Pädagoginnen des Kindergar-

tens setzte Hans Strobl die Vorlage eines Theaterstückes mit dem Namen „Wer hängt der Katz die Glocke um?“ um. In einem Prozess, der ungefähr einen Monat dauerte, konnten sich die Kinder in verschiedenen Rollen ausprobieren, sich hineinfühlen, sich zunehmend mehr trauen, die Geschichte tief verinnerlichen und anhand von theaterpädagogischen Spielen als Gruppe zusammenwachsen. Natürlich wurden auch die jüngeren Kinder des gesamten Kindergartens in das Geschehen mit einbezogen. So gestaltete der Mäusechor das Theaterstück mit passenden Liedern mit und die allerjüngsten Kinder gaben ein Spiellied und ein lustiges Fingerspiel zum Besten.

Am Ende des Projekts fanden zwei sehr gelungene Aufführungen statt. Die eine in Form einer „Elternfeier“, die andere als Schülervorstellung für die Kinder der Grundschule Toblach.

Das Kindergartenteam bedankt sich hiermit in aller Form bei Hans Strobl für seine tolle Arbeit und beim Kindergartensprengel Bruneck für die Finanzierung. Die Kinder hatten eine riesige Freude an diesem Projekt!



Fastenaktion 2017

Wir, die Kinder der Grundschule Toblach, haben eine Fastenaktion gemacht, die uns sehr gut gefallen hat. Dieses Jahr haben wir wieder für eine Schule in Chipata (Sambia) gespendet. Viele Kinder haben etwas von ihrem Taschengeld gebracht oder auf etwas verzichtet und dafür Geld bekommen. So sind 617,04 Euro zusammengekommen. Wir sind sehr stolz darauf und freuen uns, wenn wir den Kindern in Sambia eine Freude bereiten. Die Kinder der 4b haben besonders fleißig bei der Aktion mitgemacht und durften dann das Geld bei der Bank abgeben.

Fabian, René, Andrea, Minna



Wir danken allen kleinen Sponsoren...wir haben die Welt schon ein Stück besser gemacht!

Prima la Musica 2017

Im Zeitraum vom 8.–16. März 2017 haben rund 1.020 Kinder und Jugendliche am Wettbewerb Prima la Musica in Wattens teilgenommen. Die Veranstaltung im Auftrag und mit Unterstützung aller österreichischen Bundesländer bietet jungen Nachwuchsmusikern, welche Freude am Musizieren haben, eine Bühne. Es ist eine große Freude, dass auch Schüler der Musikschule Toblach am Wettbewerb in Wattens teilgenommen haben. Mit viel Fleiß und Engagement haben sich die jungen Musiker auf diesen Wettbewerb vorbereitet und konnten sehr gute Erfolge erzielen. Der junge Posaunist Jonas Taschler aus Toblach,



Jonas Taschler

Schüler von Bernhard Pircher, wurde für den schönen musikalischen Vortrag seiner Stücke mit dem 1. Preis in der Altersgruppe B belohnt. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, in welcher der Schüler gewissenhaft, fleißig und motiviert gearbeitet hat, spielte Jonas folgende Werke: Passacaille von G. F. Händel, ein rhythmischer Tanz, "Tango für Anne" von Rudolf Mauz, ein langsames, getragenes Stück, "Tequila sunrise" von Pam Wedgewood, ein modernes Stück mit viel Schwung, auswendig vorgetragen.

Ein besonderer Dank gilt dem Klavierlehrer Martin Gasser für die Korrepetition! Herzliche Gratulation den Musikern und ihren Lehrkräften!

Simone Wurzer,

Dir.-Stellvertreterin Musikschule Oberes Pustertal



Teilnehmer PLM Musikschule Oberes Pustertal

Erste Kleidertauschparty: ein voller Erfolg!

Wie oft verbringen T-Shirts, Pullover, Hosen oder Schuhe mehrere Jahre ungenutzt in unseren Kleiderschränken und werden ihrem Wert so nicht gerecht. Ob eine Veränderung in unserem Farbgeschmack oder Kleidungsstil, ein kleiner körperlicher Wandel, falsch gekauft, viel getragen und daran satt gesehen oder gar ein Geschenk, das einfach nicht passt, aber durch seinen ideellen Wert nicht in die Kleidersammlung soll. Es gibt viele Gründe, warum sie da im Dunkeln verweilen, in gutem Zustand ... und auf ihren Auftritt warten. Genau deshalb hat am Samstag, dem 1. April, im Rahmen der Zeitbank auf Initiative von Judith Gruber in der Bibliothek Toblach die erste Kleidertauschparty als Auftaktveranstaltung für weitere Austauschtreffen stattgefunden. 13 Frauen, von jung bis reif, haben den Schritt gewagt, mal auf eine ganz andere Art „einkaufen“ zu gehen und noch unsicher über den Ausgang der Begegnung ihre Kleidungsstücke, Schuhe, Taschen und Accessoires für den Tausch präsentiert. Und siehe da: die Freude war groß. Für jeden war etwas dabei. So suchte die eine mehr sportliches, eine andere mehr elegantes Gewand, die nächste farbenfrohe Hüllen, eine weitere klassisches Grau und alle kamen auf ihre Kosten.

JA, als eine echte Bereicherung für jeden wurde der Tausch empfunden, da so manches Mal ein Kleid oder eine Bluse dem neuen Besitzer viel besser zu Gesicht stand als dem alten und man den liebevoll geerbten Mantel am Ende in guten Händen wusste, sodass er nun seinem Zwecke wirklich dienlich ist. Ein weiteres Plus zum Schluss der Veranstaltung war der Kleidersack des sozialökonomischen Betriebs „s'Gewandtl" von Lienz. Die Altkleider werden hier nach fairen Methoden für Arbeiter und Kunde weitergegeben oder weiterverarbeitet, also eine Win-win-Situation für beide Seite. Dort kamen alle Kleidungsstücke hinein, die keinen neuen Nutzer gefunden hatten und auch nicht mehr zurückgenommen werden wollten. Wahrlich, eine wundervolle Idee, so ganz ohne Geld und voller Möglichkeiten zum Wohle aller!



Katharina Zimmermann

Wir freuen uns auf Sie beim nächsten Kleidertauschtermin am **Samstag, den 7. Oktober 2017.**

QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“

Foto 1:



Brunnen am Wegesrand

- A: Am Haselsberg
- B: In Schluderbach
- C: Auf dem Weg Richtung Innichen

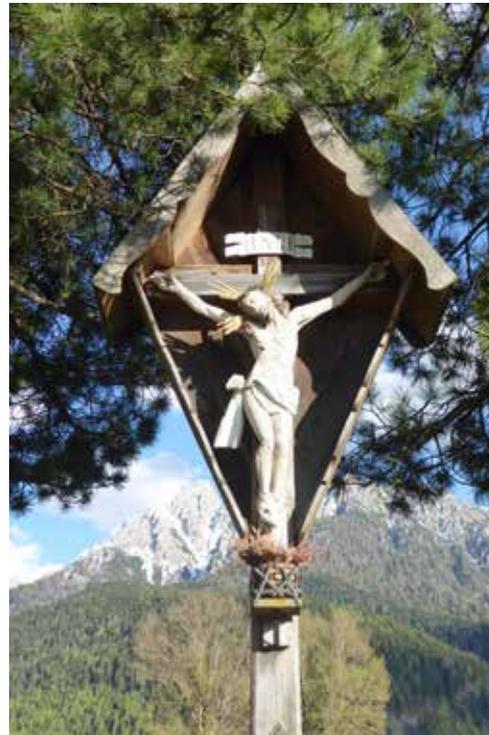
Fontana sul bordo della strada

- A: A Costanosellari
- B: A Carbonin
- C: Sulla strada verso San Candido

QUIZ

„Diamo un'occhiata a Dobbiaco“

Foto 2:



Wegkreuz zwischen Zirbenbäumen

- A. In der Rienz
- B. In Aufkirchen
- C. In Neutoblach

Edicola con crocefisso tra i cirmoli

- A. Alla Rienza
- B. A Santa Maria
- C. A Dobbiaco Nuova

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



FOTOQUIZ „Toblach auf den zweiten Blick“
Juni-Ausgabe 2017

Welche Antwort ist richtig? A, B, oder C?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 18.08.2017

QUIZ „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“
Numero di giugno 2017

Qual'è la risposta corretta? A, B o C?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

Termine di consegna: 18/08/2017

Auf den Spuren des großen Toblacher Sommerfrischlers

Toblach widmet Gustav Mahler seit 1981 ein nach ihm benanntes Festival. Der berühmte böhmische Komponist weilte in den Sommermonaten von 1908 bis 1910 in Toblach und schrieb im Komponierhäuschen in Alt-Schluderbach die letzten seiner großen Werke – Das Lied von der Erde, die Neunte Sinfonie und das Adagio der Sinfonie Nr. 10. Diese Sinfonie blieb unvollendet, da er 1911 im Alter von nur 51 Jahren starb.



Bei den heurigen Gustav Mahler Musikwochen (15.-27.07.) steht "Das Lied von der Erde" im Fokus, das sich wie ein roter Faden sowohl durch das Musikprogramm als auch durch die neugeschaffene Vortragsreihe "Gustav Mahler im Dialog" zieht. Drei Musikwissenschaftlerinnen, eine Literaturwissenschaftlerin, ein Sinologe und ein Kulturhistoriker werden an diesem Symposium teilnehmen und für die ganze Dauer der Veranstaltung in Toblach anwesend sein, um an den Diskussionen mit den Festivalbesuchern teilzunehmen. Am Freitag, den 21.07. wird um 11:00 Uhr eine thematische Wanderung stattfinden, die den Mahler-Wegen folgt bzw. zu den Mahler-Orten führt. Somit bietet

Sulle orme del grande villeggiante dobbiacense

Dal 1981 Dobbiaco dedica a Gustav Mahler un festival che porta il suo nome. Il grande compositore boemo ha soggiornato a Dobbiaco nelle estati del 1908, 1909 e 1910. Nella sua casetta di composizione a Carbonin Vecchia scrisse gli ultimi suoi capolavori – Il Canto della Terra, la Sinfonia n. 9 e l'Adagio della Decima. Questa sinfonia rimase incompiuta per via della prematura morte di Gustav Mahler nel 1911.

L'argomento della 37esima edizione delle Settimane Musicali Gustav Mahler (15 - 27 luglio) ruota intorno a „Il Canto della Terra“ che fa da filo conduttore sia al programma musicale che ai „Dialoghi Mahleriani“, simposio che quest'anno sarà alla sua prima edizione. E' previsto l'intervento di tre musicologi, un sinologo, uno storico culturale e una germanista che saranno a Dobbiaco per tutta la durata della manifestazione e si confronteranno con il pubblico al termine della conferenza. Venerdì 21/07 (ore 11) è prevista un'escursione a tema attraverso i luoghi e i percorsi Mahleriani. Avrete così occasione di percorrere le tracce del grande villeggiante dobbiacense e addentrarvi nel genio di Gustav Mahler. E vivere di persona la magica atmosfera che aleggia

QUIZ

Auflösung der März-Ausgabe 2017:

Foto 1: A: Es ist der Antelao mit 3.264 m.

Foto 2: B: Haustor in Wahlen beim Altmessnerhof

Soluzione del numero di marzo 2017:

Foto 1: A: Si tratta del Monte Antelao, alto 3.264 metri.

Foto 2: B: Portone del maso Altmessnerhof a Valle San Silvestro

Entlang der gestrichelten Linie abscheiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata

Vorname/nome:

Zuname/cognome:

Alter/età:

Anschrift/indirizzo:

sich Ihnen die einzigartige Gelegenheit sich auf die Spuren des großen Toblacher Sommerfrischlers zu begeben und sich einen Einblick in sein Schaffensgenie zu verschaffen.

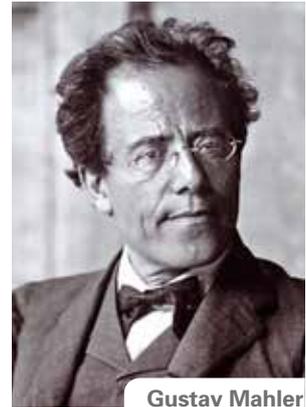
Abgerundet wird die Vortragsreihe von einer Ausstellung zum Thema „Das Lied von der Erde“, die zum ersten Mal von Studierenden erarbeitet wird. Sechs junge MusikwissenschaftlerInnen der Universitäten Bozen, Trient und Innsbruck werden unter der Anleitung von Maestra Sybille Werner, langjährige Mitarbeiterin von Henry-Louis de La Grange (Toblach), und Dr. Milijana Pavlovic (Institut für Musikwissenschaft, Universität Innsbruck) die Ausstellung konzipieren und realisieren. Diese Arbeit wird in einem Workshop in Toblach kulminieren (9.-11.06.), in dem die Ausstellungstexte diskutiert und fertiggestellt werden. Die jungen MusikwissenschaftlerInnen werden somit die Möglichkeit haben, sich mit der Vermittlung musikwissenschaftlicher Arbeit zu befassen und zugleich die Landschaft, in dem u. a. „Das Lied von der Erde“ entstanden ist, zu erleben.

Die teilnehmenden Studierenden werden während der Tage der Vortragsreihe „Mahler im Dialog“ anwesend sein, um den BesucherInnen Informationen über die Ausstellung anzubieten.

Diese studentische Zusammenarbeit stellt einen ersten Schritt zur Kooperation der drei Universitäten dar, die sich mit einem gemeinsamen Masterstudium Musikwissenschaft konkretisieren soll.

intorno a lui. Nell'ambito dell'appuntamento mahleriano sarà allestita una mostra - quest'anno per la prima volta da studenti - che ruota intorno al tema de "Il Canto della Terra". Sotto la direzione della Maestra Sybille Werner, collaboratrice di lunga data del Prof. Henry Louis de La Grange (Dobbiaco), e della Dott.ssa Milijana Pavlovic (Istituto di Musicologia, Università di Innsbruck), sei giovani musicologi delle università di Bolzano, Trento e Innsbruck realizzeranno questa esposizione. Il lavoro culminerà con un workshop - in programma a Dobbiaco dal 9 all'11 giugno, durante il quale saranno analizzati, discussi e preparati i testi della mostra. In questo modo i giovani musicologi potranno addentrarsi nella materia musicologica e, al contempo, vivere e assaporare il paesaggio che ha fatto da cornice a "Il Canto della Terra".

Gli studenti che vi partecipano saranno presenti anche durante le giornate dei "Dialoghi Mahleriani" e saranno a disposizione dei visitatori per qualsiasi domanda in merito alla mostra. Questa collaborazione studentesca segna l'inizio simbolico della cooperazione tra le tre Università che vedrà in un futuro la realizzazione di un master in musicologia.



Gustav Mahler



sinnINNIG08

Die Vergessenen kehren heim

In der Wüste waren wir schön

Silbenhaar, Mond und Mund

Im Herz, Kammer und Speicher

Stille Du, nennst mich Geliebter?

Kenntnis von Dünen

Behüter, das Ferne Gesetz

Langsamer Stille, komme dir zu!

Vielmehr habe ich euch Freunde genannt

(Die Rede vom Fruchtbringen, Johannes 15,15)

GudrunPetraPetrik

09.08.-09.09.2017
**FESTSPIELE
 SÜDTIROL
 ALTO ADIGE
 FESTIVAL**

Ausstellung und Gespräche

Ausstellung 09.08.-09.09.2017

STECHER CHRISTIAN

WENN NUR EIN TRAUM DAS LEBEN IST

Vernissage am 9. August, 18.30 Uhr Grand Hotel Toblach

Plattform: Künstler Christian Stecher, Kunstkritikerin Brigitte Matthias, Moderator Josef Duregger

Christian Stecher ist ein Wanderer zwischen den Welten. Die eine Hälfte des Jahres lebt er seit rund einem Jahrzehnt in seinem Haus im Vinschgau, in Graun im Oberland, etwas erhöht über der Landstraße zum Reschenpass, mit einem phantastischen Ausblick auf den See und auf die Bergriesen des Ortlermassivs, die andere Hälfte in Mexiko, seiner zweiten Heimat. Er ist in beiden Welten gleichermaßen verwurzelt. Da pulsiert einerseits das kulturelle Erbe der Ureinwohner dieses vielgestaltigen und farbenfrohen mittelamerikanischen Landes, mit seiner ganz besonderen Frömmigkeit, den schreienden Gegensätzen und einer an Wunder glaubenden Lebenslust, andererseits klingen in seinen Werken die mythischen Erzählungen, die archaischen Bräuche und die Magie einer einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des Vinschgaus ganz unüberhörbar an. Und da ergeben sich viele Gemeinsamkeiten, oder sind es gar Verwandtschaften? Seine Malerei komponiert Licht und Form zu Seelenlandschaften, die an Sensibilität

Mostra e Colloqui

Mostra 09.08.-09.09.2017

STECHER CHRISTIAN

SE LA VITA È SOLO UN SOGNO

Inaugurazione 9 agosto ore 18:30, Grand Hotel Dobbiaco

Piattaforma: artista Christian Stecher, critico d'arte Brigitte Matthias, moderatore Josef Duregger

Christian Stecher è un pellegrino tra vari mondi. Una metà dell'anno la trascorre da circa un decennio nella sua casa in Val Venosta, a Curon, nella parte alta della valle, casa situata in posizione elevata sopra la strada provinciale verso il Passo Resia con una vista fantastica sul lago e sui giganti montuosi del massiccio dell'Ortles, l'altra metà la trascorre in Messico, la sua seconda patria. L'artista è radicato in entrambi i mondi. In uno pulsa da un lato l'eredità culturale degli indigeni di questo Paese dell'America Centrale multiforme e ricco di colori, con la sua religiosità molto particolare, con i suoi stridenti contrasti e con una gioia di vivere ancorata ai miracoli, dall'altro lato nelle sue opere risuonano i racconti mitici, le tradizioni arcaiche e la magia di un paesaggio singolare, naturale e culturale, della Val Venosta che non si può non sentire. E ne risultano molti aspetti comuni o si tratta addirittura di affinità? La sua pittura traduce luce e forma in paesaggi dell'anima, pressoché insuperabili per sensibilità



TOBLACH
 Kulturzentrum
 Grand Hotel

DOBBIACO
 Centro Culturale
 Grand Hotel

Die 8. Festspiele Südtirol 2017 stehen unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann
 La 8ª edizione dell'Alto Adige Festival è sotto il Patrocinio del presidente della Provincia Autonoma di Bolzano
Dr. Arno Kompatscher

und Singularität kaum zu übertreffen sind. Sie erzählt Geschichten, die sich aus dem Unbewussten und der Realität gleichermaßen speisen. In dieser Dichotomie vibrieren die Farben als Metaphern für Werden und Vergehen, für Leben und Tod, für Liebe und Gewalt. Die Suche kennt keinen Anfang und kein Ende, sie erfolgt an den Nahtstellen und Abgründen genauso wie an den Grenzen des Bewusstseins, der Wahrnehmung. Ist das Leben wirklich nur ein Traum? Kurator Duregger Josef

SO 13.08., 16.00 UHR, SPIEGELSAAL
Manfred Osten im Gespräch mit Peter Sloterdijk: Krisenszenarien im 20. Jahrhundert (in deutscher Sprache)

Von Sloterdijk ist man seit langem tiefgründige Essays zu allen großen Themen der gegenwärtigen modernen Gesellschaft gewohnt. Er stellt Prognosen zu „Gigantenkämpfen“ im 21. Jahrhundert auf und spricht von einem Übergang der „Gesellschaft der dichten Container“ zu „Gesellschaften der schwachen Grenzen und durchlässigen Außenhäute“ aber auch zur „Selbstdomestikation der Menschheit“. Sloterdijks Vision der Zukunft ist im Übergang des „Strebens nach Erlösung“ zur „Suche nach Erleichterung“ definiert. Laut Sloterdijk führt das „Technozän“-Zeitalter einen Paradigmenwechsel von der Knappheit zum Überschuss herbei.

SO 20.08., 16.00 UHR, SPIEGELSAAL
Hans Drumbl im Gespräch mit Umberto Curi "Il '68: l'immaginazione al potere" (in italienischer Sprache)

Die 68er Jahre, die für die westliche Kultur von einschneidender Bedeutung waren, stehen heute, fast 50 Jahre danach, auf dem Prüfstand. Der italienische Philosoph und Autor Umberto Curi, emeritierter Professor der Universität Padua, wird im Dialog mit Hans Drumbl, emeritierter Professor der Freien Universität Bozen und Publizist, über diese für die Kunst und Politik sehr fruchtbaren Jahre debattieren und eine Bestandsaufnahme zu dem machen, was vom „Prinzip Hoffnung“ geblieben ist.

e singularità. Essi narrano storie che si nutrono d'inconscio e nel contempo di realtà: in questa dicotomia i colori vibrano come metafore del divenire e del passare, della vita e della morte, dell'amore e della violenza. La ricerca non conosce alcun inizio e alcuna fine, si realizza nei punti di contatto e di rottura proprio come ai confini della consapevolezza, della percezione. La vita è dunque veramente solo un sogno? Curatore Duregger Josef (trad. Gelmi Rita)

SO 13.08., ORE 16.00, SALA DEGLI SPECCHI
Manfred Osten a colloquio con Peter Sloterdijk Scenari di crisi nel 20° secolo (in lingua tedesca)

Di Peter Sloterdijk siamo abituati da tempo di leggere profondi saggi sui grandi temi delle società evolute moderne. Nelle recenti pubblicazioni delinea un mondo dominato dalle "lotte di giganti" e definisce la società nel 21° secolo come una di passaggio da "una società dei container chiusi" ad un mondo dai confini deboli e pelli esterne deboli" entro un mondo di "autodomesticazione". Lo sfruttamento si moltiplicherà verso gli strati deboli della popolazione. Sloterdijk avrà come qualificato interlocutore Manfred Osten, scrittore e filosofo.

DO 20.08., ORE 16.00, SALA DEGLI SPECCHI
Hans Drumbl a colloquio con Umberto Curi "Il '68: l'immaginazione al potere" (in lingua italiana)

Sono quasi 50 anni dal mitico Sessantotto, che ha segnato l'inizio di una radicale svolta nelle società occidentali. Il '68 ha rivoluzionato la politica, l'arte, il costume, il pensiero soprattutto nei rapporti dell'individuo con la società e la creatività. Umberto Curi filosofo è noto per aver rivalutato il ruolo delle passioni nel rapporto con la ragione. Attraverso l'analisi di una molteplicità di opere differenti, dai testi filosofici ai capolavori dell'arte l'autore mostra l'importanza fondamentale che alle passioni. Hans Drumbl, professore emerito della Libera Università di Bolzano e studioso di prosodia e apprendimento delle lingue, sarà suo interlocutore.



KULTURZENTRUM | CENTRO CULTURALE | GRAND HOTEL

Blitzlichter aus der Bibliothek

Spannend und sehr authentisch war die Buchvorstellung „Mein Leben im Eiskanal“ mit **Armin Zöggeler** und Moderator Hannes Senfter. Ein Einblick in Wesen und Charakter, Lebensstil und Disziplin, die einen Weltklasse-Sportler ausmachen!

Die Begegnung mit dem bekannten Kinderbuchautor und -illustrator **Martin Baltscheit** wird sicher vielen Kindern in Erinnerung bleiben! Der sympathische Autor ließ keinen Wunsch offen, den man an eine Buchvorstellung stellen könnte. Er präsentierte die verschiedenen Geschichten mit schauspielerischem Können, fesselte sein Publikum und zeichnete für alle Klassen ein eigenes Poster.

Bestsellerautor **Bernhard Aichner** gestaltete „das furiose Finale der Totenfrau-Trilogie!“ bei der Präsentation seines Buches „Totenrausch“ im Kulturzentrum Grand Hotel. Der aus Sillian stammende Autor schickte seine Heldin - Mörderin, Bestatterin und Mutter - noch einmal durch die Hölle und sorgte beim Publikum für den gewünschten „Thrill“, nicht nur der im Buch geschilderten Szenen, sondern auch der charmant-geritzten Art wegen, das Genre zu vermitteln.

Ein Höhepunkt der ganz anderen Art war der Vortrag zum Thema „Das Wunder Holz“, der auch im Rahmen des Projekts DolomitArt stattfand. Im bis auf den letz-

ten Platz gefüllten Spiegelsaal des Grand Hotels ließ **Erwin Thoma** das Wunder Holz geradezu greifbar werden, erläuterte dessen ausgezeichneten und wohltuenden Eigenschaften und erzählte von seinem Werdegang vom jüngsten Förster Österreichs hin zum Top-Unternehmer und Autor; ein Holzweg, der kein Holzweg war!

Am 25. Mai war der aus Aufkirchen stammende Hobbyfotograf **Sepp Hackhofer** zu Gast. In einer faszinierenden Audiovision entführte der eingefleischte Naturliebhaber sein Publikum auf die „wilde Insel im Nordatlantik“, Island. Geyre, Fjorde, Berg- und Hügel Landschaften, Wasserfälle und Wasserläufe, imposante Szenen aus Flora und Fauna hielt Sepp in stimmungsvollen Momenten fest und begeisterte damit das Publikum.



Armin Zöggeler



Bernhard Aichner



Erwin Thoma



Martin Baltscheit

Landwirtschaft – früher und heute

Der Film „Bauer.Sein – gestern und heute“ zeichnet die Geschichte der Landwirtschaft nach. Der zweiteilige Film kann von Vereinen kostenlos beim Südtiroler Bauernbund ausgeliehen werden.

Von der körperlichen Arbeit zum Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen, von abgelegenen Höfen zu erschlossenen Betrieben, von der Selbstversorgung zum spezialisierten Anbau: Wie sehr sich Südtirols Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten verändert hat, zeigt der Film „Bauer.Sein – gestern und heute“. Zeitzeugen erzählen im Film vom bäuerlichen Leben und Arbeiten von einst. Ergänzt werden die Zeitzeugenberichte mit Aus-



Ein Film zeigt den Wandel in der Landwirtschaft.

schnitten aus historischen Filmen, die z. B. die damaligen Arbeiten im Weinberg oder die Heuernte mit dem Pferdewagen zeigen. Den alten Filmszenen werden aktuelle Aufnahmen gegenübergestellt, sodass sich das Gestern gut mit dem Heute vergleichen lässt.

Kontakt: Südtiroler Bauernbund, Christoph Falkensteiner, 0471 999354, verbandsmanagement@sbb.it.

„Turmknopf ober der kleinen Kuppel“

Über eine anlässlich der Turmrestaurierung 1866 verfasste Urkunde

Bei der Aussortierung und Einordnung der Pfarrbibliothek von Toblach fiel mir ein Kuvert in die Hände, in dem zwei Schreiben verwahrt waren. Ein Schreiben befasst sich mit der Urkunde, die 1866 anlässlich der Turmrestaurierung der Pfarrkirche von Toblach im

„Turmknopf ober der kleinen Kuppel“ hinterlegt und im Jahre 1949 im Zuge einer neuerlichen Restaurierung gefunden wurde.

Die Urkunde lautet wie folgt (Originalabschrift):

Urkunde 1866 | Sebastian Baur

Bauerssohn vom Bintergute in Unterdorf bringt der Nachwelt Folgendes zur Notiz:

Kirche und Thurm wurden von einem Toblacher erbaut Namens Schrafl. Der Thurm ist eine Copie vom Belluneser Thurm. Die Steine dazu, lieferte man vom sogenannten Steinerköfele. Der alte Thurm war ein gotischer, und stand vormahls in der Gegend, wo die Kanzel ist. Johann Schacher Bauersman von Toblach stiftete 1861 die große Glocke. Dieselbe wurde gegossen am achten Mai 1861 von Hr. Joh. Graßmair in Wilten. Am Herz Jesufeste wurde selbe das erstemahl geläutet. Sie kostete 4.500 Gulden.

1866 im Monate Oktober wurde der Thurmknopf vergoldet von Bachlechner in Lienz. Dasselbe spendierte die Hälfte die Gemeinde u. die andere Hälfte ebenfalls Jo. Schacher, vulgo Zötl.

Hinter der Kirche, wo jetzt die Sakristei ist, stand ehemals die Grafen v. Görz'sche Kapelle, zu der man abwärts hineingehen mußte. Die Glöckchen die jetzt in der Todtenkapelle sind, die silberne Lampe, die drei silbernen Brustbilder u. sechs silberne Leuchter sind Überbleibsel von dieser Kapelle. Die hinteren zwei Seitenaltäre sind gebaut von Berger v. Steinach. So auch der schöne Tabernakel u. die Kanzel. Der Hochaltar ist von einem Toblacher erbaut, Namens, vulgo Ruidl.

Die Umgebung von Toblach war vor alten Zeiten Wald. Das Herbsteburger'sche Haus vulgo Natherjoslen war ein Jagdschloß, und das erste Haus in Toblach. Vormahls hies Toblach, Doppelbach, so genannt, weil es zwischen zwei Bächen stand. Die eine Hälfte vom Bach floß der Trau zu, (über die Stöklzäune) die andere da, wo jetzt der Bach sein Rinsal hat. Als im Jahre 1857 unseres Kaisers Franz Josef sein Bruder, Karl Ludwig damahls Stadthalter von Tirol u. Vorarlberg durch Pusterthal reiße, sich huldigen zu lassen, konnte jede Gemeinde ihre Anliegen vorbringen. Unsere Gemeinde hatte vorzubringen, eine Unterstützung zur Regulierung unseres gefährlichen Wildbaches. Dies wurde dem Landesausschuße übergeben, welcher den Plan genehmigte, u. sich herbei lies, zu diesem Zweke jährlich 1500Gulden beizutragen. Das andere sollten die Gemeinden Toblach und Wahlen bestreiten. Der Plan war, daß der Bach durch das ganze Dorf hindurch soll-

te mit Steinen eingedämmt werden. Da aber die Geldmittel, wie man es leicht voraussehen konnte nicht hinreichlich waren, lies man das Unternehmen bis jetzt einmahl ruhen. Das Ganze sollte vom Techniker N. Flatz v. Brixen geleitet werden; unter den Vorstehern Anton Mutschlechner, u. Andere Gruber.

Ob dieses zur wirklichen Ausführung kommt, sei der Frage anheim gestellt.

Im Jahre 1848 bei der Wiener=Revolution, und als sich Italien von Österreich lostrennen wollte, rückte man auch hier mit den Landsturm gegen die Gränze über Ampetzo aus, wo sich auch viele Toblacher Medailen erworben hatten.

Das zweite Mahl rückte man wieder mit den Landsturm an die Gränze am 1 August gegen Garibaldi's Freischarren, als Österreich 1866 von zwei Mächten angegriffen wurde, nämlich von Preußen u. vom Piemontesischen Raubkönig Victor Emanuel. Diesmahl erhielten alle Landstürmer u. Schützen für den großen Patriotismus u. Eifer silberne Ehren Medailen.

1823 wurde die Straße vom hohen Kreuz über Ampetzo nach Italien gebaut.

1861 wurde ein neues Altarplat angefertigt, unter dem Pfarer Hr. Anton Meiruntereke. N- Mader übergab man die Arbeit gegen einen Preiß von 1500 Gulden. Der aber Contract zufolge das Bild nach Paris in die Kunstaustellung schicken mußte, und dort als Kunststück anerkannt werden mußte, bevor man dasselbe anzunehmen schuldig war.

Die 4zechn mesingen Leuchter in der Kirche lies Pfarrer Josef Platzer im Jahre 1866 anfertigen.

Heuer, als im Jahre 1866 unter dem Gemeindevorsteher Anton Steinkelderer begann man den Thurm zu renovieren, welche Arbeit das nächste Jahr zu Ende gebracht werden wird.

Wan diese Schrift wieder einmahl gelesen wird, er sucht man der Nachwelt wieder einiges aufzunotieren.

Toblach am 17 Oktober
Unterzeichneter bestätige hiemit das dies Notizen alle gut gegrintet worden sint.

A.S.

Anton Steinkelderer Vorsteher
(Gemeindevorsteher Toblach)

Das zweite Schreiben, ein Memorandum aus dem Jahre 1949, wird im nächsten Info veröffentlicht.

Dr. Hans Mairhofer

Jahresvollversammlung des TV Toblach

Die Toblacher Tourismustreibenden luden am 4. April zur diesjährigen Vollversammlung in den Spiegelsaal des Grand Hotel Toblach ein. Der Präsident Andreas Trenker berichtete über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Der Aufsichtsratspräsident Dr. Andreas Jud erklärte den Anwesenden die Bilanz. Die Direktorin Kathrin Tschurtschenthaler präsentierte hingegen die Neuigkeiten für das bevorstehende Jahr und Bürgermeister Dr. Guido Bocher wünschte allen Tourismustreibenden viel Erfolg und eine gute Sommersaison. Anschließend berichtete der Key Account Tourism Marketing Coordinator IDM Südtirol Thomas Plank über das Projekt „Zukunft Tourismus, die Tourismusorganisationen organisieren sich neu“.

Andreas Trenker, Präsident des Tourismusvereines Toblach, begrüßte am 4. April die Mitglieder zur diesjährigen Vollversammlung. Er berichtete über die im letzten Jahr stattgefundenen Aktivitäten und über die durchgeführten Initiativen und Veranstaltungen und sprach kurz die statistischen Zahlen des Vorjahres an, welche mit Ende der Wintersaison trotz widriger Verhältnisse ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis aufwiesen. Anschließend wurde die Bilanz genehmigt, welche ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2016 abschloss.

Das Tätigkeitsprogramm für das kommende Jahr wurde von der Direktorin des Tourismusvereines, Frau Kathrin Tschurtschenthaler, vorgestellt. Sie präsentierte die großen Highlights wie den Cortina-Toblach Run mit der Sternewanderung Cammina gustando, das 20jährige Jubiläum des Chörefestivals, das Bezirksmusikfest im August, das Großprojekt zur 150 Jahr-Feier der Erstbesteigung der Großen Zinne durch Paul Grohmann u.v.m. Weiters ging sie auf einige interessante Projekte und

Initiativen wie Südtirol Balance, die Sanierung und Beschilderung der Klettergärten im Hochpustertal, den Abschluss der Vereinbarungen mit den Grundstücksbesitzern und die Beschilderung der Mountainbikewege sowie die Realisierung eines Totems im Dorfzentrum von Toblach ein.

Anschließend genehmigte die Vollversammlung eine neue Kategorie, nämlich jene des „Immobilienmaklers“ für eine eventuelle Mitgliedschaft im TV Toblach. Der Bürgermeister Dr. Guido Bocher bedankte sich im Namen der Gemeinde Toblach beim Tourismusverein für die gute Zusammenarbeit. Der Präsident der Tourismus Toblach GmbH Thomas Walch gab einen kurzen Einblick in das vergangene positive Geschäftsjahr 2016 der GmbH, welche die Führung der Nordic Arena samt Kletterhalle übernommen hat. Er lobte vor allem die gute Zusammenarbeit mit den Filmproduktionen von „I figli della notte“, von „Un passo dal cielo“, von „Mister Felicità“ und eines weiteren Filmteams.

Thomas Plank, Key Account Tourism Marketing Coordinator IDM Südtirol, berichtete über die Abschaffung der Tourismusverbände, über die neu entstandenen DME's und erklärte den Anwesenden die zukünftige Rollenaufteilung der IDM, der DME Ost und der Tourismusvereine.

Zuletzt wurde der Toblacher Michelinkoch Chris Oberhammer vom Restaurant Tilia für seinen Einsatz in der Dolomitenregion Drei Zinnen geehrt. Ihm wurde eine Zirbenuhr ganz traditionell mit dialekter Bezeichnung übergeben, damit er seine Wurzeln in der großen weiten Welt nicht vergisst. Seiner Partnerin, Sommeliere Anita Mancini, wurde ein Blumenstrauß überreicht. Am Ende bedankte sich der Präsident beim Vorstand und den Mitarbeitern des Tourismusvereines und lud alle Anwesenden zu einem Umtrunk samt Köstlichkeiten ein.



Präsident Andreas Trenker bei der Ehrung von Chris Oberhammer vom Restaurant Tilia mit seiner Partnerin Anita Mancini. V. l.: Johanna Furtschegger, Anita Mancini, Thomas Walch, Chris Oberhammer und Andreas Trenker

Assemblea annuale dell'Associazione Turistica

Il 4 aprile i rappresentanti dell'Associazione Turistica di Dobbiaco hanno invitato tutti i soci all'annuale Assemblea Generale presso il Centro Culturale Grand Hotel di Dobbiaco. Il presidente Andreas Trenker, dopo aver salutato i soci che sono intervenuti è passato a presentare le attività, le iniziative e gli eventi svoltisi nel corso del 2016. Il revisore dei Conti Dr. Andreas Jud ha poi esposto e spiegato il bilancio. La Direttrice dell'Associazione Turistica Kathrin Tschurtschenthaler ha avuto il compito di presentare le novità ed i progetti previsti per il 2017 e infine il sindaco Dr. Guido Bocher ha portato il saluto delle Istituzioni augurando a tutti una positiva stagione estiva. Al termine degli interventi ha preso la parola il Dr. Thomas Plank, Key Account Tourism Marketing Coordinator dell'IDM Alto Adige che ha relazionato in lingua tedesca sul progetto "Zukunft Tourismus, die Tourismusorganisationen organisieren sich neu".

Andreas Trenker, presidente dell'Associazione Turistica di Dobbiaco, dopo aver salutato i presenti ha dato inizio all'Assemblea con una relazione sulle attività, progetti ed iniziative svoltisi nel corso del 2016, discutendo anche brevemente i dati statistici dell'anno passato, i quali, nonostante le condizioni climatiche poco favorevoli della stagione invernale, si sono rivelati positivi e migliori di quanto aspettato. Successivamente alla relazione del Revisore dei Conti Dr. Andreas Jud si è proceduto all'approvazione del bilancio, che ha chiuso con un segno positivo molto soddisfacente.

La parola è poi passata alla direttrice Kathrin Tschurtschenthaler che ha esposto i progetti e le iniziative programmate per il 2017, in particolare manifestazioni di grande rilievo quali la Cortina Dobbiaco Run con la camminata stellata "Cammina Gustando", il Giubileo per i 20 anni del Festival dei Cori, Il Festival di musica tradizionale "Bezirksmusikfest" ad agosto ed il grande progetto per i 150 anni della prima scalata della Cima Grande ad opera di Paul Grohmann. In aggiunta sono stati presentati progetti di ampio respiro quali Alto Adige Balance, il rinnovamento e la messa in posa di segnaletica nelle palestre di roccia naturale nella zona delle Tre Cime nelle Dolomiti, gli accordi con i proprietari terrieri per la sistemazione della segnaletica ed il passaggio dei percor-

si di mountain bike. Per l'estate sarà inoltre attivato un totem informativo nel centro del paese.

Al termine l'Assemblea ha approvato la creazione di una nuova categoria di esercizio, in particolare quella di "agenzia immobiliare" per una eventuale nuova adesione all'Associazione Turistica. Successivamente il sindaco Dott. Guido Bocher ha ringraziato tutti per il buon lavoro e ha augurato a tutti una buona stagione estiva. Il Presidente della Turismo Dobbiaco Srl Thomas Walch ha presentato brevemente la situazione positiva dell'anno amministrativo della Nordic Arena con l'annessa palestra d'arrampicata. Parole di apprezzamento, in particolare, sono state spese per l'ottima collaborazione intercorsa con diverse case di produzione cinematografica per i film "I figli della notte" e "Mister Felicità", il telefilm "Un passo dal cielo" e per una produzione futura che per ora non vuole essere nominata.

L'intervento conclusivo della serata è stato affidato al Dottor Thomas Plank, Key Account Tourism Marketing Coordinator dell'IDM Alto Adige, il quale ha relazionato riguardo allo smantellamento dei Consorzi Turistici a favore di un organismo più snello quale il DME, spiegando ai presenti la futura divisione dei ruoli e le competenze dell'IDM, della DME Ripartizione Est e le diverse Associazioni Turistiche. Nell'Assemblea si è proceduto a premiare lo chef Chris Oberhammer del Ristorante "Tilia" per il Suo impegno nella promozione gastronomica della zona delle Tre Cime nelle Dolomiti. La Giunta gli ha consegnato un orologio di cirmolo con scritte del dialetto pusterese. Alla sua partner Signora Anita Mancini, è stato invece regalato un profumato mazzo di fiori. Alla fine dell'Assemblea, dopo i consueti ringraziamenti, tutti i partecipanti sono stati invitati ad un brindisi ed un rinfresco con delle delizie preparate dallo chef Chris Oberhammer nel foyer della Sala degli Specchi.



Soci presenti ed invitati all'assemblea

Raiffeisenkasse Toblach zieht positive Bilanz

Plus bei Einlagen – 158 Mio. Euro Kundengeschäftsvolumen

Die Raiffeisenkasse Toblach blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Direktor Werner Rabensteiner verwies bei der Vollversammlung Ende April im Grand Hotel Toblach auf eine positive Bilanz.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2016

„Wir sind mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2016 zufrieden“, betonte der Obmann Robert Pellegrini in seinem Geschäftsbericht. Die Raiffeisenkasse Toblach konnte ihre Marktstellung trotz schwieriger Rahmenbedingungen, ständiger Neuerungen und steigender Anforderungen auch im vergangenen Jahr weiter ausbauen. Das Kundengeschäftsvolumen stieg im vergangenen Geschäftsjahr auf 158 Mio. an und konnte somit einen Zuwachs von 1,3% verzeichnen. Auch die Kundeneinlagen entwickelten sich äußerst positiv. Mit einer Steigerung von 3,81% erreichten die Einlagen zu Jahresende 79,75 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen die Ausleihungen einen Rückgang um 3,88% und erreichten zum Jahresende 2016 einen Stand von 54,42 Mio. Euro. Nach Abzug der Steuern belief sich der Reingewinn auf 572.915 Euro und das bilanzielle Eigenkapital ist auf über 21,17 Mio. Euro angestiegen. „Ein soli-

des Eigenkapital ist wichtig, denn es stabilisiert die Bank und stärkt auch die Sicherheit für unsere Mitglieder und Kunden“, ist Direktor Werner Rabensteiner überzeugt.

Wirtschaft und Mitglieder im Mittelpunkt

„Wir richten unsere Geschäftspolitik auf die Förderung der heimischen Wirtschaft und unserer Mitglieder aus“, sagte Obmann Robert Pellegrini. Konkret äußerte sich die Mitgliederförderung u. a. durch günstigere Konditionen und Zinssätze, kostenloses Parken auf den „Raiffeisen-Parkplätzen“, kostenlose Erbschafts- und Familienrechtsberatung, eine bevorzugte Kreditvergabe und durch das Angebot einer speziellen Krankenversicherung. Einmal mehr hat die Raiffeisenkasse die örtlichen Vereine und Organisationen sowie diverse Veranstaltungen mit Spenden- und Sponsorleistungen von knapp 143.000 Euro unterstützt. Bürgermeister Guido Bocher unterstrich die Bedeutung der Raiffeisenkasse für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Dorfes.

Ehrungen

Im Rahmen der diesjährigen ordentlichen Vollversammlung wurde Obmann Robert Pellegrini als



Ehrung Obmann Robert Pellegrini



Ehrung Monika Taschler



Obmann Robert Pellegrini mit Peter Durnwalder und Andreas Lanz bei der Verleihung der Urkunden für 50 jährige Mitgliedschaft

Dank und Anerkennung für seine 40jährige Tätigkeit als Aufsichtsrat, Verwaltungsrat und Obmann eine Ehrenurkunde und ein schönes Bild des Toblacher Künstlers Toni Walder überreicht.

„Herr Pellegrini hat sich in den vier Jahrzehnten stets für die Raiffeisenkasse eingesetzt und hat seine Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig ausgeübt. Er war und ist von der genossenschaftlichen Idee überzeugt und lebt diese bei der Ausübung seines Mandates als Obmann“, so Stefan Viertler, der Obmann-Stellvertreter.

Frau Monika Taschler arbeitet seit 35 Jahren mit Fleiß und Einsatz in der Raiffeisenkasse Toblach. Mit ihrer Freude an der Arbeit, ihrer Begeisterung und ihrem Bemühen um die Kundenzufriedenheit hat auch sie zur positiven Entwicklung der Raiffeisenkasse Toblach in den vergangenen drei Jahr-

zehnten beigetragen. Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes überreichte ihr der Obmann ein schönes Geschenk.

Mitglieder

Zum 31.12.2016 zählte die Raiffeisenkasse Toblach 546 Mitglieder. Bei der diesjährigen Vollversammlung wurden einige langjährige Mitglieder geehrt. Der Obmann Robert Pellegrini überreichte ihnen als Anerkennung für die 25-jährige bzw. 50-jährige Treue und Verbundenheit eine Ehrenurkunde.

Gastreferent

Herr Dr. Zenone Giacomuzzi, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Südtirol, referierte zum Thema: „Die genossenschaftliche Bankengruppe der Raiffeisenkassen Südtirols.“

Il Circolo culturale Alta Pusteria compie 35 anni

Il Circolo Culturale Alta Pusteria nel 2017 festeggia il suo 35° anno di attività.

In questo lungo periodo la direzione e amministrazione dell'associazione è stata portata avanti, non senza sacrifici dal primo Presidente Sig. Sergio Zadra per undici anni e successivamente dalla Sig.a Maria Teresa Serani, che quest'anno ha deciso di lasciare l'incarico. Nuovo Presidente è stata eletta all'unanimità la Sig.a Gloria Susat, la quale, per dare continuità al sodalizio, ha chiesto che la Presidente uscente possa assumere la carica di Vice-Presidente. E' stato così rinnovato parzialmente il Direttivo, che risulta così composto:

Danesi Ferdinando - Negretto Marco - Niederkofler Dorina - Serani Gianfranco - Tucciarone Maria - Zadra Saura e Zadra Sergio segretario-cassiere.

Anche noi, come tutte le Associazioni, abbiamo bisogno di rinnovarci, per questo chiediamo a chi fosse interessato a collaborare e a sostenere il Circolo di fare l'iscrizione presso il segretario Sergio Zadra. Durante questi lunghi anni sono state numerose le attività che abbiamo proposto a tutta la cittadinanza per un totale di 480 manifestazioni così suddivise:

Concerti di musica classica e operettistica 53,
Concerti di musica leggera 55,
Concerti di canti della montagna 37, Opere liriche complete 3,
Spettacoli di musica folkloristica 9, altri spettacoli vari 12,
Commedie teatrali 74, Mostre di pittura e varie 32,
Spettacoli cinematografici 21, Conferenze 63,
Incontri con l'Autore 118, Produzione e edizione di tre volumi su storia, fatti e cronaca di Dobbiaco.

Oltre a tutte queste attività il Circolo ha sempre collaborato con le varie Associazioni del paese sia per le manifestazioni sportive sia per le feste paesane. Sono stati anni di lungo e impegnativo lavoro che però ci hanno dato molte soddisfazioni e lusinghieri apprezzamenti sia da parte dei nostri concittadini che da parte dei numerosi turisti, che frequentano le nostre attività, nonché da parte della Ripartizione Cultura della Provincia di Bolzano, dell'Amministrazione comunale, dell'Associazione Turistica e da altri enti che ci hanno sempre sostenuto anche economicamente ed ai quali va il nostro ringraziamento.

Per festeggiare questo importante compleanno anche quest'anno proponiamo diverse manifestazioni tra cui le più importanti sono:

12 luglio Concerto per pianoforte e orchestra con voce recitante "Pierino e il lupo ed un'altra storia"
11 agosto Opera lirica "Nabucco" di G. Verdi
22 agosto Spettacolo di cabaret con "I Toni Marci" (Zelig)

23 agosto "Classic in jazz" con il Klavinjazz Trio e Francesco Dainese.

Inoltre sono previsti un concerto di canti della montagna, un concerto di mandolini, una mostra di pittura, uno spettacolo teatrale ed i consueti Incontri con l'Autore.

Per queste proposte al momento non abbiamo ancora le date definitive. Anche quest'anno abbiamo in cartellone numerose proposte che ci auguriamo possano incontrare l'interesse e l'attenzione da parte della cittadinanza e degli ospiti.

Sergio Zadra

Jahresvollversammlung: Jugenddienst 2017

Am 24. März 2017 um 20.00 Uhr fand die jährliche Vollversammlung im Jugenddienst Hochpustertal statt. Die Vorsitzende Roswitha Zwigl begrüßte die anwesenden Vertreter der jeweiligen Gemeinden, die Jugendgruppen, die Pfarrgemeinderäte, die Jungschar- und Ministrantenleiter, die Vertreter der Familienverbände, Karlheinz Malojer von der AGJD, den ehrenamtlichen Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiter recht herzlich.

Die Mitarbeiter gaben anhand von Fotos und Berichten einen Überblick über das arbeitsreiche und spannende Jahr 2016. Neben verschiedenen Projekten wie „All Cool- Alkoholpräventionsparcour“, Projekt „Lauf“ und den Sommerwochen „Obopuschtra Ferienspaß“ fanden auch zahlreiche Workshops und Highlights in- und außerhalb der Jugendräume statt: Jugendwallfahrt, Graffiti-Workshop, Fahrt nach Gardaland, Freerunning Parcour, Faschingsparty, Kekse backen und vieles mehr.

Anschließend folgte ein inhaltlicher Teil, bei dem alle Anwesenden zuerst in Kleingruppen nach Gemeinden geordnet und anschließend gemeindeübergrei-

fend über die Angebote für Jugendliche diskutierten und Ideen für gemeinsame Projekte sammelten. Nach dem Kassabericht, der Nachbesetzung des Vorstandes und der Vorstellung des Finanzierungsplans für 2017 wurde allen für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen gedankt. Abschließend ließ man die Vollversammlung bei einem gemütlichen Buffet und Austausch ausklingen.

Offene Jugendarbeit

Die Jugendräume bleiben die Sommermonate über geschlossen. Die begleiteten Öffnungszeiten für Mittelschüler starten dann wieder ab Oktober.

Highlights

Mittelschüler Schools out Party: **16. Juni in der Unda** Toblach mit Grillparty für alle Mittelschüler aus dem Hochpustertal

Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

Juni: Miniolympiade mit Abschlussgrillfeier (10. Juni 2017)



Projekte, Aktionen & Kurse

OBOPUSCHTRA FERIENSPASS

Es sind noch einige Plätze frei! Anmelden kann man sich bis zum 23. Juni.

DATUM	WOCHE	KOSTEN	ALTER	DAUER
03.07. - 07.07.17	La fi Gitschn	120 €	12 - 16 Jahre	mit Übernachtung
10.07. - 14.07.17	Klettern	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 15.00 Uhr
10.07. - 14.07.17	Reiten A	100 €	11 - 15 Jahre	16.30 - 19.30 Uhr
17.07. - 21.07.17	Reiten B	100 €	11 - 15 Jahre	08.30 - 11.30 Uhr
17.07. - 21.07.17	Reiten D (Fortgeschrittene)	100 €	11 - 15 Jahre	17.30 - 19.30 Uhr
24.07. - 28.07.17	Action A	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 16.00 Uhr
24.07. - 28.07.17	Tanzwoche	60 €	11 - 15 Jahre	17.00 - 18.30 Uhr
31.07. - 04.08.17	Abenteuer Natur	80 €	6 - 12 Jahre	09.00 - 16.00 Uhr
07.08. - 11.08.17	Kreativwoche	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 12.00 Uhr
07.08. - 11.08.17	Ukulelewoche	90 €	8 - 12 Jahre	14.00 - 17.00 Uhr
21.08. - 25.08.17	Action B	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 16.00 Uhr
28.08. - 01.09.17	Reiten C	100 €	11 - 15 Jahre	08.30 - 11.30 Uhr
28.08. - 01.09.17	Töpfern	100 €	11 - 15 Jahre	13.45 - 17.15 Uhr

PROJEKT „LAUF“

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben die Möglichkeit bei öffentlichen und sozialen Betrieben des Hochpustertals für einige Stunden im Monat mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheine (z.B. Pizzaessen, Reiten, Handykarten, Kinobesuche usw.), die sie im Jugenddienst Hochpustertal abholen können.

Auf diese Art und Weise können sie die verschiede-

nen Tätigkeitsbereiche der Betriebe kennenlernen, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Versichert werden die Jugendlichen über den Jugenddienst und bei ihren Aufgaben werden sie stets von einer verantwortungsbewussten Person des Betriebs begleitet. Die Anmeldung startet im April und gilt dann für ein Jahr. Nähere Informationen zur Teilnahme und zu den beteiligten Betrieben gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

www.jugenddienst.it/hochpustertal

Telefon: 0474 97 26 40 | E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten SOMMER: Dienstag und Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Aufkirchner Treffen



„Eingeladen sind alle, die in Aufkirchen wohnen und die von Aufkirchen weggezogen sind“, so lautete die Einladung.

Nachdem die Grundschule 1995 ihre Tore geschlossen hat und kein ständiger Seelsorger im Dorf ist, besteht die Gefahr, dass sich das Dorf auseinanderlebt. Deshalb ist es

wichtig, etwas dagegen zu tun und so wird alle fünf Jahre das „Aufkirchner Treffen“ organisiert. Etwa 100 Personen sind heuer gekommen, um miteinander zu feiern, voneinander zu erzählen und Erinnerungen mit Fotos aufzufrischen. Begonnen hat dieses Fest mit einer Mariaandacht, gestaltet von Maria Patzleiner und Hubert Oberhammer. In besonderer Weise wurde aller verstorbenen Aufkirchner der letzten fünf Jahre gedacht. Pfarrer Johann Oberhammer gab zum Schluss den Segen. Anschließend ging die Feier beim Kirchenwirt weiter. Hubert Oberhammer begrüßte die Aufkirchner aus nah und fern, erzählte, was sich alles getan hat, nannte die Vertreter der kirchlichen und öffentlichen Vereine und Körperschaften in der Pfarrei und Gemeinde Toblach. Christoph Hackhofer berichtete von den Veranstaltungen des Aufkirchner Burschenvereins, der Alt und Jung immer wieder zusammenführt. Bürgermeister Guido Bocher lobte mit anerkennenden Worten diese Feier für die Dorfgemeinschaft.

In fröhlicher Stimmung bei Speis, Trank und Musik ging es bis zu später Stunde weiter. Ein besonderer Dank gebührt der Familie Panzenberger, die trotz großen Umbaus dieses „Aufkirchner Treffen“ ermöglicht hat.

Barbara Lanz Jud



Sektion Hochpustertal

20 Jahre Verein Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal

Im Rahmen der heurigen Vollversammlung hatte die Sektion Hochpustertal des Vereins Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal heuer einen ganz besonderen Grund zu feiern: die Sektion begeht heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Gefeierte wurde nicht in großem Rahmen, aber eine besondere Jahresvollversammlung ist es schon geworden.

Die Sektion Hochpustertal wurde am 21. Juli 1997



V.l.: Elsa Santer, Christine Rainer, Maria Krautgasser, Burgl Rienzner, Anna Hintner, Waltraud Burger, Martha Mair und Hildegard Jud. Im Bild fehlen: Elisabeth Patzleiner, Emma Taschler, Anna Schönegger, Anna Gruber und Josefine Webhofer

gegründet, 26 Personen waren damals Mitglied. Die Geburtshelfer waren die Sozialdienste Pustertal mit dem damaligen Direktor Franz Oberleiter, Hans Mitterhofer, Marcello Cont und Barbara Oberheinricher. Diese genannten Personen, die Gründungsmitglieder und viele Ehrengäste waren der Einladung zur Vollversammlung gefolgt. Der Rückblick auf 20 Jahre Arbeit des Vereins erfüllte alle Mitglieder mit großem Stolz auf geleistete Arbeit im Dienst am Nächsten. Im ersten Jahr erbrachte die Sektion 369 Einsatzstunden, 1998 waren es bereits 1700, im 10. Jahr 3202 und 2016 schließlich 4023. So können wir alle auf insgesamt 58.515 geleistete Stunden in 20 Jahren zurückblicken.

Die Vollversammlung bot die Gelegenheit, allen ein aufrichtiges Danke zu sagen: allen Freiwilligen für ihren wertvollen Einsatz, den Geburtshelfern, der Bezirksgemeinschaft, der Gemeinde Toblach und allen anderen Unterstützern und Spendern.

Vor allem aber ist bei den Freiwilligen die Freude darüber zum Ausdruck gekommen, anderen Menschen helfen zu können und helfen zu dürfen.

Sezione Alta Pusteria

20 anni dell'associazione volontariato

In occasione della Assemblea annuale, la Sezione Alta Pusteria dell'Associazione Volontariat, ha avuto un buon motivo di festeggiare il 20° Anniversario di fondazione. Non si è voluto festeggiare in grande, ma molto sobriamente.

La Sezione è stata fondata il 21 luglio 1997 e inizialmente era formata da 26 soci, è nata grazie alla collaborazione dei Servizi Sociali della Pusteria, con il suo Direttore Franz Oberleiter, Hans Mitterhofer, Marcello Cont e Barbara Oberheinricher. Le persone citate, i soci fondatori e tanti ospiti hanno accettato l'invito ed hanno partecipato all'Assemblea. La retrospettiva sul lavoro svolto dall'Associazione in questi 20 anni a servizio di persone bisognose ha rallegrato (per non dire inorgogliato) tutti i soci. Il primo anno furono prestate 369 ore di servizio per passare a 1700 ore nell'anno 1998; dopo 10 anni a 3202 ore per arrivare a 4023 ore nell'anno 2016. Così nel corso dei 20 anni sono state prestate un totale di 58.515 ore. L'Assemblea ha offerto l'occasione per ringraziare di cuore tutti i soci per il loro impegno, i fondatori, il Distretto Sociale, il Comune di Dobbiaco e tutti sostenitori. In tutti i soci si è vista la gioia e la generosità con cui dedicano il loro tempo e le loro prestazioni agli altri.



Gruppo davanti alla Chiesetta di S. Maddalena di Moos a Villabassa al termine dell'odierna passeggiata di Maggio.

Landeswallfahrt der Krippenfreunde Südtirols

Die Landeswallfahrt der Südtiroler Krippenfreunde wurde heuer von der Ortsgruppe Toblach organisiert. Weit über 100 Krippenfreunde aus ganz Südtirol sowie aus Nord- und Osttirol trafen sich am 22. April 2017 beim Ostergrab in der Auferstehungskapelle von Toblach. Feierliches Glockengeläute empfing die Teilnehmer. Obfrau Irmgard Trenker begrüßte voll Begeisterung den Obmann der Südtiroler Krippenfreunde Hochw. Michael Horrer, den Pfarrer von Toblach Hochw. Josef Gschnitzer, den Bürgermeister von Toblach Dr. Guido Bocher, alle Krippenfreunde und Mitwallfahrer. In einer Zusammenfassung erzählte sie von der Auffindung, Restaurierung und Finanzierung des Toblacher Ostergrabes, eines der wertvollsten im Land. Mit dem Wunsch einen schönen, gemeinsamen Krippentag zu verbringen, übergab sie das Wort an Landesobmann Michael Horrer sowie an den Pfarrer von Toblach, die jeweils ihre Freude in den Grußworten ausdrückten. Die kurze Andacht wurde von der Frauensinggruppe „Thalman Sängersinnen“ mit passenden Liedern mitgetragen. Vor der Herbsenburg erklärte Bürgermeister Bocher, ein wahrer Kunstkenner und Kulturmensch, die Geschichte der Burg und die Entstehung des ältesten Kreuzweges von Tirol. Das herrliche Frühlingswetter und die Aussicht auf die schneebedeckten Dolomiten ließen den Kreuzweg von der Auferstehungskapelle zur Lerschachkapelle zu einem tiefen Erlebnis werden. Dr. Bocher erklärte die einzelnen Stationen und Krippenfreund Hans Strobl betete dazwischen den Rosenkranz.

Glockengeläute empfing die Wallfahrer abermals in der schön geschmückten Lerschachkapelle. Dort feierte Hochw. Michael Horrer einen Wortgottesdienst, der wiederum mit Liedern der „Thalman Sängersinnen“ umrahmt wurde. Kleine Holzkreuze als Erinnerung wurden gesegnet und an alle Teilnehmer verteilt. Im Restaurant Ariston gab es dann ein schmackhaftes Mittagessen. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Ausstellung im Pfarrheim von Toblach. Zu sehen waren 13 Ostergräber aus Süd-, Nord-, und Osttirol, 6 Fastenkrippen, drei geschnittene Kreuzdarstellungen und drei Abendmahlsszenen in Bilderform. Mit Getränken und Kuchen wurden die Teilnehmer für die Heimreise gestärkt. Dieser erlebnisreiche Krippentag möge allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben!

Allen, die zum Gelingen dieser Landeswallfahrt beigetragen haben, danken wir ganz herzlich. Ein großes Lob und ein kräftiges Vergelt's Gott gebührt den freiwilligen Helfern, die beim Auf- und Abbau des Ostergrabes Jahr für Jahr zur Stelle sind. Ein Dank geht an Martin und Florian Comploi, Raphael Mittich, Konrad Kristler, Alois Patzleiner, Ferdinand Hainz, Hubert Bergmann, Erich Mutschlechner, Karl Gutwenger, Martin Walder, Wolfgang Mair, Alois Taschler, Peter Resnizek, Herbert Beikircher, Robert Feichter, Konrad Kiniger, Hans Walder und Hans Strobl.

Krippenfreunde Toblach



Jugendzentrum Unda – ein lässiger Jugendtreff

Am Freitag, 13. Jänner 2017, fand im Jugendzentrum UNDA die alljährliche Vollversammlung der Toblacher Jugendgruppe statt. An dem Abend wurden einige Mitglieder verabschiedet und neue Mitglieder in die Gruppe aufgenommen. Seitdem bilden Philipp Feichter als Präsident, Michael Ferrari als sein Stellvertreter, Martin Pichler als erster Kassier, Sofia Mair als zweite Kassierin, André Sapelza als Schriftführer und weitere zehn Mitglieder die neue Toblacher Jugendgruppe.

Diese Jugendlichen verfolgen ein klares Ziel. Sie wollen die UNDA wieder zu dem machen, was sie in ihren „besten“ Zeiten war: zu einem lässigen Jugendtreff. Gabriel Grunser, eines der Mitglieder, spricht für die Gruppe: „Wir wollen die Jugendlichen von Toblach dazu motivieren, im Dorf zu bleiben. Wir wollen ihnen etwas bieten, damit sie nicht auswärts Unterhaltung suchen müssen! Im Gegenteil: es sollen auch Jugendliche aus den Nachbardörfern zu uns kommen, mit uns zusammensitzen, Spaß haben und feiern.“ Die Jugendgruppe möchte den Skeptikern zeigen, dass die „UNDA“ für junge Menschen ein wichtiger Treffpunkt im Dorf ist.

Die neu formierte Gruppe führte auch die Öffnungszeiten an: jeden zweiten Freitag sind von 20 bis 24 Uhr die Tore des Jugendzentrums geöffnet. Aber nicht nur abends, sondern auch tagsüber können sich interessierte Jugendliche in der „Unda“ zu gemeinsamen Spielenachmittagen, zum Musikhören, zum Filmeschauen, zu einem gemütlichen „Ratschale“ treffen oder sich kreativ betätigen. So haben sie sich unter anderem eine eigene Lounge aus Paletten angefertigt. Immer wieder fallen den Jugendlichen neue Ideen zur Wiederverwertung von sog. Abfallprodukten ein. Die Mittelschüler und Mittelschülerinnen werden vom Jugenddienst Hochpustertal durch den Nachmittag begleitet und zwar jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.



Was hat die Jugendgruppe Toblach heuer bereits veranstaltet bzw. wo war sie mit dabei?

- Faschingsfete für Mittelschüler (18.00 bis 22.00 Uhr) und älter (ab 22.00 Uhr)
- Wallfahrt nach Aufkirchen am 8. April, gemeinsam mit dem Jugenddienst Hochpustertal
- „Feirobnfete“ am Freitag, 28. April
- Einweihung Flüchtlingshaus in Innichen am 9. Mai
- Gartenfest am Samstag, 20. Mai u.a. mit dem „Oachale van Toule“
- Langis.klong Open Air am 9. Juni
- School's Out am 16. Juni, gemeinsam mit dem Jugenddienst Hochpustertal

Was noch geplant ist:

- Hawaii-Fete im Sommer
- Green-Day-Party mit Shanti Powa
- Ferragosto-Disco mit DeeJay
- alljährliche Nikolausaktion
- Glühweinstand (alljährlich) nach der Christmette

Und der „Unda-Höhepunkt“ des Jahres: 40-Jahr-Feier im Oktober, mit einem umfangreichen Rahmenprogramm. Mehr wollen die Jugendlichen noch nicht verraten. Bedanken möchten sich die Jugendlichen bei den ehemaligen Mitgliedern, die ihnen mit Rat und Tat stets zur Seite stehen. Außerdem danken sie dem Jugenddienst Hochpustertal, besonders Rebekka Trenker, für die gute und enge Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ulrike Rehmann



Unten v. l.: Sofia Mair, Tobias Baur, Philipp Feichter, Michael Ferrari, Martin Pichler, Michael Grunser; Oben v. l.: Laura Rienzner, Hannah Mair, Juri Bosa, Diego Galè, Gabriel Grunser (Abwesend: André Sapelza, Gabriel Albertini, Felix Albertini, Dennis Schönegger)

Ein Treffen mit Karin Husnelder (n.e.t.z.)

Am Freitag, 12. Mai 2017, kam Karin Husnelder, die neue Geschäftsführerin des n.e.t.z. Netzwerks der Jugendtreffs- und zentren Südtirols nach Toblach in den Jugenddienst. Sie stellte den knapp 20 anwesenden Jugendlichen der Jugendgruppen des Hochpustertals das Netzwerk als deren Dachverband vor und betonte, dass die Vernetzung und die Beratung eine wichtige Rolle spielen.

Da die Jugendgruppen für das Frühjahr und den Sommer viele Aktionen planen, war dieser Informationsabend eine gute Möglichkeit für alle, sich auszutauschen und auf den neuesten Stand zu kommen, was gesetzliche Auflagen, bürokratische Fragen und Versicherungen betrifft. Darauf aufbauend klärte Karin die Jugendgruppen über die verschiedenen Versicherungen (Haftpfl

sicherung, Rechtsschutz und Unfallversicherung) auf, welche alle Mitglieder des n.e.t.z. abschließen können und die dafür sorgen, dass die Jugendgruppen im Rahmen ihrer Tätigkeit abgesichert sind. Fragen und Unsicherheiten konnten mit Praxisbeispielen weitgehend von Karin und den MitarbeiterInnen des Jugenddienstes geklärt werden.

Zusammenfassend sei gesagt, dass der Jugenddienst als Begleiter vor Ort und das n.e.t.z. als Dachverband der offenen Jugendarbeit die Jugendgruppen in allen Belangen unterstützen. Viele Jugendliche opfern einen Teil ihrer Freizeit, um in ihren Gemeinden als Verein ehrenamtlich tätig zu sein und verschiedene Veranstaltungen durchzuführen. Für diesen wertvollen Beitrag danken wir allen Jugendgruppen.



Prämierung des Quizes: „Toblach auf den zweiten Blick“

Im Rahmen der Heimatpflegevollversammlung wurden die diesjährigen Gewinner des Quizes „Toblach auf den zweiten Blick“ ermittelt und prämiert. Judith Lanz durfte sich über das Buch „Lebenszeiten“ von Hans Rieder; Franz Walder über das Buch „Hausmittel, die wirklich helfen“ von Dr. Christian Thuille, Franz Tschurtschenthaler über ein Wanderbuch von Hans Paul Menara und Sarah Strobl über das kindgerechte Sachbuch „Mein Südtirol“ freuen.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenkasse Toblach, die uns die Preise zur Verfügung gestellt hat.



Seniorenwohnheim Innichen

Vergabe des RQA-Siegels

Mit der Verleihung des RQA-Qualitätssiegels im Rahmen der Vollversammlung des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols endete am 19. April 2017 ein Prozess, der im Dezember 2015 begonnen hatte.

Damals informierten Direktor Herbert Watschinger und die Pflegedienstleiterin Rosmarie Rienzner die gesamte Belegschaft über das Projekt „RQA-Südtirol“ (RQA = Relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit). Ziel war es, in den kommenden Monaten die Voraussetzungen für Erlangung des Qualitätssiegels zu schaffen. Zur Projektverantwortlichen wurde die Leiterin der Tagesgestaltung und Qualitätsbeauftragte Christine Tschurtschenthaler ernannt.

Nach dem Abschluss der Selbstbewertung und Ausarbeitung der geforderten Dokumente wurde um das externe Audit angesucht. Zwei vom Verband beauftragte Personen des Freienfelder Instituts haben im Oktober 2016 vor Ort die Ergebnisse überprüft, Dokumente gesichtet und mit Mitarbeitern und Heimbewohnern Interviews geführt. Im Bericht fanden sich folgenden Aussagen: „Die Führung des Hauses hat erkannt, was die heutige Zeit von wirtschaftlichen, und gleichzeitig doch inhaltlich menschlich geführten Diensten, verlangt. [...] Die Führung des Betriebes wird von einem eingespielten Team erledigt. [...] Die Mitarbeiter zeigen sich sehr motiviert. Das Führungsteam ist jung und voller Elan. [...] Zu wichtigen Themen wird ein partizipativer Ansatz gewählt. So verfügt der Betrieb über viele Arbeitsgruppen, welche gemeinschaftlich an Vorgaben für die Arbeit im Haus arbeiten. [...] Die Bewohner selbst machen im Haus einen sehr zufriedenen Eindruck. Gerade die angenehme Größe des Seniorenwohnheims, welche zwar noch eine ausreichende Überschaubarkeit, bei gleichzeitig sehr gut



Das RQA-Qualitätssiegel ist gültig bis Ende 2019

ausgeprägten Diensten ermöglicht, trägt dazu bei, hierfür die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Kommunikation unter den Bewohnern und mit den Bewohnern war auffallend offen. Man verspürte die Herzlichkeit und den respektvollen Umgang, welcher über das Level der „direkt notwendige Dienste“ hinausreicht. Gerade das spüren die Bewohner und berichten dies auch in den direkten Gesprächen. [...] In einigen Bereichen finden sich sicher auch für dieses Seniorenwohnheime noch Verbesserungspotentiale. So sind zum Beispiel eine Verbesserung der Angehörigenarbeit und eine bessere Dokumentation der Pflegemaßnahmen durchaus erstrebenswert. Auch die oft nicht 100% idealen baulichen Voraussetzungen bieten Handlungsfelder. [...] Generell steht das Haus aber sicher im oberen Durchschnitt der Südtiroler Seniorenbetreuung dar. In diesem Sinne empfiehlt das Auditorenteam die Zertifizierung des Seniorenwohnheims Innichen der Stiftung Hans Messerschmied mit dem Qualitätssiegel RQA-Südtirol!“

Wir im Seniorenwohnheim Innichen sind stolz diese Auszeichnung erhalten zu haben. Es wird unser Bestreben sein, unsere Arbeit nach den Inhalten und Idealen des RQA-Südtirol auszurichten.

Herbert Watschinger



1. Reihe v. r.: Präsident Josef Lanz, Bereichsleiterin Cornelia Hintner, Pflegedienstleiterin Rosmarie Rienzner, Direktor Herbert Watschinger, Bereichsleiterin Doris Oberjakober, Qualitätsbeauftragte Christine Tschurtschenthaler und Bereichsleiterin Martina Taschler

Raiffeisenkasse Toblach unterstützt Dorfgemeinschaft

Als lokale Genossenschaftsbank legt die Raiffeisenkasse Toblach großen Wert auf die Förderung und Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen und Initiativen in ihrem Tätigkeitsgebiet. „Die kulturellen Einrichtungen, die verschiedenen Veranstaltungen sowie die vielen örtlichen Organisationen und Vereine mit den zahlreichen freiwilligen Helfern sind eine wichtige und wertvolle Bereicherung für Toblach, Wahlen und Aufkirchen und deshalb besonders unterstützenswert“, ist Obmann Robert Pellegrini überzeugt.

Die Raiffeisenkasse Toblach als Sponsorpartner

Kulturzentrum Grand Hotel, Gustav-Mahler-Musikwochen, Festspiele Südtirol, Tourismusverein Toblach, AFC Hochpustertal, Gemeindeblatt „Toblach Info“, Ski Club Toblach Raiffeisen, Weltcup, Balloonfestival, Pustertaler Ski Marathon, Tour de Ski, Aufstiegsanlagen Toblach GmbH

Außerdem unterstützt die Raiffeisenkasse Toblach eine Vielzahl von Vereinen und Veranstaltungen, u. a. den Vinzenzverein Toblach, die Südtiroler Krebshilfe - Sektion Toblach, die Musikkapelle Toblach, die Feuerwehren von Toblach, Wahlen und Aufkirchen, die örtliche Bauernjugend, den Bildungsausschuss und die Jugendgruppe Toblach, um nur einige zu nennen. „Mit mehr als 142.600,00 Euro an Spenden und Sponsorbeiträgen haben wir im vergangenen Jahr unsere Dorfgemeinschaft unterstützt“, so Direktor Werner Rabensteiner.



Neuer Laptop für den Katholischen Familienverband Toblach



Benefizlauf 2016 - Unterstützung der Krebshilfe



Finanzielle Unterstützung beim Ankauf des neuen Vereinsbusses für den AFC Hochpustertal



Außerordentlicher Beitrag an die FF Toblach für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges



Neuer Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Toblach

Herr Patrick Klettenhammer ist 21 Jahre alt und wohnhaft in Toblach. Er hat die Fachoberschule für Wirtschaft und Tourismus in Innichen abgeschlossen und weist eine zweijährige Arbeitserfahrung im Bankensektor auf.

Seit dem 15. Mai arbeitet er bei uns in der Raiffeisenkasse Toblach und absolviert die 3jährige Ausbildung zum Bankkaufmann.

Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

Raiffeisenkasse Toblach

Verschmutzte Gewässer - Grüne Nachrichten

Im Zuge der alljährlichen Aktion "Sauberes Dorf" möchten wir gerne auf ein Problem aufmerksam machen, das nicht nur unsere Idealvorstellung von natürlichen Wasserläufen stört, sondern die Natur kurz- und langfristig belastet. Die Entsorgung von lästigem Müll in Bäche und anderen Gewässern scheint für einige Personen immer noch eine einfache und bequeme Art zu sein, ihn loszuwerden. Diese Verschmutzung kann man nicht nur in unserer Gemeinde beobachten, es handelt sich leider um ein weltweites Phänomen, das es gemeinsam zu bekämpfen gilt.

Das gehört hier nicht rein!

Es sind neben Sperrmüll und öligen Substanzen vor allem farbenfrohe Kunststoffe (z.B. Trinkflaschen und Nylontüten), die sich in unseren Bachläufen anreichern. Sie schwimmen durch ihre geringe Dichte meist obenauf und lagern sich an ruhigeren Stellen ab, wo sie sich schlussendlich ansammeln können. Ihre Verwesung benötigt mehrere hundert Jahre und sie werden mit der Zeit durch Sonneneinstrahlung spröde und zerbröseln allmählich. Diese kleinen Plastikteile – das sogenannte Mikroplastik – können sehr leicht durch Wasservögel und Fische verschluckt werden. Da sie sich aber nicht durch die Magensäure zersetzen, füllt sich deren Magen fortlaufend und die Tiere verhungern bei vollem Bauch. In den großen Meeren und Seen dieser Welt ist diese Problematik bereits im vollem Gange und gut dokumentiert, jedoch wäre es ein Irrglaube zu denken, dass es nicht auch auf regionaler und lokaler Ebene passiert. Die Problematik erzeugt nicht nur ein störendes Landschaftsbild, sondern auch Belastungen der Flora und Fauna des Ökosystems Fließgewässer.

Säuberungsaktionen junger Sea Shepherds

Es ist unter anderem dem Ehrgeiz und der Zeit von Jugendlichen zu verdanken, dass speziell die Bäche



von Toblach von Verschmutzungen befreit wurden. Eine Hochpustertaler Delegation der Sea Shepherds – den Meereshirten – organisierte mehrere Säuberungsaktionen an Bächen, wie zum Beispiel 2016 am Silvesterbach. Neben den „Klassikern“ wie Trinkflaschen, Zigarettenschachteln und Einkaufstaschen wurden immer wieder „Spezialfunde“ gemacht: Wasserwaagen, Autoreifen und große Plastikplanen. Das Material wurde an die Gemeindearbeiter überreicht, die sie im Recyclinghof Toblach noch aussortierten und entsprechend trennten. Ein großer Dank dafür an die Gemeinde, an unsere Umweltreferentin und der Firma Rossbacher!

Das erfreuliche Resümee nach drei Säuberungsaktionen: die gesammelten Mengen nahmen ab. Weitere Säuberungen sind wohl dennoch nötig, da entlegene und schwer zugängliche Bereiche noch zu kontrollieren sind. Gemeinsam können wir aber der Problematik den Garaus machen! Wir appellieren deshalb an alle: **Bitte keinen Müll in Bäche, Gewässer und den umliegenden Bereichen zu entsorgen, egal ob man dort beruflich oder in der Freizeit unterwegs ist!**

Michael Steinwandter, Gabriel Grunser

Aktion "Sauberes Dorf" 2017

Am 13. Mai 2017 war es wieder soweit: Irene Schubert-Watschinger, unsere Gemeindereferentin für Umwelt, lud zur Dorfsäuberung ein. Start war um 8:00 Uhr im Dorfplatz, wo wieder Müllsäcke und Handschuhe verteilt wurden. Nach kurzer Absprache mit allen Freiwilligen wurden kleine Gruppen gebildet, die dann in alle Richtungen ausschärmten und herumliegenden Müll sammelten. Es wurden wieder besonders verschmutzte Gebiete aufgesucht, wie z.B. Toblacher See, Dörensee und Gries-Waldtöle. Mit dabei waren auch eine kleine Gruppe Flüchtlinge und Zivildienstler vom Unterbringungsheim Inni-





Fotos: Josef Strobl

chen, die tatkräftig mithalfen. Es wurden wieder zahlreiche schwarze Müllsäcke gefüllt, jedoch ist es erfreulich, dass tendenziell immer weniger Müll eingesammelt werden muss und unser Dorf somit immer sauberer wird. Die Müllsäcke wurden von den Gemeindearbeitern eingesammelt und in den Recyclinghof Toblach transportiert. Anschließend wurden alle Freiwilligen und Helfer zu einer Stärkung in das Gasthaus Silvesterhof in Wahlen eingeladen. Auf diesem Wege möchten sich die Gemeinde Toblach, die GemeindefeferentIn Irene Schubert-Watschinger und die Gemeindearbeiter bei allen fleißigen HelferInnen für ihre Zeit und Engagement recht herzlich.

AFC Hochpustertal

Und wieder bringt der letzte Spieltag die Entscheidung!

Eines vorne weg; die Amateurliga hat auch heuer den Klassenerhalt und somit das Saisonsziel erreicht. Nach der schlechtesten Hinrunde seit wir in der 1. Amateurliga spielen, mit lediglich 10 Punkten, konnte sich die Mannschaft von Trainer Peter Ryser in der Rückrunde steigern und mit 20 Punkten in der Rückrunde die Klasse halten. Betrachtet man nur die Rückrundentabelle, belegt unsere junge Mannschaft den tollen 8. Tabellenplatz.

Da nun die Saison beendet ist, gilt der Blick voraus auf die neue Saison. Fix ist, dass uns Trainer Peter Ryser verlassen und zu Kiens wechseln wird. Neuer Trainer steht noch keiner fest, jedoch wurden bereits mehrere Gespräche mit potenziellen Nachfolgern geführt. Spielermäßig sollte sich nicht viel ändern, außer dass Günther Ladstätter seine Karriere als Spieler beenden und uns somit im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Jedoch ist der Verein bemüht ihn als Co-Trainer oder als Jugendtrainer zu halten. Fraglich sind noch Manuel Bocher (wird demnächst nach Bozen ziehen), Jürgen Lahner (möglich dass auch er mit dem Fußballspielen aufhört) und Marco Klammer (Studiengründe). Alle anderen Spieler sind motiviert weiter zu machen, und die Innsbrucker Studenten nehmen auch im nächsten Jahr wieder den weiten Weg zu den Trainings unter der Woche in Kauf.

Jedoch gilt es nun für die Spieler abzuschalten und sich von der anstrengenden Saison zu erholen.

Freizeitmannschaft qualifiziert sich für Finalspiele

Ursprünglich war die Freizeitmannschaft gedacht, den jungen Fußballern, welche für die A-Jugend zu alt waren, und in der Amateurliga keinen Platz fanden, die Möglichkeit zu bieten weiterhin Fußball zu spielen. Doch zeigte sich bereits im Herbst reges Interesse auch von Ex-Spielern oder Jungs, welche schon seit



Amateurliga nach dem letzten Spieltag und definitiven Klassenerhalt

mehreren Jahren mit dem Fußballspielen aufgehört hatten. So entwickelte sich eine eingeschworene Truppe, die von Andreas Lanz trainiert wurde und sich zweimal wöchentlich auf dem Fußballplatz traf. Nachdem die Mannschaft die Hinrunde auf dem guten zweiten Platz beendet hatte, setzte sie sich die Qualifikation der Finalspiele zum Ziel. Drei Spieltage vor Schluss gewann die Freizeitmannschaft auswärts gegen Teis/Millnöss und konnte die Tabellenführung übernehmen. Doch in den letzten beiden Spielen zeigte die junge Truppe Nerven und vergab die Chance bereits in der ersten Saison den Meistertitel zu holen. Beim letzten Spiel gegen Rasen lag man sogar mit 0:3 in Rückstand, was sogar ein Abrutschen auf den dritten Tabellenplatz und somit das Verpassen der Finalspiele bedeutet hätte. Doch gelang es den Spielern noch zwei Tore zu schießen und sich trotz einer 2:3 Niederlage aufgrund der besseren Tordifferenz in den direkten Spielen gegen Rasen/Antholz für die Finalspiele am Pfingstwochenende zu qualifizieren.

Veranstaltungen im Sommer:

Mitte Juli wird der AFC Hochpustertal wieder am Innicher Marktfest vertreten sein, zwei Wochen später hingegen am Sportfest in Toblach. Der Verein freut sich über jeden Gast der sich kurz Zeit nimmt an einem unserer Stand vorbeizuschauen.

Ergebnisse Amateurliga

	Verein	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1	Milland	26	15	11	0	55:25	30	56
2	Taufers	26	15	6	5	52:32	20	51
3	Haslach	26	13	8	5	57:38	19	47
4	Pfalzen	26	12	6	8	49:40	9	42
5	Klausen	26	11	6	9	62:46	16	39
6	Albeins	26	11	6	9	55:41	14	39
7	Pichl Gsies	26	10	6	10	43:49	-6	36
8	Schabs	26	9	8	9	39:40	-1	35
9	Mühlbach Rodeneck Vals	26	10	3	13	44:55	-11	33
10	Hochpustertal	26	8	6	12	31:45	-14	30
11	Steinhaus	26	6	11	9	53:59	-6	29
12	Olang	26	6	11	9	40:52	-12	29
13	Rasen	26	3	8	15	26:57	-31	17
14	Bressanone	26	3	4	19	29:56	-27	13

Ergebnisse Freizeit

	Verein	Sp.	S	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1	Villnöss/Teis	16	11	3	2	32:17	15	36
2	Hochpustertal	16	10	3	3	43:21	22	33
3	Rasen/Antholz	16	10	3	3	49:32	17	33
4	Aicha	16	8	2	6	37:33	4	26
5	Plose	16	8	1	7	44:30	14	25
6	Rein	16	8	1	7	30:30	0	25
7	Olang	16	4	3	9	20:37	-17	15
8	United Milland	16	4	1	11	37:44	-7	13
9	Mühlwald	16	0	1	15	14:62	-48	1



Obopuschtra Jugend

Nun ist die erste Saison der „Obopuschtra Jugend“ schon vorbei. Und man kann bereits nach der ersten Saison sagen, dass die Zusammenarbeit der drei Vereine Hochpustertal, Niederdorf und Sexten im Kinder- und Jugendbereich bereits erste Früchte trägt. Alle Mannschaften sind zu tollen Gruppen zusammengewachsen, und auch bei den U10 Spielen und U8 Turnieren haben sich aufgrund des einheitlichen Auftretens erste gemeindeübergreifende Freundschaften gebildet. Auch sportlich können wir mehr als zufrieden sein, denn mit der U15, U12 und U11 Kobras haben wir drei Mannschaften, welche noch um den Landesmeistertitel mitspielen.

A-Jugend

Die A-Jugend spielte eine tolle Frühjahrsmeisterschaft und liegt einen Spieltag vor Ende der Saison mit 5 Siegen, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen auf dem tollen 5. Tabellenplatz. Den Trainern Patric Hofman und Matthias Trojer ist es gelungen aus den ca. 25 Spielern eine kompakte Mannschaft zu formen, die in zehn Spielen lediglich 9 Treffer hinnehmen musste und in 10 Spielen sechsmal zu Null

spielte. Für die beiden Trainer war das Ergebnis bei den Spielen zweitrangig, ihnen war es wichtig, dass jene Spieler eingesetzt wurden, die auch fleißig bei den Trainings waren.

U15

Nachdem sich die U15 nach einer starken Herbstmeisterschaft für die Meisterrunde qualifizierte, konnte die Mannschaft von Trainer Helmut Villgrater auch diese gewinnen und sich somit für die Finalspiele qualifizieren. Da die Jungs keines der sieben Spiele verloren haben und am letzten Spieltag den Tabellenführer Teis/Villnöss auswärts mit 5:1 bezwingen konnte, kann man sich auch bei den Finalspielen einiges von der Mannschaft erwarten.

U13

Eine schwierige Saison hat die U13 hinter sich. Zwar zeigten die Jungs mehrmals gute Leistungen, doch fehlte bei einigen Spielern die richtige Einstellung. Da auch die Trainingspräsenz mehrmals schlecht war, war es auch für die Trainer schwierig, die Mannschaft taktisch weiterzubringen. Schlussendlich be-



U8 Innichen

legt die Mannschaft mit 9 Punkten aus 14 Spielen den 7. Tabellenplatz.

U12

Nach einer tollen Hinrunde, in der die Mannschaft von Fritz Lercher mit 21 Punkten an der Tabellenspitze lag, holte die Mannschaft in der Rückrunde zwar weniger Punkte, konnte sich jedoch mit insgesamt 12 Siegen, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen als Meister für die Finalsiege qualifizieren. Die Halbfinalspiele finden am 1. und 5. Juni statt, die Finalsiege am 11. Juni in Kastelbell.

U11

Bei der U11 Meisterschaft konnten sich die U11 Obopuschtra Kobras den zweiten Tabellenplatz holen (punktgleich mit dem Meister Kronteam) und sich für die Ausscheidungsspiele qualifizieren, welche am 27. Mai in Bozen stattfanden. Dort konnten sie mit 3:2 gegen SPG Laas/Eyrs/Tschengls und 2:0 gegen ASD Olimpia Holiday Meran gewinnen und haben sich somit für die Halbfinalspiele am 5. Juni qualifiziert.

Die U11 Obopuschtra Löwen belegten am Ende der Meisterschaft mit 9 Siegen, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen den guten 5. Tabellenplatz.

U10

Nach einer sehr guten Hinrunde qualifizierten sich die U10 Haie (Innichen) für die Leistungsklasse „B“. Dort zahlte die sehr junge Mannschaft noch ein wenig Lehrgeld und beendete die Meisterschaft am 6. Platz. Die gezeigten Leistungen und die Einstellung der Mannschaft lassen aber für die kommenden Jahre einiges erwarten.

Die U10 Zebras (Niederdorf) beendete die Hinrunde ungeschlagen auf Platz 1 und konnte sich somit für die Meisterrunde qualifizieren. Dort konnte die Mannschaft spielerisch jederzeit mithalten und beendete die Meisterschaft auf einem guten 5. Platz.

Die U10 Tiger (Toblach), nach der Hinrunde noch hinter der jüngeren Mannschaft der Haie, drehte in der Rückrunde den Spieß um, besiegte die Haie in der Leistungsklasse „B“ und landete am Ende

auf Platz 3. Während die U10 Panther (Toblach) die Hinrunde sieglos auf Platz 6 beendete, gewann man die Rückrunde hingegen alle Spiele der Leistungsklasse „D“ und beendete so die Meisterschaft folgerichtig auf Platz 1. In der Rückrunde wurde in Niederdorf noch eine U10 Gitschn gemeldet. Bei dieser Mannschaft spielten ausschließlich Mädchen und sammelten erstmals Erfahrungen auf dem Fußballplatz. Trotz der Neugründung und der geringen Erfahrung konnten die Gitschn sogar zwei Spiele gewinnen.

U 8

Bei den U8 Löwen, U8 Tiger und U8 Wölfen trainierten über 30 Kinder meist zweimal wöchentlich und legten dabei große Begeisterung und viel Enthusiasmus an den Tag. Nachdem während der Hinrunde nach und nach Kinder hinzukamen, wurde in Innichen für den Turnierbetrieb eine zweite Mannschaft gemeldet. Alle drei Mannschaften konnten bei den Turnieren meist spielerisch und ergebnismäßig überzeugen, so dass man am Ende auf eine durchwegs glückliche Saison zurückblicken kann.

Alle Tabellen, Ergebnisse und weitere Informationen findet ihr auf unseren Hompages **www.Afc-Hochpustertal.com** und **www.obopuschtra-jugend.com**.

Anmeldungen für die neue Saison:

Hat auch Ihr Kind Lust gegen das runde Leder zu treten, so können Sie es ganz einfach unter dem Link <http://www.afc-hochpustertal.com/anmeldungen.html> für die neue Saison, welche im August beginnen wird, anmelden. Alle Tabellen, Ergebnisse und weitere Informationen findet ihr auf unseren Homepages **www.Afc-Hochpustertal.com** und **www.obopuschtra-jugend.com**.

Ausblick auf den Sommer:

Zum ersten Mal in der Geschichte wird eine Mannschaft aus dem Oberpustertal Ende Juni, an einem internationalen Jugendturnier in Freising, der Partnergemeinde Innichens, teilnehmen.



U8 Toblach

Trainingslager in Lignano des ASV Hochpustertal

Vom 28. Februar bis zum 4. März waren alle Mitglieder des Vereins eingeladen, am Trainingscamp im Feriendorf „Ge Tour“ in Lignano teilzunehmen. Es waren für die Vereinsmitglieder und ihre Trainer vier intensive Tage mit neuen Trainingserfahrungen und vielen Möglichkeiten, als Mannschaft zusammenzuwachsen und etwas zu erleben.

Giorgio Marchesan, Antonio D'Agostino und Sergio Vicini haben mit der wertvollen Unterstützung von Paula Occhiali die Gruppe von 20 jungen Athletinnen und Athleten im Alter von 9 bis 20 Jahren trainiert. Begeistert haben die Kinder und Jugendlichen im Umfeld von Meer und Strand etliche Kilometer im Laufen, beim Schwimmen und auf dem Rad zurückgelegt. Jeden Tag gab es zwei Schwimmtrainings im 50m langen, überdachten olympischen Schwimmbecken des Feriendorfs. Danach standen noch ein Lauftraining und Radfahren auf dem Programm, vor allem letzteres kommt wegen der klimatischen Bedingungen im Hochpustertal in der Rennvorbereitung zu kurz. Ermöglicht haben diese tollen Tage die Präsidentin des Vereins ASV Triathlon Hochpustertal und Schwimmen Giovanna Nardi und der Vizepräsident Antonio Graziani in Zusammenarbeit mit dem gesamten Ausschuss und den Trainern. Wegen des großen Erfolgs werden sicher auch in Zukunft weitere Initiativen dieser Art geplant, um die sportlichen Ergebnisse und gemeinsamen Erlebnisse als Mannschaft zu fördern.

Antonio D'Agostino sagt: „Die größte Befriedigung für uns als Trainer war es, dass die Mädchen und Buben trotz aller Anstrengungen bei den Trainings nie das Lachen und den Spaß verloren haben.“

Antonio D'Agostino



Im Schwimmbad

Campus presso il villaggio „Ge Tour“

Dal 28 febbraio al 4 marzo 2017 la società ASV Hochpustertal ha regalato ai suoi atleti del nuoto e del triathlon una grandiosa opportunità di partecipare ad un Campus presso il villaggio „Ge Tour“ di Lignano (UD). Quattro giorni di allenamento e socializzazione

indimenticabili sia per i ragazzi che per gli allenatori. Giorgio Marchesan, Antonio D'Agostino, Sergio Vicini e con la fondamentale partecipazione femminile di Paola Occhiali, sono riusciti a creare uno stupendo gruppo di 20 ragazzi tra i 9 e i 20 anni, entusiasti di poter far km in corsa, in bici e in vasca, allenandosi con costanza e serenità in un fantastico scenario immerso in spiagge e mare. Giorni

in cui gli atleti si sono cimentati in due allenamenti giornalieri di nuoto, all'interno della piscina olimpica del villaggio in vasca da 50 mt ed altrettanti allenamenti su percorsi podistici, per concludere con la possibilità ancora impensabile per le temperature in Pusteria, di poter effettuare uscite in bici. Ottima esperienza per i ragazzi di consolidarsi come gruppo e per gli allenatori nel constatare il bellissimo affiatamento fra gli atleti. Una possibilità di tipologia di allenamento che la presidente della società di nuoto e triathlon dell'Alta Pusteria Giovanna Nardi Benincasa con l'indiscutibile collaborazione del vice presidente Antonio Graziani e dei consiglieri vorrà sicuramente ripetere in futuro offrendo nuovamente a tutti i suoi atleti questa bellissima esperienza. Antonio: „... la più bella gratitudine avuta per il lavoro e l'impegno svolto da noi allenatori è stata il vedere i ragazzi stanchi ma contenti, sempre con un sorriso sulle labbra.“

Antonio D'Agostino



Strandaufenthalt



Jo, miar sein mitn Radl do!

Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
2	23.3.2017	Rechnungsrevisor für die Gemeinde Toblach: Wiederwahl für den Dreijahreszeitraum 2017 - 2019	Revisore dei Conti per il Comune di Dobbiaco: Rielezione per il triennio 2017 - 2019
3	23.3.2017	Abänderung des Stellenplanes für das Gemeindepersonal	Modifica della pianta organica per il personale comunale
4	23.3.2017	Namhaftmachung eines Vertreters der Gemeinde im Verwaltungsrat Fernheizwerk Toblach - Innichen Gen.m.b.H	Nomina di un rappresentante del Comune in seno al consiglio d'amministrazione della Centrale Termica Dobbiaco - San Candido soc.coop.a.r.l.
5	23.3.2017	Konsortialgesellschaft mbH (E-Werk Silvesterbach) zwecks Erzeugung von elektrischer Stromenergie: Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Verwaltungsrat	Società consortile a r.l. (E-Werk Silvesterbach) per la produzione di energia elettrica: nomina del rappresentante del comune nel consiglio di amministrazione
6	23.3.2017	Grundsatzentscheidung über diverse Grundabtretungen (Verkauf/Tausch) an Private	Decisione in linea di massima per la cessione di terreni (vendita/permuta) ai privati
7	23.3.2017	Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „grün-grün“ - Umwidmung von Zone mit Landschaftsschutzgebiet in Zone ohne Landschaftsschutzgebiet - G.p. 1144/1 K.G. Toblach	Modifica del piano paesaggistico ed urbanistico „verde-verde“ - trasformazione da zona con vincolo paesaggistico in zona senza vincolo paesaggistico - p.f. 1144/1 C.C. Dobbiaco - richiedente: Bachmann Alfred
9	27.4.2017	Genehmigung der Abschlussrechnungen der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet von Toblach für das Jahr 2016	Approvazione dei rendiconti dell'esercizio 2016 dei Corpi volontari dei vigili del fuoco nel territorio comunale di Dobbiaco
10	27.4.2017	Genehmigung der Finanzjahresabschlussrechnung für das Jahr 2016, des Begleitberichtes sowie des Verzeichnisses der Aktiv- und Passivrückstände zum 31.12. 2016	Approvazione del conto consuntivo finanziario per l'esercizio 2016, della relazione illustrativa nonché dell'elenco dei residui attivi e passivi al 31/12/2016
11	27.4.2017	1. Bilanzänderung und Abänderung des Einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - Geschäftsjahr 2017	1a variazione di bilancio e modifica del Documento Unico di Programmazione (DUP) - esercizio finanziario 2017
12	27.4.2017	Genehmigung der Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Bruneck über die Beteiligung an den Investitions- und Betriebskosten der Musikschule in Bruneck	Approvazione della convenzione con la Città di Brunico per la partecipazione ai costi d'investimento e alle spese accessorie della scuola di musica di Brunico

Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
50	20.2.2017	Genehmigung der Rechnungslegung 2016 der öffentlichen Bauvorhaben	Approvazione del rendiconto 2016 dei lavori pubblici
51	20.2.2017	Genehmigung des Jahresprogramms 2017 der öffentlichen Bauvorhaben im Sinne des Art. 4 des L.G. 6/98	Approvazione del programma annuale 2017 dei lavori pubblici ai sensi dell'art. 4 della L.P. 6/98
52	20.2.2017	Auferstehungskapelle Toblach: Übernahme und Liquidierung der Spesen für Heizung und Strom des Jahres 2016 zu Lasten des Gemeindehaushaltes	Cappella della Resurrezione a Dobbiaco: Assunzione e liquidazione delle spese di riscaldamento e dell'energia elettrica dell'anno 2016 a carico del bilancio comunale
53	20.2.2017	Kleinkindertagesstätte der Gemeinde Toblach: Genehmigung der Vorrangskriterien	Microstruttura per l'infanzia del Comune di Dobbiaco: Approvazione dei criteri di precedenza

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
57	20.2.2017	Verkauf der materiellen Anteile 3 und 6 sowie des Anteiles von 304/1000 der Gemeinschaftsflächen der Bp. 67 in E.Zl. 607/II, K.G. Toblach an die Autonome Provinz Bozen für die Unterbringung der Forststation Toblach	Vendita delle porzioni materiali 3 e 6 nonché della quota di 304/1000 delle parti comuni della p.ed.67 in P.T. 607/II, C.C. Dobbiaco alla Provincia Autonoma di Bolzano per la sistemazione della stazione forestale di Dobbiaco
58	20.2.2017	Verkauf des materiellen Anteils 4 und des Anteiles von 318/1000 der Gemeinschaftsflächen der Bp. 67 in E.Zl. 607/II, K.G. Toblach an die Elektrizitätswerk Toblach AG	Vendita della porzione materiale 4 e della quota di 318/1000 delle parti comuni della p.ed.67 in P.T. 607/II, C.C. Dobbiaco all'Azienda Elettrica Dobbiaco SPA
59	20.2.2017	Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „grün-grün“ - Umwidmung von Wald in bestockte Wiese und Weide - G.p. 4150, 4151, 4152, 4153/1, 4154, 4160, 4162 und 4163 K.G. Toblach - Antragsteller: Lanz Anton und Lanz Hanspeter	Avvio del procedimento per la modifica del piano paesaggistico ed urbanistico „verde-verde“ - trasformazione da bosco in prato e pascolo alberato - pp.ff. 4150, 4151, 4152, 4153/1, 4154, 4160, 4162 e 4163 C.C. Dobbiaco - richiedenti: Lanz Anton e Lanz Hanspeter
60	24.2.2017	Genehmigung des endgültigen Projektes für die energetische Sanierung und Erweiterung der Grundschule Toblach	Approvazione del progetto definitivo per il risanamento energetico e l'ampliamento della scuola elementare di Dobbiaco
63	6.3.2017	Genehmigung der Rechnungslegung des Ökonoms der Gemeinde für das Finanzjahr 2016	Approvazione del rendiconto dell'economista del Comune per l'esercizio finanziario 2016
64	6.3.2017	Genehmigung der Rechnungslegungen der Equitalia AG, betreffend den Dienst der Einhebung der Abgaben im Finanzjahr 2016	Approvazione dei rendiconti di Equitalia S.p.A. riguardanti il servizio di riscossione dei tributi nell'esercizio finanziario 2016
65	6.3.2017	Genehmigung der Rechnungslegungen des Schatzmeisters der Gemeinde betreffend den Dienst der Einhebung der Abgaben im Finanzjahr 2016	Approvazione dei rendiconti del Tesoriere del comune riguardanti il servizio di riscossione dei tributi nell'esercizio finanziario 2016
66	6.3.2017	Genehmigung der Rechnungslegung der ABACO AG aus Padua betreffend die Werbesteuer und die Plakatierungsgebühren für das Finanzjahr 2016	Approvazione del conto della gestione della ABACO SpA di Padova riguardante l'imposta sulla pubblicità ed i diritti sulle pubbliche affissioni per l'esercizio finanziario 2016
67	6.3.2017	Genehmigung der Rechnungslegungen der Rechnungsführer der Gemeinde betreffend den Dienst der Einhebungen im Finanzjahr 2016	Approvazione dei rendiconti degli agenti contabili del comune riguardante il servizio di riscossione nell'esercizio finanziario 2016
73	6.3.2017	Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „grün-grün“ - Umwidmung von Wald in bestockte Wiese und Weide - G.p. 2456 K.G. Toblach - Rienzner Hans	Avvio del procedimento per la modifica del piano paesaggistico ed urbanistico „verde-verde“ - trasformazione da bosco in prato e pascolo alberato - p.f. 2456 C.C. Dobbiaco - richiedente: Rienzner Hans
79	13.3.2017	Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen auf dem Gemeindegebiet von Toblach: Beauftragung des technischen Büros Team4 aus Bruneck mit der Planung, der Bauleitung und der Abrechnung	Manutenzione straordinaria di strade e piazze sul territorio comunale di Dobbiaco: Conferimento d'incarico all'ufficio tecnico Team4 di Brunico della progettazione, della direzione dei lavori e della contabilità di cantiere
83	13.3.2017	Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone Perger 3 betreffend das Baulos F3 - Antragsteller: Stoll & Bachmann GmbH	Modifica del piano di attuazione della zona di espansione Perger 3 riguardante il lotto F3 - richiedente: Stoll & Bachmann srlw
84	13.3.2017	Änderungsentwurf des Durchführungsplanes der Campingzone „Toblacher See“ - Antragsteller: Panzenberger Herbert & Söhne KG	Proposta di modifica del piano di attuazione della Zona Campeggio „Lago di Dobbiaco“ - richiedente: Panzenberger & Söhne sas
87	20.3.2017	Genehmigung der Rechnungslegung des Schatzmeisters der Gemeinde für das Finanzjahr 2016	Approvazione del rendiconto del tesoriere del Comune per l'esercizio finanziario 2016
91	20.3.2017	Genehmigung des Kontrollprogramms für die nachträgliche Überprüfung der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit	Approvazione del programma dei controlli successivi di regolarità contabile
94	20.3.2017	Definitive Grundzuweisung der G.p. 65/2 K.G. Toblach in der EWZ Roter-Turm-Straße 1	Assegnazione definitiva della p.f. 65/2 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Roter-Turm-Straße 1
99	27.3.2017	Bereitstellung des auf Gemeindegebiet von Toblach und Innichen vorhandenen öffentlichen Glasfasernetzes für den Betrieb von Telekommunikationsdiensten an Privatkunden und Unternehmen	Messa a disposizione agli operatori di telecomunicazione della rete pubblica in fibra ottica esistente sul territorio comunale di Dobbiaco e San Candido per la conduzione di servizi di telecomunicazione

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
118	19.4.2017	Erweiterung Friedhof Aufkirchen: Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer Hinsicht	Ampliamento cimitero Santa Maria: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico
135	10.5.2017	Ankauf von 2 Speed Check Boxen, Radarschwindigkeitsmessgerät und einem Geschwindigkeitsmonitor für Schwerpunktkontrollen im Bereich der Straßenverkehrsordnung bei der Firma TT-Tech GmbH mit Sitz in Kardaun	Acquisto di 2 Speed Check Boxes, apparecchio radar rilevatore di velocità e uno schermo rilevatore velocità per controlli specifici nell'ambito del codice della strada dalla ditta TT-Tech GmbH con sede a Cardano
148	10.5.2017	Änderungsentwurf des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „Roter-Turm-Straße 1“ betreffend die Baulose G3, G4, G5, G6 und F2. Auer Christian, Hainz Sonja, Trenker Thomas e Tschurtschenthaler Anton	Proposta di modifica del piano di attuazione della zona di espansione „Roter-Turm-Straße 1“ riguardante i lotti G3, G4, G5, G6 e F2 - richiedenti: Auer Christian, Hainz Sonja, Trenker Thomas e Tschurtschenthaler Anton

Baukonzessionen | Concessioni edilizie

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2017 / 5 / 06/02/2017 Bauakt 2016- 20-0	Niederkofler Herbert geb. 18.08.1968 in Innichen (BZ)	Umbau und Erweiterung der Bp. 826 m. A. 1 KG Toblach - Ristrutturazione ed ampliamento della p.ed. 826 p.m. 1 C.C. Dobbiaco	B.p. 826 M.A. 1 K.G Toblach - p.ed. 826 P.M. 1 CC. Dobbiaco	Rienzstraße 4 Via Rienza 4
2017 / 6 / 08/02/2017 Bauakt 2017- 7-0	Niederkofler Paul geb. 25.04.1961 in Bruneck (BZ)	Energetische Sanierung auf der B.p. 805 zum Umbau und Erweiterung der Dachgeschosswohnung - Risanamento energetico sulla p.ed. 805 per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'appartamento nel sottotetto	B.p. 805 K.G Toblach - p.ed. 805 CC. Dobbiaco	Rienzstraße 36 Via Rienza 36
2017 / 7 / 09/02/2017 Bauakt 2017- 11-0	Mutschlechner Hubert geb. 17.07.1943 in Toblach (BZ)	Außerordentliche Instandhaltung, Errichtung von Fensterelementen als Witterungsschutz des Balkons im Obergeschoss sowie geringfügige interne Änderungen auf dem m.A. 18 - Interventi di manutenzione straordinaria, installazione di vetri sul balcone al primo piano per la protezione dei fenomeni atmosferici, nonché lievi lavori interni sulla p.m. 18	B.p. 837 M.A. 18 K.G Toblach - p.ed. 837 P.M. 18 CC. Dobbiaco	Lange-Wand- Straße 16 Via Lange Wand 16
2017 / 8 / 21/02/2017 Bauakt 2015- 24-1	Niederstätter Margareth geb. 27.01.1962 in Sand in Taufers (BZ), Serani Sandro geb. 08.09.1981 in Bruneck (BZ) , Serani Nora geb. 15.09.1984 in Bruneck (BZ)	1. Variantenprojekt - Erweiterung des Wohngebäudes und energetische Sanierung mit Kubaturbonus - 1° progetto di variante - ampliamento dell'edificio d'abitazione e risanamento energetico con bonus di cubatura	B.p. 189 K.G Toblach - p.ed. 189 CC. Dobbiaco	Säge 5 Seghe 5
2017/9/ 21/02/2017 Bau- akt 2017-13-0	Fondazione Cardinale Giacomo Lecaro Sitz: Str. Maggiore 42, 40125 Bologna	Sanierung des Hauses "Villa Baldelli" - Risanamento della casa "Villa Baldelli"	B.p. 69 K.G Toblach - p.ed. 69 CC. Dobbiaco	Wahlen 3 Valle S.Silvestro 3
2017 / 10 / 24/02/2017 Bauakt 2015- 76-2	Hackhofer Johanna geb. 08.05.1956 in Toblach (BZ), Tommaseo Ponzetta Lodovico geb. 12.07.1959 in Venedig (VE), DM GmbH Sitz: Maria Am Rainweg 17 39035 Welsberg	Endvariante Umbau- und Sanierungsarbeiten am Wohnhaus - Variante finale - lavori di ristrutturazione e risanamento presso la casa d'abitazione	B.p. 94 K.G Toblach - p.ed. 94 CC. Dobbiaco G.p. 166 K.G Toblach - p.f. 166 CC. Dobbiaco	Graf-Künigl- Straße 22 Via Conti Künigl 22
2017 / 11 / 03/03/2017 Bauakt 2015- 23-0	Kür Markus geb. 09.03.1967 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Pelletslagers und einer Garage mit überdachter Zufahrt als Zubehör zur Erstwohnung des Antragstellers - Costruzione di un deposito per pellets e di un garage con un'accesso con tettoia come accessorio della prima abitazione del richiedente	B.p. 98 K.G Wahlen - p.ed. 98 CC. Valle S. Silvestro	Silvesterstraße 27 Via S.Silvestro 27

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2017 / 12 / 03/03/2017 Bauakt 2007- 194-2	Lanz Günther geb. 25.03.1972 in Innichen (BZ)	Bau einer landwirtschaftlichen Garage mit Ferienwohnungen - Variante - Costruzione di una ri- messa agricola con appartamenti per l'agriturismo - variante	G.p. 683/1 K.G Toblach - p.f. 683/1 CC. Dobbiaco	Haselsberg 6 Costanosel- lari 6
2017 / 13 / 06/03/2017 Bauakt 2015- 100-1	Strobl Hermann geb. 22.08.1933 in Toblach (BZ), Strobl Christian geb. 02.04.1979 in Innichen (BZ)	1. Variante - Sanierung des beste- henden Daches beim Wohnge- bäude - Arbeiten im Sinne des Art. 31 Buchstabe c) des Gesetzes Nr. 457/78 - 1° variante - risanamento del tetto esistente presso l'edificio d'abitazione - lavori ai sensi dell'art. 31 lettera c) della legge n. 457/78	B.p. 723 K.G Toblach - p.ed. 723 CC. Dobbiaco	St.-Johannes- Straße 8 Viale S.Giovanni 8
2017 / 14 / 13/03/2017 Bauakt 2016- 130-0	Kristler Rosina geb. 17.03.1982 in Innichen (BZ), Kristler Maria geb. 31.12.1984 in Innichen (BZ)	Sanierung, Erweiterung, Umbau und Errichtung von Autoabstell- plätzen als Zubehör des Wohnhau- ses - Risanamento, ampliamento, ristrutturazione e costruzione di posti macchina come accessorio della casa d'abitazione	B.p. 116 K.G Wahlen - p.ed. 116 CC. Valle S. Silvestro	Wahlen 115 - Valle S.Silvestro 115
2017 / 15 / 13/03/2017 Bauakt 2017-8-0	Debenedetti Franco geb. 07.01.1933 in Turin (TO)	Sanierung des bestehenden Heuschuppens - Risanamento del fienile esistente	G.p. 3835/2 K.G Toblach - p.f. 3835/2 CC. Dobbiaco	Ratsberg 0 Monterota 0
2017 / 16 / 14/03/2017 Bau- akt 2017-12-0	Kamelger Herbert geb. 09.07.1960 in Innichen (BZ),Kamelger Josef geb. 03.03.1965 in Innichen (BZ), Kamelger Gotthard geb. 16.05.1963 in Inni- chen (BZ)	Verlegung des bestehenden Heuschuppens Bp. 252 von der Gp. 4447 in die 4446 - Sposta- mento dell'esistente baita per il ricovero del fieno p.ed. 252 dalla p.f. 4447 sulla p.f. 4446.	G.p. 4447 E.Z. 98/I K.G Toblach - p.f. 4447 P.T. 98/I CC. Dobbiaco B.p. 252 E.Z. 98/I K.G Toblach - p.ed. 252 P.T. 98/I CC. Dobbiaco G.p. 4446 E.Z. 98/I K.G Toblach - p.f. 4446 P.T. 98/I CC. Dobbiaco	Kandellen 0 Gandelle 0
2017 / 17 / 15/03/2017 Bauakt 2015- 77-1	Pressl Johanna geb. 02.09.1957 in Innichen (BZ), Wisthaler Bernhard geb. 14.10.1952 in Inni- chen (BZ)	1. Varianteprojekt - Errichtung ei- nes Wintergartens und eines Zu- baus im Erdgeschoss - 1° progetto di variante - costruzione di un Win- tergarten e di un'ampliamento nel piano terra	B.p. 517 K.G Toblach - p.ed. 517 CC. Dobbiaco	Franz-Anton- Zeiller-Str. 9 Via Franz An- ton Zeiller 9
2017 / 18 / 27/03/2017 Bauakt 2016- 108-0	Kiniger Konrad geb. 01.07.1951 in Toblach (BZ), Kiniger Andreas geb. 27.11.1988 in Bru- neck (BZ), Kiniger Mat- thias geb. 14.05.1985 in Innichen (BZ)	Errichtung von zwei Wohnge- bäuden - costruzione di due case d'abitazione	B.p. 74 K.G Toblach - p.ed. 74 CC. Dobbiaco	Graf-Künigl- Straße 6 Via Conti Künigl 6
2017 / 19 / 28/03/2017 Bauakt 2016- 121-0	Rogger Richard geb. 28.06.1942 in Toblach (BZ), Strobl Johann geb. 13.10.1955 in Bruneck (BZ), Strobl Franziska geb. 06.03.1949 in Toblach (BZ), Happacher Erika geb. 23.08.1958 in Innichen (BZ), Rogger Manuela geb. 01.03.1976 in Brixen (BZ), Strobl Stefan geb. 08.04.1982 in Innichen (BZ), Watschinger Michaela geb. 23.04.1985 in Innichen (BZ)	Errichtung von je einer Garten- hütte - Costruzione di una casetta per il giardino a ciascuno	B.p. 115 K.G Toblach - p.ed. 115 CC. Dobbiaco B.p. 114 K.G Toblach - p.ed. 114 CC. Dobbiaco	Wahlen 103 - Valle S. Silvestro 103, Wahlen 103/A, Valle S. Silvestro 103/A, Wahlen 105, Valle S. Silvestro 105 Wahlen 105/A Valle S. Silvestro 105/A
2017 / 20 / 30/03/2017 Bauakt 2016- 140-0	Strobl Alexander geb. 12.09.1979 in Innichen (BZ)	Erweiterung der Wirtschaftsku- batur Michelerhof - Ampliemen- to della cubatura agricola maso "Micheler"	G.p. 741 K.G Toblach - p.f. 741 CC. Dobbiaco B.p. 1100 K.G Toblach - p.ed. 1100 CC. Dobbiaco	Haselsberg 26 Costanosellari 26
2017 / 21 / 03/04/2017 Bauakt 2012- 127-3	Lanz Toni geb. 07.01.1977 in Innichen (BZ)	Errichtung der neuen Hofstelle zum geschlossenen Hof "Alt- messner" - Aussiedlung - 1. Vari- ante Wohnhaus - Trasferimento della sede del maso chiuso "Altmess- ner" - 1° variante casa d'abitazione	G.p. 98 K.G Wahlen - p.f. 98 CC. Valle S. Silvestro B.p. 6 K.G Wahlen - p.ed. 6 CC. Valle S. Silvestro G.p. 99/1 K.G Wahlen - p.f. 99/1 CC. Valle S. Silvestro	Wahlen 0 Valle S. Sil- vestro 0

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2017 / 22 / 05/04/2017 Bauakt 2011- 164-1	Stoll & Bachmann GmbH Sitz: Gratsch 17, 39034 Toblach	Variante 1: Errichten einer Wohnanlage auf den Baulosen F2 und F3 in der Erweiterungszone Perger 3 - Variante 1: Costruzione di un complesso abitativo sui lotti F2 e F3 nella zona di espansione Perger 3	G.p. 311/6 K.G Toblach - p.f. 311/6 CC. Dobbiaco G.p. 311/5 K.G Toblach - p.f. 311/5 CC. Dobbiaco	Aufkirchner Straße 19, 21, 23 Via Santa Maria 19, 21,23
2017 / 23 / 12/04/2017 Bauakt 2016- 118-0	Plaickner Bau GmbH Sitz: Industriezone 134, 39030 Rasen-Antholz	Abbruch und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della cubatura della casa residenziale	B.p. 556 K.G Toblach - p.ed. 556 CC. Dobbiaco	Ehrenbergstraße 10 Via Ehrenberg 10
2017 / 24 / 12/04/2017 Bauakt 2015- 137-2	Mair Bernhard geb. 17.05.1952 in Toblach (BZ)	Endvar. zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Lager- und Verarbeitungsraumes mit Erschließungseinrichtungen und Kellerräumen als Zubehör für die Erstwohnung des Antragstellers sowie zur Errichtung einer Wohneinheit für den Urlaub auf dem Bauernhof auf der Zubehörfläche der B.p.116 und G.p.115/4 KG Toblach - Var. finale per la costruzione di un vano per deposito e lavorazione agricola con impianti di urbanizzazione e di cantine come accessorio della prima abitazione del richiedente nonché costruzione di una nuova unità abitativa per l'agriturismo sulla superficie di pertinenza delle p.ed. 116 e p.f. 115/4 C.C. Dobbiaco	B.p. 116 K.G Toblach - p.ed. 116 CC. Dobbiaco G.p. 115/4 K.G Toblach - p.f. 115/4 CC. Dobbiaco	Rudolf-Schraffl-Straße 8 Via Rudolf Schraffl 8
2017 / 25 / 13/04/2017 Bauakt 2015- 3-1	KIRCHENWIRT OHG Sitz: Aufkirchen 5, 39034 Toblach	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Kirchenwirt - 1. Var. - Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'Hotel "Kirchenwirt" - 1a var.	B.p. 438 K.G Toblach - p.ed. 438 CC. Dobbiaco	Aufkirchen 5 Santa Maria 5
2017 / 26 / 19/04/2017 Bauakt 2016- 21-1	Daverda Helga geb. 05.02.1973 in Innichen (BZ)	Neubau einer Holzütte sowie Neubau eines Unterstandes für Fahr- und Motorräder lt. Art. 124 - Verlängerung der Baukonzession Nr. 29/2016 vom 19.04.2016 - Nuova costruzione di una legnaia e di un ricovero per bici- e motociclette ai sensi dell'art. 124 -. proroga della concessione edilizia n° 29/2016 del 19/04/2016	G.p. 7/2 K.G Toblach - p.f. 7/2 CC. Dobbiaco G.p. 7/1 K.G Toblach - p.f. 7/1 CC. Dobbiaco	Herbstenburgstraße 19 Via Herbstenburg 19
2017 / 27 / 19/04/2017 Bauakt 2016- 138-0	Gemeinde Toblach Sitz: Graf-Künigl-Straße 1 39034 Toblach	Erweiterung Friedhof Aufkirchen/Toblach - Ampliamento cimitero Santa Maria/Dobbiaco	G.p./p.f. 3722/1 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p. 3728/2 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p./p.f. 4832/3 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p./p.f. 3721/3 K.G Toblach/CC. Dobbiaco. G.p./p.f. 4729/2 K.G Toblach/CC. Dobbiaco G.p./p.f. 3730 K.G Toblach/CC. Dobbiaco	Aufkirchen 0 Santa Maria 0
2017 / 28 / 19/04/2017 Bauakt 2012- 85-3	Taschler Josef geb. 30.07.1954 in Innichen (BZ)	3. Var. zum Bau eines Wirtschaftsgebäudes mit anschließendem Maschinenraum und Ferienwohnungen (Urlaub auf dem Bauernhof) am Wohn- und Wirtschaftsgebäude - Antrag um Verlängerung der Baukonzession Nr.15/2016 vom 01/03/2016 - 3° var. per la costruzione di un edificio agricolo con un vano annesso per macchine agricole e di appartamenti (agriturismo) presso l'edificio d'abitazione ed agricolo - richiesta di proroga della concessione edilizia n. 15/2016 del 10/03/2016	G.p. 4391 K.G Toblach - p.f. 4391 CC. Dobbiaco B.p. 242 K.G Toblach - p.ed. 242 CC. Dobbiaco G.p. 4392 K.G Toblach - p.f. 4392 CC. Dobbiaco G.p. 4393 K.G Toblach - p.f. 4393 CC. Dobbiaco	Kandellen 9 Gandelle 9
2017 / 29 / 19/04/2017 Bau- akt 2017-35-0	Fauster Johann geb. 05.05.1948 in Toblach (BZ)	Errichtung einer offenen Überdachung über dem bestehenden Balkon - Costruzione di una tettoia aperta sopra il balcone esistente	B.p. 20 K.G Wahlen - p.ed. 20 CC. Valle S. Silvestro	Wahlen 10 Valle S.Silvestro 10

Überdachung des Eislaufplatzes

Baubeginn war am 2. Mai 2017

Für alle Eissportfans und Eissportvereine von Toblach wird ein Traum wahr, die Eissportanlage von Toblach erhält die langersehnte Überdachung

Seit 1986 ist der Kunst-Eislaufplatz Bestandteil der Sportzone und die Gemeinde Toblach trägt die Verantwortung und die Kosten dafür. Die Sportzone ist ein sehr gut besuchter und beliebter Treffpunkt, der ein vielfältiges sportliches Angebot für Einheimische und Touristen bietet. Aufgrund der regen Vereinstätigkeit und der Besucherstruktur (Familien mit Kleinkindern, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Sportler usw.) hat das Zentrum auch gesellschaftlich integrative Aufgaben.

Im Winter wird die Sportanlage von Einheimischen und Touristen zum Eislaufen und von Schülern für den Sportunterricht genutzt. Durch den Hockeyclub Toblach, der auf eine 80-jährige Tradition zurückblickt, und den Eiskunstlaufverein bietet die Eisanlage unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, ihren Sport intensiv und vor Ort auszuüben. Auch das Eisstockschießen erfreut sich vieler Anhänger. Damit stellt das Angebot eine Abrundung des örtlichen Wintersportangebots dar.

Nachdem in den letzten Jahren die Gemeindeverwaltung eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hatte, wurde im Jahr 2015/16 das Architekturstudio GTD aus Bruneck mit dem Architekten Taschler Martin aus Toblach und das Planungsstudio Sulzenbacher mit der Ausarbeitung des Einreichprojektes beauftragt, da die nötige Finanzierung von Seiten der Landesregierung und des CONI bestätigt wurde. Diese hatten die Aufgabe, das Projekt kostengünstig, ästhetisch, in die Zone passend zu zeichnen, und dabei den nötigen Anforderungen zu entsprechen. Außerdem wurden auch noch zwei Umkleideräume mit einer Nasszelle geplant, da es in den letzten

Jahren, dank der ausgezeichneten Arbeit der Vereine, zu Engpässen und Überschneidungen der Trainingseinheiten und auch Meisterschaftsspielen der Vereine Hockey und Fußball im Herbst und Frühjahr kam. So kam es häufig vor, dass sich die Spieler im Gang umziehen mussten.

Des Weiteren wird für die vielen Zuschauer und Hockeybegeisterten eine Art „Galerie“ in ca. 3 m Höhe zur bestehenden Tribüne dazu geplant.

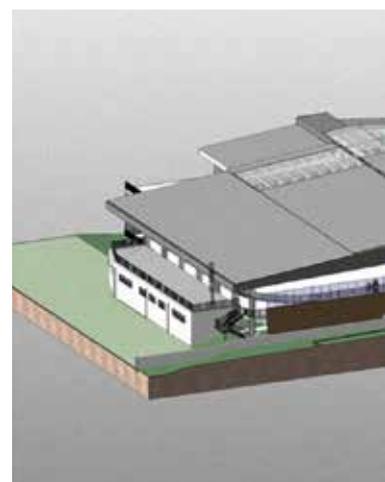
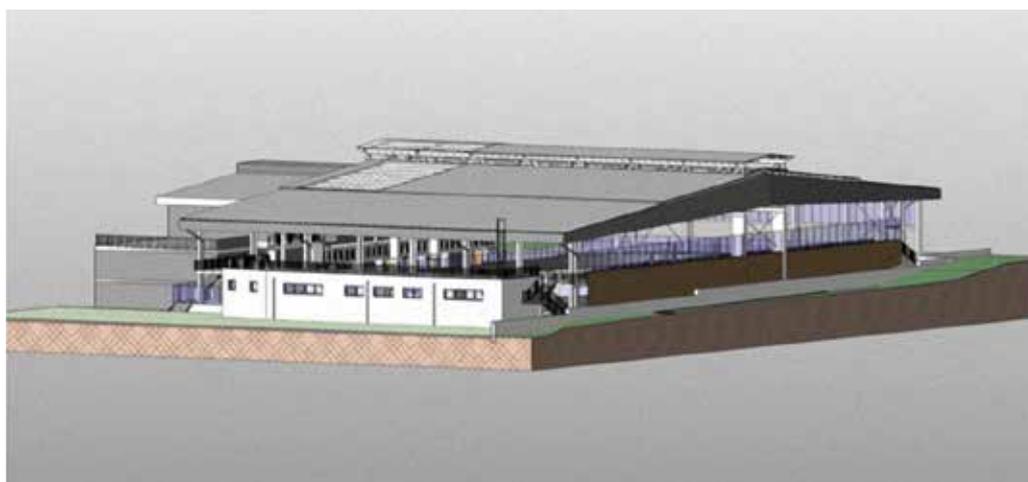
Die Kosten des Projekts belaufen sich auf 2.800.000 Euro, inklusive Planungskosten und der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die Trägerkonstruktion wird in verzinktem Stahl errichtet, gilt es doch auch die Folgekosten dieser Struktur so gering wie möglich zu halten.

Die Ausschreibung welche über die Landesagentur abgewickelt wurde, war eine Qualitätsausschreibung und konnte im Spätherbst 2016 bis Anfang 2017 abgewickelt werden. An der Ausschreibung haben neun Firmen teilgenommen. Den Zuschlag erhielt die Firma Lanz aus Toblach mit der Bietergemeinschaft ELPO und EMAPRICE.

Abschließend möchte ich sagen, dass die **Entscheidung für eine Überdachung des Eislaufplatzes** der richtige Schritt war, die Tradition des Eissports mit den dazu gehörenden und sehr gut funktionierenden Vereinen weiterführen zu können. Außerdem bin ich überzeugt, dass die Arbeit dieser Vereine auch eine sehr große soziale Bedeutung für unsere Jugend und für unsere Familien im Dorf von Toblach und Umgebung haben.

Allen, die dieses Projekt unterstützt und auch daran geglaubt haben, ein großes DANKESCHÖN!

*Der Vizebürgermeister
Martin Rienzner*



Copertura della pista di pattinaggio

Inizio lavori il 2 maggio 2017

A tutti gli appassionati e a tutte le associazioni che operano sulla pista di pattinaggio: un sogno si sta realizzando, la pista di pattinaggio di Dobbiaco ottiene la tanto desiderata copertura.

La pista di pattinaggio su ghiaccio fa parte dal 1986 della zona sportiva Gries ed l'amministrazione comunale ne è responsabile e ne supporta i relativi costi.

La zona sportiva Gries è diventata un punto di ritrovo per residenti e turisti ed offre ampie possibilità per praticare attività sportive. Considerando le molteplici attività svolte dalle diverse associazioni presenti che attirano molti cittadini di tutte le fasce di età, la zona sportiva assume importanza a livello sociale come fattore per l'integrazione della popolazione.

In inverno l'impianto viene utilizzato da residenti e turisti per pattinare ed anche diverse scuole della zona utilizzano la zona per le lezioni di educazione fisica. Attraverso l'Hockey Club di Dobbiaco, che può vantare oltre 80 anni di attività, e all'associazione di pattinaggio artistico, la pista di pattinaggio offre a tutti la possibilità di praticare in maniera intensiva le attività sportive proposte senza doversi spostare in centri vicini. Anche i praticanti dei birilli su ghiaccio sfruttano la possibilità di poter praticare il loro sport su di una pista ben preparata.

Dopo che negli anni scorsi l'amministrazione comunale ha commissionato uno studio di fattibilità, negli anni 2015/2016 sono stati incaricati lo Studio d'architettura GTD di Brunico con l'architetto Taschler Martin di Dobbiaco e lo Studio d'ingegneria Sulzenbacher di elaborare il progetto definitivo per la copertura della pista di pattinaggio. Questo passaggio è stato possibile in quanto i finanziamenti necessari assicurati dall'amministrazione provinciale e anche quelli provenienti dal CONI erano stati confermati. I professionisti incaricati avevano il difficile compito di progettare una struttura che si inserisse esteticamente nel paesaggio circostante, rendendola funzionale alle esigenze dell'utenza cercando di contenere i costi di realizzazio-

ne. Oltre alla copertura della pista di pattinaggio sono stati realizzati ulteriori due spogliatoi in quanto quelli esistenti erano spesso insufficienti in considerazione delle attività svolte dalle diverse associazioni sportive presenti. Inoltre, tenuto conto del numeroso pubblico presente alle diverse manifestazioni, verrà realizzata un'ulteriore tribuna rialzata a 3 m d'altezza.

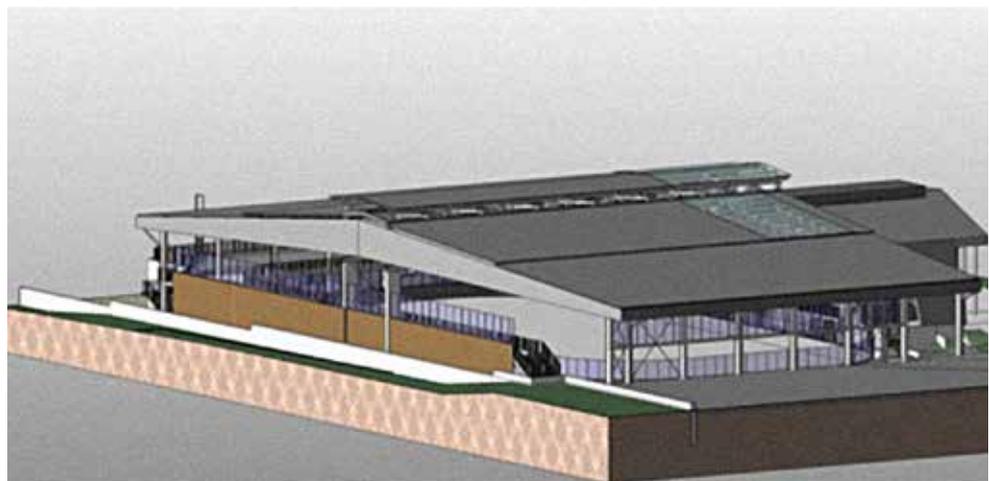
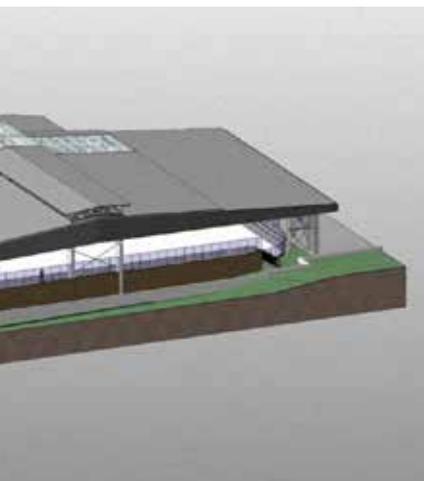
I costi del progetto si attestano a 2.800.000 Euro compresi i costi di progettazione e dell'imposta sul valore aggiunto. La struttura portante sarà realizzata in acciaio zincato in modo da minimizzare anche i costi di manutenzione futuri. L'appalto, gestito dalla Agenzia provinciale per gli appalti pubblici, non si è basato solo sul criterio dell'offerta economica più vantaggiosa ma ha preso in considerazione diversi elementi qualitativi complessivi e si è articolato dalla fine dell'autunno 2016 fino ad inizio 2017. Hanno partecipato 9 soggetti e l'appalto è stato assegnato all'associazione d'impresa composta dalle ditte Lanz di Dobbiaco, dalla ditta ELPO di Brunico e dalla ditta E.ma.pri.ce di Bolzano.

„Con l'inizio dei lavori il 2/5/2017 il progetto è sulla dirittura d'arrivo”

Vorrei infine sottolineare che la decisione di dotare la pista di pattinaggio su ghiaccio di una copertura è stata la decisione giusta per poter garantire un futuro alla tradizione degli sport su ghiaccio a Dobbiaco. Le attività delle associazioni che utilizzano questa struttura hanno una considerevole importanza sociale per la nostra gioventù e per le nostre famiglie di Dobbiaco e dei paesi vicini e era quindi nostro obbligo garantire la loro attività.

A tutti quelli che hanno sostenuto e creduto in questo progetto un caloroso RINGRAZIAMENTO!

*Il vicesindaco
Martin Rienzner*



Preisübergabe „Bahnhof des Jahres 2017“

Am 20. Mai feierte Toblach in Anwesenheit verschiedener Ehrengäste und Vertreter aus Politik und Öffentlichkeit die Übergabe des Preises „Bahnhof des Jahres 2017“.

Zunächst wurden die Gäste am Bahnhof von Toblach mit einem musikalischen Stelldichein der „Blechzinnen“ und der Mittelschul-Band in Empfang genommen. BM Guido Bocher begrüßte die Vertreter des Vereins „Freunde der Eisenbahn“, den Landesrat für Mobilität Florian Mussner, die Landtagsabgeordneten Hans Heiss und Hannes Zingerle, die anwesenden Bürgermeister der Nachbargemeinden, die Medienvertreter und die zahlreichen Anwesenden. In seiner Rede verwies BM Guido Bocher auf die vorteilhafte Lage Toblachs mitten im Dolomiten-UNESCO-Welterbe-Gebiet und auf die historische Bedeutung der ehemaligen Bahnverbindung nach Cortina. Gemeindereferentin Greta Serani Niederstädter nutzte ihre Ansprache, um allen Organisationen und Einrichtungen zu danken, die zur Verschönerung und Optimierung des Bahnhofs und zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Insbesondere erwähnte sie das im Rahmen des Projekts „Strick dich frei“ gestaltete Strickkunstensemble im Eingangsbereich des Bahnhof und die begabte Sängerin der Mittelschul-Band, Lea Marie Steinwandter. Walter Weiss, der Präsident der „Freunde der Eisenbahn“, berichtete mit viel Elan und Humor über die Geschichte des Vereins und stellte hinsichtlich der Idee der Toblach-Cortina-Anbindung fest, dass die Wiederbelebung historischer Bahnen beileibe nicht utopisch sei. Er betonte auch, dass hier am Toblacher Bahnhof Tradition und Innovation in optimaler Weise aufeinander trafen. Arthur Scheidle, der Präsident des Auswahlkomitees, fasste die wichtigsten Kriterien für die Entscheidung der Jury zusammen (wir berichteten im Info Nr. 1/2017) und nahm auf die Bedeutung des Militärs und des Tourismus für die Bahn Bezug. Landesrat Florian Mussner hingegen freute sich darüber, dass die Bahn immer mehr Menschen „von der Straße“ hole und wünschte sich, dass die Anwesenden kulturell und im Sinne der Mobilität vieles von Toblach mitnehmen. Er sprach sich für die Reaktivierung der Anbindung



Mittelschulband

der Bahnlinie von Cadore aus und bekundete offen, dass diese Variante gegenüber der Anbindung des Cadore über das Gadertal zu bevorzugen sei. Im Anschluss an die Reden wurde der Preis an BM Guido Bocher übergeben.

Da das Wilhelm von Flattich geplante Grand Hotel ein architektonisches Pendant zum Bahnhof darstellt, durfte eine Besichtigung desselben nicht fehlen. Hansjörg Viertler führte durch das Kulturzentrum und Ruth Mutschlechner durch das Naturparkhaus, für welches sie noch kurzfristig die höchst interessante Fotoausstellung über die Toblach-Cortina-Bahn von Evaldo Gaspari organisieren konnte. Zum Abschluss fanden sich wieder alle Gäste im Bahnhofsgebäude ein und ließen die Feierlichkeiten bei einem kleinen Mittagessen ausklingen.

Visionen der Zukunft – ein Seitengespräch

Visionär zeigte sich Walter Weiss in einem kleinen Seitengespräch bzgl. der Anbindung Toblachs an das Cadore. Er befürwortet nicht nur die Reaktivierung der alten Verbindung, nein, er sieht bereits die Gäste, vorwiegend Asiaten, die die Hauptattraktion des Dolomiten UNESCO Welterbes besuchen wollen, an einer logistisch günstig liegenden Bahnstation entlang der Toblach-Cortina-Linie aussteigen und mit der angebotenen Seilbahn direkt zu den Drei Zinnen hochfahren. Ein kleiner Ausflug in die Zukunft!

Edith Strobl



Premio „Stazione dell'anno 2017“



Evaldo Gaspari e Greta Serani

Il 20 maggio, alla presenza di diversi ospiti illustri, rappresentanti della politica ed un vasto pubblico, Dobbiaco ha festeggiato la presentazione del premio „Stazione dell'anno 2017“.

In primo luogo, gli ospiti sono stati portati alla stazione di Dobbiaco e ricevuti con un omaggio musicale del „Blechzinnen“ e della banda della scuola media. Il sindaco Guido Bocher ha accolto i rappresentanti dell'Associazione „Amici della Ferrovia“, l'assessore alla mobilità Florian Mussner, i rappresentanti della Provincia Hans Heiss e Hannes Zingerle, i sindaci dei comuni limitrofi presenti, i media e i numerosi partecipanti. Nel suo discorso il sindaco Guido Bocher ha sottolineato la posizione ideale di Dobbiaco, nel cuore delle Dolomiti, patrimonio mondiale dell'UNESCO e l'importanza storica dell'ex collegamento ferroviario a Cortina. L'assessora comunale Greta Serani Niederstädter ha ringraziato tutte le organizzazioni e le istituzioni che hanno contribuito all'abbellimento e l'ottimizzazione della stazione e per il successo della celebrazione. In particolare, essi hanno menzionato il progetto „Lavoro a maglia“ nel cui ambito è rientrato il lavoro artistico di abbellimento all'ingresso della stazione e la cantante di talento della banda musicale della scuola media, Lea Marie Steinwandter. Walter Weiss, il presidente degli „Amici della Ferrovia“, ha riferito con molto entusiasmo e umorismo la storia del club e ha illustrato l'idea di collegamento Dobbiaco-Cortina, sottolineando che la rinascita di questa linea storica di certo non è utopica. Ha inoltre sottolineato che nella stazione di Dobbiaco si intrecciano in modo ottimale la tradizione e l'innovazione. Arthur Scheidle, il presidente della giuria, ha riassunto i criteri più importanti per la decisione della giuria (come riportato nella notifica n. 1/2017) e ha sottolineato l'importanza sia

militare che turistica per il percorso in riferimento. L'assessore provinciale Florian Mussner si è detto soddisfatto dei progressi compiuti nello spostare sempre più persone „dalla strada alla ferrovia“ ed ha auspicato che pure questo riconoscimento culturale sia di stimolo per gli abitanti di Dobbiaco all'uso sempre maggiore della ferrovia. Ha inoltre caldeggiato la riattivazione del collegamento della linea ferroviaria col Cadore e espresso apertamente l'opinione che questa variante è preferibile al collegamento del Cadore con la Val Badia. Dopo i discorsi, il premio è stato consegnato al sindaco Guido Bocher. Dal momento che la stazione è una componente architettonica facente parte del complesso del Grand Hotel, progettata dall'architetto Wilhelm von Flattich, non poteva mancare un tour culturale. Hansjörg Viertler ha guidato la visita al Centro Culturale e Ruth Mutschlechner attraverso il parco naturale, per il quale è riuscita ad organizzare in breve tempo l'interessante mostra fotografica del treno Dobbiaco-Cortina di Evaldo Gaspari. Al termine delle visite, tutti gli ospiti si sono riuniti di nuovo nelle sale della stazione ferroviaria e hanno terminato i festeggiamenti con un piccolo pranzo.

Una visione per il futuro

Walter Weiss ha sostenuto ancora una volta che il collegamento di Dobbiaco col Cadore è non solo attuabile, ma auspicabile. Non solo ha approvato la riattivazione della vecchia congiunzione ferroviaria, ma ha sostenuto di avere una visione: egli vede già gli ospiti, per lo più asiatici, che vogliono visitare l'attrazione principale delle Dolomiti, patrimonio mondiale dell'UNESCO, servirsi di una linea logisticamente situata lungo la Dobbiaco-Cortina- e collegata direttamente con la funivia per le Tre Cime di Lavaredo.

Un piccolo viaggio verso il futuro!

Traduzione: Angela De Simine Ceconi



„Blechzinnen“

UPAD - un programma estivo di grande interesse

Arriva l'estate, ma la sezione UPAD di Dobbiaco non va in vacanza. Messe in archivio le conferenze dibattito primaverili - nove in tutto e alle quali ha sempre partecipato un numero considerevole di iscritti e che hanno spaziato su temi di vastissimo interesse, dall'attualità della vita in Siria ai reportage di viaggio, dall'archeologia alla medicina, dalla storia alla disamina di libri celeberrimi - siamo pronti ad affrontare gli appuntamenti culturali e naturalistici dei mesi caldi. La collaborazione con l'associazione turistica di Dobbiaco ci permette di offrire ai nostri associati e al pubblico più vasto dei turisti alcune manifestazioni che già negli anni scorsi hanno riscosso un buon successo. Quest'anno poi, la collaborazione si estende anche al Centro Visite dei

Parchi Naturali, nelle cui sale sono in programma tre conferenze serali sui funghi, sui fiori e sulle erbe spontanee dei nostri boschi. Completano il quadro le visite guidate storico-culturali di Dobbiaco. **Ricordiamo ai nostri associati che tutte le manifestazioni in programma sono assolutamente gratuite.**

E' naturalmente possibile iscriversi in qualsiasi momento alle sezioni Upad Dobbiaco e San Candido e la tessera annuale associativa costa 10 euro. Le iscrizioni si possono effettuare presso il numero telefonico 0474 972290, oppure contattando Angela De Simine e Luigina Bertolino. Vi aspettiamo numerosi per trascorrere insieme giornate interessanti e divertenti. Buona estate a tutti!

Luglio 2017

Giovedì 20 luglio 2017 - ore 21

Conferenza su funghi, fiori ed erbe spontanee dei nostri boschi - Centro visite parchi naturali Dobbiaco

Lunedì 31 luglio 2017 - ore 15,30

Curiosando tra la storia di Dobbiaco partenza dall'associazione turistica di Dobbiaco

Agosto 2017

Lunedì 14 agosto 2017 - ore 15,30

Curiosando tra la storia di Dobbiaco - - partenza dall'associazione turistica di Dobbiaco

Giovedì, 24 agosto 2017 - ore 21

Conferenza su funghi, fiori ed erbe spontanee dei nostri boschi - Centro visite parchi naturali Dobbiaco

Giovedì, 31 agosto 2017 - ore 21

Conferenza su funghi, fiori ed erbe spontanee dei nostri boschi - Centro visite parchi naturali Dobbiaco



Sono in programmazione altre due serate di diapositive sul tema "La vita segreta del bosco" le cui date sono ancora da fissare, che saranno pubblicizzate sui canali dell'associazione turistica di Dobbiaco. L'attività di conferenze dibattito riprenderà ad ottobre, sempre presso la biblioteca Hans Glauber.

Angela De Simine

Ankündigung

Akademie der
Toblacher Gespräche
Accademia dei
Colloqui di Dobbiaco



Toblacher Gespräche | Colloqui di Dobbiaco 2017

29.09. - 1.10.2017

Thema: „Sharing Economy. Was kann die Digitalisierung zur Nachhaltigkeit beitragen.“

Tema: „Sharing Economy. Che cosa contribuisce la digitalizzazione alla sostenibilità.“

www.toblacher-gespraechе.it | www.colloqui-dobbiaco.com | +39 0474 976151



GUSTAV MAHLER IM DIALOG

18. - 21. JULI 2017

Ein eintrittsfreies Forum über „Das Lied von der Erde“ (Aufführung am 22. Juli), das Vorträge mit Diskussionsrunden (je 30 Minuten) zwischen allen teilnehmenden WissenschaftlerInnen und FestivalbesucherInnen verbindet und mit einer gemeinsamen thematischen Wanderung abschließt.

DIENSTAG, 18. JULI

15.30 Uhr, Spiegelsaal

Das Lied von der Erde im Spiegel der Aufführungsgeschichte

Vortrag Christian Utz (Musikwissenschaftler,
Kunsthochschule Graz / Univ. Wien)

16.45 Uhr, Spiegelsaal

Exotismus in der Wiener Moderne

Vortrag Peter Stachel (Kulturhistoriker, Österreichische
Akademie der Wissenschaften)

MITTWOCH, 19. JULI

15.30 Uhr, Spiegelsaal

Die chinesische Lyrik

Vortrag Giovanni Vitiello
(Sinologe / Università di Napoli l'Orientale)

16.45 Uhr, Spiegelsaal

Mahlers Dolomitenerfahrung und das Lied von der Erde

Vortrag Milijana Pavlovic
(Musikwissenschaftlerin, Univ. Innsbruck)

DONNERSTAG, 20. JULI

15.30 Uhr, Spiegelsaal

Fremdheit in der Literatur der Wiener Moderne

Vortrag Hildegard Kernmayer (Germanistin, Univ. Graz)

16.45 Uhr, Spiegelsaal

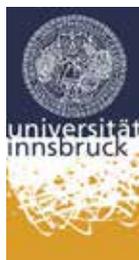
Fremdheit in Mahlers Lied von der Erde

Vortrag Federico Celestini
(Musikwissenschaftler, Univ. Innsbruck)

FREITAG, 21. JULI

11.00 Uhr

Wanderung: *Gustav Mahlers Wege und Blicke* (Milijana Pavlovic)



GUSTAV-MAHLER-MUSIKWOCHE
C/O KULTURZENTRUM GRAND HOTEL
I-39034 TOBLACH - DOLOMITENSTR. 31

TEL. +39 0474 976151
info@gustav-mahler.it
www.gustav-mahler.it



alperia

Raiffeisen



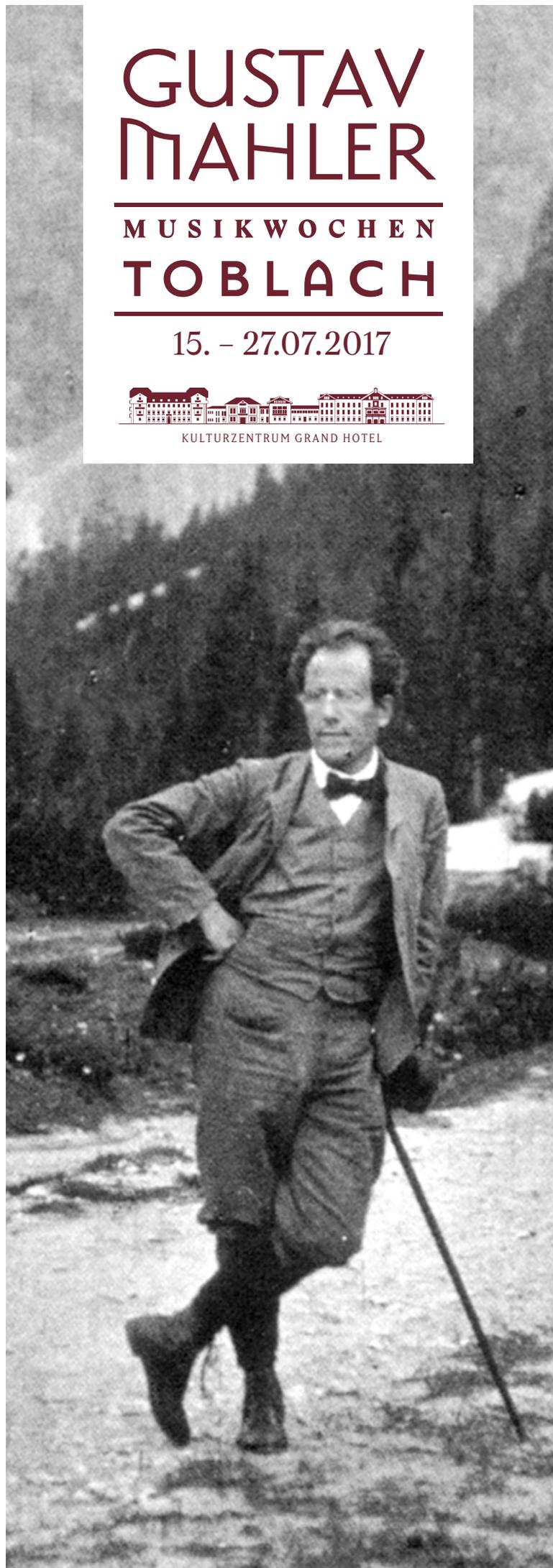
GUSTAV MAHLER

MUSIKWOCHE
TOBLACH

15. - 27.07.2017



KULTURZENTRUM GRAND HOTEL



Puschtra Klangwolke in Toblach



Blasmusik in all ihren Facetten, dies bekommt man heuer im Rahmen des traditionellen Bezirksmusikfestes des Bezirkes Pustertal am 5. und 6. August geboten. Konzertante Musik im Gustav-Mahler-Saal, schwungvolle Unterhaltungsmusik im aufgebauten Festzelt und zackige Marschmusik bei der akribisch ablaufenden Marschwertung, dies sind nur einige der Eckpunkte von zwei Tagen Blasmusik in Toblach. Das Bezirksmusikfest findet alle fünf Jahre statt und wird abwechselnd von verschiedenen Kapellen in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Bruneck des Verbandes Südtiroler Musikkapellen

organisiert. In diesem Jahr hat es die Musikkapelle Toblach übernommen und so kommt das Fest nach 25 Jahren wieder nach Toblach. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die gemeinsame Freude an der Blasmusik und diese kommt sicher am besten zum Ausdruck, wenn über 1.500 Musikantinnen und Musikanten im Zuge der „Puschtra Klangwolke“ demselben Taktstock folgen. Kommt vorbei und seid dabei!

Kathrin Walder

SAMSTAG	PROGRAMM
14.30 Uhr	Eröffnung Bezirksmusikfest mit Sternmarsch beim Kulturzentrum Grand Hotel
anschließend	Kurzkonzerte im Gustav-Mahler-Saal und im Festzelt
19.00 Uhr	Unterhaltung mit Viera Blech im Festzelt
22.00 Uhr	Unterhaltung mit der Blaskapelle „Gehörsturz“ im Festzelt
SONNTAG	PROGRAMM
8.15 Uhr	Empfang der Verbandsfahne und Sternmarsch im Dorfzentrum
8.30 Uhr	Festgottesdienst mit Festakt
ca. 10.00 Uhr	Festumzug von Alltoblach zum Kulturzentrum Grand Hotel
11.30 Uhr	Pustra Klangwolke vor dem Grand Hotel
12.00 Uhr-19.00 Uhr	Kurzkonzerte im Gustav-Mahler-Saal und im Festzelt
14.00 Uhr	Wettbewerb Musik in Bewegung
19.00 Uhr	Festausklang mit der Gruppe „Die drei Verschärften“

DolomitArt | Sommer-Highlights

Konzert mit der Folkgruppe „Titlà“

Die Folkgruppe Titlà macht eine neue Art von Volksmusik, die eine starke Verwurzelung in ihrer Heimat Südtirol hat. In vielen Texten kommt der Hang zur Natur und zu unserer Lebenswelt in den Dolomiten zum Ausdruck.

Zeit: Freitag | 11.8.2017 | 20:00 Uhr

Ort: Terrasse der Bibliothek Hans Glauber



Live Performance Bodypainting mit Johannes Stötter



Der Weltmeister im Bodypainting (2009), Johannes Stötter wird mit mehreren Modellen eine Live Performance inszenieren, die auf die mythologische Welt der Dolomiten Bezug nimmt. Die Magie des Dolomiten UNESCO-Welterbes wird im wahrsten Sinne des Wortes in einem Gesamtkunstwerk verkör-

pert und lebendig. Begleitet wird der Abend von atmosphärischer Musik mit DJ.

Zeit: Freitag | 18.8.2017 | 20:00 Uhr

Ort: Terrasse der Bibliothek Hans Glauber

Workshop Bodypainting mit Johannes Stötter

Dieser Workshop bringt die Kunst des Bodypaintings nahe – hautnah(e)! Das Körper-Bemalen ist ein Prozess, der sich der Natur des Menschen in seiner Körperlichkeit auf ganz besondere Weise nähert, aber auch der Illusion Raum gibt und auf Übernatürliches anspielt. Der Workshop findet im Rahmen des Projekts DolomitArt statt, welches sich heuer den Schwerpunkten Mythos, Mystik und Magie widmet. Insofern können Körper, Kunst und Kult mit Mythos, Mystik und Magie verschmelzen.

Erleben Sie den Prozess der Verwandlung und das Eintauchen in eine magische Welt, als Künstler und als Körper (Modell)! Ein bis zwei Modellen stehen zur Verfügung!

Ort: Bibliothek Hans Glauber

Zeit: 2.9.2017 | 10:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung über die Volkshochschule: 0472 205732

Dolomystic | Fotowettbewerb

Die Stiftung Dolomiten UNESCO schreibt in Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Projekts "DolomitArt" den Spezialpreis "Dolomiten Welterbe UNESCO – DolomitArt DoloMystik" aus. Der Preis wird für eine fotografische Arbeit vergeben, die das Bewusstsein für die von der UNESCO anerkannten, außergewöhnlichen und universellen Werte des Dolomiten Welterbes in besonderer Weise dokumentiert und beleuchtet. Die zu prämierende Fotografie wird von einer Jury ermittelt, die sich aus einem Vertreter der Stiftung Dolomiten UNESCO und Kunst- bzw. Fotografie-Experten zusammensetzt. Der Spezialpreis besteht in einer Summe von 500 Euro, die keiner gesetzlichen Besteuerung unterliegt.

Landschaften sind so beschaffen, dass ihre Zeichnungen oft an andere Erscheinungsformen erinnern; in einem Felsen wird ein Gesicht erkennbar, in einer Wurzel ein Tierkopf, in Nebelschleiern geistähnliche Gestalten. Die Künstler sind aufgerufen, in die magische Welt des Dolomiten UNESCO Welterbes einzutauchen, solche Phänomene auszumachen und künstlerisch herauszuarbeiten. Die Gebirgslandschaft soll als beseelte Welt erkennbar werden.

- Für die Werke gilt das Maß: 50x40 cm oder 70x50 cm
- Keine eigenen Rahmungen! Rahmen mit den Maßen 50x40 und 70x50 werden zur Verfügung gestellt. Anschaffung und Kosten für eventuelle Passepartouts müssen selbst übernommen werden!
- Jeder Teilnehmer darf maximal drei Werke abgeben
- Abgabetermin: 30. September 2017 in der Bibliothek Hans Glauber Toblach
- Mindestens ein Werk wird ausgestellt
- NB: Für das Abholen bzw. die Rücksendung der Werke ist jeder selbst zuständig (Versandspesen gehen zu Lasten der Teilnehmer)

Weiter Informationen:
Bibliothek Hans Glauber oder
www.dolomitart.com

Dolomystic | Concorso fotografico



La Fondazione Dolomiti UNESCO, in collaborazione con gli organizzatori del progetto DolomitArt, istituisce il Premio Speciale "Dolomiti Patrimonio Mondiale UNESCO – DolomitArt DoloMystic" da attribuire a un'opera fotografica che documenti e illustri in maniera originale la consapevolezza delle comunità rispetto agli eccezionali valori universali riconosciuti dall' UNESCO. L'attribuzione del premio sarà decisa da una giuria composta da un rappresentante della Fondazione Dolomiti UNESCO e da esperti d'arte e fotografia.

Il Premio Speciale sarà di 500 Euro al lordo delle ritenute di legge.

I paesaggi alpini appaiono spesso in modo che le loro forme rammentano altre apparenze; per esempio una roccia può assomigliare a una faccia, una radice a un busto d'animale, nelle nubi si possono intuire delle sagome segrete. Gli artisti sono invitati a immergersi nel mondo magico delle Dolomiti patrimonio mondiale UNESCO, ad identificare tali fenomeni e a metterli a fuoco artisticamente.

- Il formato delle fotografie, compresa la loro cornice dovrà avere la misura di 50x40 o di 70x50 cm
- Le opere dovranno essere consegnate senza cornice. Saranno messe a disposizione
- cornici da 50x40 cm e 70x50 cm. L'acquisto e il costo di eventuali passepartout saranno a proprio carico!
- Ogni partecipante potrà presentare al massimo tre elaborati.
- Termine di consegna: 30 settembre 2017 presso la biblioteca di Dobbiaco.
- Verrà esposta al minimo un'opera.
- NB: Ogni partecipante è responsabile per il recupero delle sue opere (costi di spedizione ecc.)

Ulteriori informazioni:
Biblioteca Hans Glauber o
www.dolomitart.com

Naturparkhaus Drei Zinnen

Vorschau Sommer 2017

Sonderausstellung „Der Rotfuchs: Jäger auf leisen Pfoten“

Die Sonderausstellung „Der Rotfuchs – Jäger auf leisen Pfoten“ im Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach lädt ein, tiefer in die Biologie des Rotfuchses einzutauchen.

Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag, 9:30-12:30 Uhr und 14:30-18:00 Uhr im Juli und August zusätzlich auch sonntags, sowie jeden Donnerstagabend von 18:00-22:00 Uhr geöffnet; Eintritt frei.

Daksy's Kinderwerkstatt

In den Monaten Mai, Juni, September und Oktober findet an folgenden Tagen von 10:00 bis 12:30 die Daksy's Kinderwerkstatt statt: 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 16. und 30. September, 14. und 28. Oktober. Im Juli und August findet das Angebot jeden Mittwochnachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr statt. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. **Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich! Tel. 0474 973 0147**

Malen mit Aquarellfarben am Drei-Zinnen-Blick

Ein besonderer Ort mit einem besonderen Blick. Am Samstag, 15. Juli begleitet die Gadertaler Künstlerin Simonetta Varchetta malbegeisterte Erwachsene, um diesen fantastischen Blick auf die Drei Zinnen als Landschaftsaquarell festzuhalten.

Nähere Infos und Anmeldung im Naturparkhaus Drei Zinnen unter Tel. 0474 973 017

Ruth Mutschlechner

Centro visite del Parco Tre Cime

Anteprima Estate 2017

Mostra temporanea „La volpe rossa: cacciatrice furtiva“

La mostra temporanea „La volpe rossa: cacciatrice furtiva“, presso il Centro visite Tre Cime a Dobbiaco, invita il visitatore ad approfondire le proprie conoscenze sulla biologia della volpe.

Orario d'apertura: martedì-sabato dalle 9.30 alle 12.30 e dalle 14.30 alle 18.00. Luglio e agosto aperto anche la domenica e il giovedì sera anche dalle 18:00 fino alle 22.00. Ingresso gratuito.

Daksy: laboratorio per bambini

Nei mesi di maggio, giugno, settembre e ottobre viene offerto nelle seguenti date, dalle 10.00 alle 12.30 un laboratorio per bambini: 13 e 27 maggio, 10 e 24 giugno, 16 e 30 settembre, 14 e 28 ottobre. A luglio e agosto il laboratorio viene offerto ogni mercoledì pomeriggio dalle ore 14.30 alle 17.00. Dedicato a bambini tra i 7 e i 12 anni. **Partecipazione gratuita, prenotazione obbligatoria! Tel. 0474 973 017**

Dipingere un acquarello alla vista panoramica delle Tre Cime

Un posto particolare con una vista spettacolare. Sabato, 15 luglio l'artista dell'Alta Badia Simonetta Varchetta guiderà un gruppo di appassionati (adulti) alla pittura di un proprio acquarello di questo incantevole paesaggio.

Informazioni ed iscrizione presso il Centro visite Tre Cime. Tel. 0474 973 017

Ruth Mutschlechner

Abendvorträge im Naturparkhaus | Conferenze serali presso il Centro visite Tre Cime

DATUM/DATA	UHRZEIT/ORARIO	TITEL/TITOLO	REFERENT/REFERENTE
06.07.2017	21:00 Uhr	Frane da crollo nelle Dolomiti - Gli ultimi grandi eventi di Cima Una, Piccola Croda Rossa, Croda dei Toni e gestione dell'emergenza	Dott. Claudio Carraro <i>Stellv. Amtsdirektor im Amt für Geologie und Baustoffprüfung</i>
13.07.2017	21:00 Uhr	La Prima Guerra Mondiale - Archeologia del Conflitto	Dr. Rupert Gietl <i>Archeologo di Sesto</i>
20.07.2017	21:00 Uhr	Conferenza: funghi, fiori ed erbe di montagna	Angela De Simine, <i>Naturopata</i>
27.07.2017	21:00 Uhr	La Grande Guerra 1915-1918 - il fronte dolomitico	Günther Tschurtschenthaler <i>Guida naturalistica</i>
03.08.2017	21:00	Proiezione del documentario: „PERMA-FROST: La montagna ci crolla addosso?“	<i>in lingua tedesca con sottotitoli italiani</i>
10.08.2017	21:00 Uhr	“I buoni e i cattivi” – conferenza sulla commestibilità e la cucina dei funghi	Claudio Rossi <i>Pilzexperte</i>
17.08.2017	21:00	La magia delle fiabe	Dott.ssa Cristina Olivotto <i>Naturparkbetreuerin</i>
24.08.2017	21:00 Uhr	Conferenza: funghi, fiori ed erbe di montagna	Angela De Simine, <i>Naturopata</i>
31.08.2017	21:00 Uhr	Conferenza: funghi, fiori ed erbe di montagna	Angela De Simine, <i>Naturopata</i>



Die Sextner Dolomiten: Schwabenalpenkopf, mit Rautkofel, Schwalbenkofel und Bullköpfe im Hintergrund

„Fotoausstellung: Die Dolomitenbahn: Calalzo- Cortina d’Ampezzo-Toblach“

Es werden 9 großformatige historische Bilder sowie ein maßstabgetreuer Modellbau des ehemaligen Bahnhofes von Ospitale aus den 1930er Jahren gezeigt! Die Ausstellung bleibt bis 28. Oktober 2017 im Naturparkhaus zu sehen.

„La Ferrovia delle Dolomiti: Calalzo - Cortina d’Ampezzo - Dobbiaco“

Vengono esposte 9 gigantografie di foto storiche e un modellino in scala della stazione ferroviaria di Ospitale degli anni '30.

La mostra sarà presentata fino il 28 ottobre 2017.

Geburtenprämie, ab 4. Mai 2017

Im Zuge des neuen Bilanzgesetzes wurde ab dem Jahr 2017 eine neue Geburtenprämie eingeführt. Am 4. Mai 2017 ist die Gesuchstellung nach langem Warten endlich gestartet.

Bei der Geburtenprämie handelt es sich um eine einmalige Zahlung von 800 Euro, welche im Verhältnis zu der Anzahl der geborenen bzw. adoptierten oder anvertrauten Kinder ausgezahlt wird. Um in den Genuss der Auszahlung zu kommen, muss eines der folgenden Ereignisse seit dem 1. Jänner 2017 eingetroffen sein:

- Erreichung des siebten Schwangerschaftsmonats;
- Geburt, auch bei Frühgeburten vor Beginn des achten Schwangerschaftsmonats;
- Nationale oder internationale Adoption eines Minderjährigen;
- Nationale oder internationale Anvertrauung.

Die Geburtenprämie ist nicht einkommensgebunden und wird an alle Familien mit Wohnsitz in Italien, italienische Staatsbürgern oder EU- Bürgern und nicht EU-

Bürgern mit Flüchtlingsstatus sowie nicht EU- Bürgern mit langer Aufenthaltsgenehmigung gewährt. Das Gesuch kann ab dem siebten Schwangerschaftsmonat gestellt werden. In diesem Fall muss eine ärztliche Bestätigung der Schwangerschaft beigelegt werden. Der Antrag kann ausschließlich auf elektronischem Weg eingereicht werden. Jeder Bürger hat die Möglichkeit über seinen persönlichen INPS Pin oder alternativ über ein Patronat das Gesuch dem INPS zu übermitteln. Die Mitarbeiter des Bauernbund- Patronates ENAPA stehen allen Betroffenen – unabhängig von einer Mitgliedschaft beim Südtiroler Bauernbund - kostenlos für die Antragstellung zur Verfügung.

Bezirksbüro Bruneck

St. Lorenznerstr. 8/A, 39031 Bruneck;

Tel. 0474 556 820, enapa.bruneck@sbb.it

Weitere Informationen sowie die benötigten Unterlagen finden sie auch unter www.sbb.it/patronat.

Verbrauchermobil in Toblach 2017

Termin: 13.9.2017 | 14:30 – 16:30 Uhr

Konsumentenberatung zu folgenden Themen: Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen, Bauen, Energie, Auto, Haustürgeschäfte, Finanzdienstleistungen, Probleme vor und nach dem Warenkauf, Auslandsgeschäfte, Konsumentenrecht, Reklamationen und Internetkommerz.

Zusätzlich werden Tests von Sonnenbrillen (UV-Schutz) und Handys (Strahlungsmessung) angeboten.





Südtirol radelt, Toblach radelt

Sportlich, gesund und ökologisch: Werde Teil unseres Teams und mach mit beim südtirolweiten Fahrradwettbewerb.

Egal ob Freizeit- oder Berufsradler, kleiner oder großer Radler, Rennradler, E-Biker, Kindersitzradler, auf dem Einrad oder mit Stützrädern: vom 18. März bis zum 18. September 2016 sind in Südtirol alle Gemeinden, Betriebe, Vereine, Schulen und Privatpersonen wieder eingeladen, am landesweiten Fahrradwettbewerb unter dem Motto „Südtirol radelt“ teilzunehmen. Am Ende des Fahrradwettbewerbs winken **tolle Preise**.

Ziel von „Südtirol radelt“ ist es, dass die Teilnehmer möglichst viele Fahrradkilometer sammeln und so gleichzeitig Gutes für die Umwelt, die Gesundheit und den Geldbeutel tun. Die Teilnehmer sollen dazu motiviert werden, möglichst viele Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurückzulegen und so die Belastungen, die durch den Autoverkehr entstehen, zu verringern. Radfahrer profitieren in vielerlei Hinsicht. Das regelmäßige Radeln steigert die persönliche Fitness und das Wohlbefinden. Es schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen und stärkt die Muskulatur, die Gelenke und das Immunsystem.

Die STA und das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige organisieren im Rahmen des von der STA koordinierten Projektes „Green Mobility“ zum dritten Mal diesen landesweiten Fahrradwettbewerb.

Auch wir als Gemeinde Toblach machen mit! Alle Bürger unserer Gemeinde möchten wir herzlich dazu einladen, Teil unseres Teams zu werden, um gemeinsam Kilometer zu sammeln. Bis jetzt haben sich bereits über 50 Toblacher Bürger angemeldet.

L'Alto Adige pedala, Dobbiaco pedala

Dinamico, sano ed ecologico: Entra a far parte del nostro Team e partecipa insieme a noi al Cicloconcorso dell'Alto Adige.

Non importa se sei un ciclista da tempo libero o di professione, se viaggi con una bici elettrica o da corsa, se sulla bici usi le rotelle o vai con un monociclo: dal 18 marzo al 18 settembre 2016, anche quest'anno con il motto "l'Alto Adige pedala", tutti i Comuni, le imprese, le associazioni, le scuole e i privati sono invitati a partecipare al Cicloconcorso dell'Alto Adige. Al traguardo del Cicloconcorso ti aspettano **ricchi premi**.

L'obiettivo del concorso "L'Alto Adige pedala" è di motivare i partecipanti a collezionare il maggior numero di chilometri con la bicicletta e contemporaneamente salvaguardare l'ambiente, la propria salute e anche il portafoglio. I partecipanti possono essere incentivati ad utilizzare la bici nei propri spostamenti quotidiani per ridurre i problemi del traffico ma anche per beneficiarne più direttamente in diversi modi: l'utilizzo regolare della bicicletta migliora la forma fisica e il benessere generale, inoltre, si abbassa il rischio di soffrire di malattie cardiovascolari, si rinforzano i muscoli e il sistema immunitario.

La STA e l'Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige organizzano il Cicloconcorso, per la terza volta nella nostra Provincia, nell'ambito del progetto della STA "Green Mobility".

Anche noi vogliamo partecipare! Tutti i cittadini del nostro Comune di Dobbiaco sono invitati a diventare parte del nostro team per collezionare tutti insieme i chilometri in bici. Fino adesso si sono iscritti già oltre 50 cittadini di Dobbiaco.

Wie funktioniert der Fahrradwettbewerb?

Schreibe dich auf der Online-Plattform www.suedtirolradelt.bz.it für unser Team Gemeinde Toblach ein. Wer im Zeitraum vom 22. März bis zum 8. Oktober 2017 mehr als 100 Kilometer radelt, nimmt automatisch an der Verlosung attraktiver Preise teil. Du erhältst bei der Einschreibung Zugangsdaten für die Online-Plattform, wo du deine zurückgelegten Kilometer eintragen kannst und diese dann statistisch ausgewertet werden. Du kannst die eigene Statistik jederzeit einsehen und ganz einfach Teamrennen mit Kollegen und Bekannten organisieren. Zusätzlich motivieren virtuelle Trophäen, die du bei Erreichen bestimmter Meilensteine erhältst und deine auf der Plattform persönlich gesetzten Ziele. Die Kilometer können auch automatisiert mit der **Fahrradwettbewerb-App „Südtirol radelt“** (Download-Link: <http://www.suedtirolradelt.bz.it/app/>) aufgezeichnet werden.

Die Gewinner der landesweiten Verlosung werden informiert und zur Abschlussveranstaltung im Oktober eingeladen.

*Der Vizebürgermeister
Martin Rienzner*

Come funziona?

Basta collegarsi al sito www.altoadigepedala.bz.it e iscriversi con la nostra squadra (Comune di Dobbiaco). Chi tra il 22 marzo e il 8 ottobre 2017 riuscirà a collezionare più di 100 km avrà automaticamente diritto a partecipare all'estrazione finale dei fantastici premi messi in palio. Con l'iscrizione sulla piattaforma on line l'utente avrà la possibilità d'inserire tutti i chilometri percorsi e visualizzare le proprie statistiche. Sarà, inoltre, possibile formare delle squadre ed organizzare gare tra colleghi e/o conoscenti che a loro volta si sono registrati e confrontare diverse statistiche. Si riceveranno trofei virtuali a completamento di precisi obiettivi, oltre all'opportunità di fissare obiettivi personali sulla piattaforma online.

I chilometri possono essere registrati anche **sull'app "Alto Adige bici"** (Link per il download: <https://www.altoadigepedala.bz.it/app/>).

I vincitori dell'estrazione su livello provinciale vengono informati dagli organizzatori e invitati all'evento finale che si terrà in ottobre.

*Il Vicesindaco
Martin Rienzner*

Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit

Für Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren | Bewerbungsfrist: 14. Juli 2017

Der Landeszivildienst bildet eine spannende Alternative zum Studium oder zur Arbeit. So haben jungen Menschen im Zivildienstjahr die Möglichkeit, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen für den weiteren Lebensweg zu sammeln. Von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 haben Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren die Möglichkeit im Jugenddienst Dekanat Bruneck ein Zivildienstjahr zu absolvieren. „Das breite Tätigkeitsfeld unserer Einrichtung bietet die Möglichkeit auf die Interessen und Fähigkeiten der Zivildienstleistenden einzugehen und ihnen somit die Möglichkeit zu geben wertvolle Erfahrungen für die persönliche sowie berufliche Zukunft zu sammeln. Angefangen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Projektmanagement bis hin zu der Organisation von Veranstaltungen, der PR-Arbeit und der Verwaltung“, so Geschäftsführer Lukas Neumair. Das Einzugsgebiet des Jugenddienstes umfasst die Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten.

Die Tätigkeit als Zivildienstler/in wird monatlich entschädigt. Bewerbungen können innerhalb Freitag, 14. Juli per Email an Herrn Lukas Neumair (lukas@vollleben.it, Tel. 0474 410242) gesendet werden. Nähere Infos rund um die Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter **www.vollleben.it**.



Zivildienst im Jugenddienst



Theresa Hellweger aus Antholz und Dominik Prader aus Natz absolvieren derzeit den Zivildienst im Jugenddienst Dekanat Bruneck

Highlight Veranstaltungen Sommer 2017!

Der Sommer in Toblach ist vielfältig, abwechslungsreich und aussichtsreich: es erwarten Sie eine Reihe kultureller Schätze und Veranstaltungen, musikalische Highlights und sportliche Herausforderungen und Aktivitäten.

18. Cortina –Toblach Run:

Das Laufrennen am 4. Juni führt, 30 km entlang der alten Eisenbahntrasse, von Cortina d'Ampezzo nach Toblach, vorbei an den weltberühmten Drei Zinnen. Im Rahmen dieses Laufes finden auch weitere Veranstaltungen statt: Am Freitag den 2. Juni findet bereits zum 2. Mal die Genusswanderung „Cammina Gustando“, eine kulinarische Wanderung in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sternekoch Chris Oberhammer, sowie der Spring Night Run, ein Wettlauf über 11km von Landro nach Toblach bei Sonnenuntergang, statt. Am Samstag den 3. Juni wird zu Gunsten der Vereinigung der Südtiroler Krebshilfe der Cortina – Toblach Benefizlauf ausgetragen.

20. Alta Pusteria Int. Choir Festival

Das Festival der Tausend Chöre (wie es auch genannt wird) wird im Pustertal vom 21. bis 26. Juni ausgetragen. Am Mittwoch, den 21. Juni wird das Festival im Kulturzentrum Grand Hotel von der Volkstanzgruppe Außervillgraten, der FF Reischach mit ihren Wasserspielen und vielen In- und Ausländischen Chören, feierlich eröffnet. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Kinderfest

Ein wichtiges Datum für alle kleinen Toblingal! Am 20. Juli, 10. und 31. August treffen wir uns jeweils um 17 Uhr vor der Bibliothek, um einen lustigen und spannenden Nachmittag zu verbringen. Ganz nach dem Motto „Komm mit uns in den Räuberwald“ wird verschiedenes aus Naturmaterialien gebastelt und es erwarten euch viele lustige Spiele.



L'estate a Dobbiaco offre un ricco calendario di manifestazioni!

Manifestazioni per interessati alla cultura o per gli appassionati dello sport, per giovani o meno giovani... quest'estate Dobbiaco Vi aspetta con un programma ricco di manifestazioni!

18. Cortina-Dobbiaco Run

L'estate inizia subito alla grande con la 18° Cortina – Dobbiaco Run che si terrà il 04 giugno. Il percorso di gara si snoda lungo la vecchia ferrovia, da Cortina d'Ampezzo a Dobbiaco, passando vicino alle famosissime Tre Cime di Lavaredo. Venerdì 2 giugno si svolgerà la seconda edizione della camminata enogastronomica CAMMINA GUSTANDO, una passeggiata alla scoperta del territorio, gustando il meglio dei prodotti tipici della nostra terra, in collaborazione con lo chef stellato CHRIS OBERHAMMER (Tilia Restaurant Dobbiaco). Altri appuntamenti importanti sono, sempre il 2 giugno, la Spring Night Run, una gara di 11 km dal Lago di Landro al Parco del Grand Hotel, mentre il giorno successivo ci sarà la Run For, una corsa non competitiva di 8,5 km a favore dell'Associazione Assistenza Tumori Alto Adige/Südtirol.

20° Alta Pusteria International Choir Festival

Anche quest'anno l'Alta Pusteria ospiterà dal 21 al 26 giugno il 20° Alta Pusteria International Choir Festival. Il 21 giugno, presso il Centro Culturale Grand Hotel, si terrà l'inaugurazione del Festival con un numero del gruppo di musica popolare "Volkstanzgruppe Ausservillgraten", dei Vigili del Fuoco Volontari di Riscone con i loro giochi d'acqua e l'esibizione dei cori internazionali. Tutti potranno assistere gratuitamente ai concerti.

Festa dei bambini

Ecco tre appuntamenti imperdibili per tutti i piccoli Dobbiachesi: la festa dei bambini nei pomeriggi del 20 luglio, 10 e 31 agosto. Ci incontreremo tutti insieme, davanti alla terrazza delle biblioteche, per passare il tempo con allegria e gioco, rispettando il motto "Vieni con noi nella foresta dei ladri". Si costruirà con materiali raccolti nella natura e sono previsti tanti giochi spassosi.



37. Gustav-Mahler-Musikwochen

Die 1. Musikwoche in memoriam Gustav Mahler fand vom 19. bis 26. Juli 1981 statt. Damals zu einer Zeit, als Mahler um seinen Platz in der Musikgeschichte noch kämpfen musste. Heute zählen diese Wochen zu den musikalischen Highlights des Sommers in Toblach. Die diesjährigen Musikwochen vom 15. – 27. Juli werden von der Württembergischen Philharmonie, unter der Leitung von Ola Rudner, feierlich eröffnet. Neben hochkarätigen Vorträgen und den Ausstellungen „Und Welt, und Traum!“ von Gotthard Bonell sowie „Das Lied von der Erde“ von Sybille Werner und Milijana Pavlovic darf man sich auf ein vielfältiges Konzertprogramm mit vielen sinfonischen Höhepunkten freuen.

22. Bezirksmusikfest

Das „Generationsfest“ von Jung & Alt findet dieses Jahr am 5. und 6. August in Toblach statt. Zwei Tage steht Toblach ganz im Zeichen der Musikkapellen. Am Sonntag den 6. August um 10.30 Uhr findet der Höhepunkt dieser Veranstaltung statt: ein großer Festumzug mit Defilierung vom Musikpavillon zum Grand Hotel – Pustertaler Klangwolke, ein Gemeinschaftsspiel aller anwesenden Musikkapellen.

Toblacher Nachtlauf

Geboren als Nachtwanderung für die Toblacher Sommergäste, hat sich die Veranstaltung in den letzten Jahren zu einem regelrechten Wettkampf entwickelt. Am 14. August ist es dann wieder soweit: der 41. Toblacher Nachtlauf startet um 20:30 Uhr beim Grand Hotel in Toblach, und verläuft über eine Strecke von 10 km bis ins Dorfzentrum von Toblach, wo das große Mittsommerfest stattfindet.

Festspiele Südtirol

Nachdem die erste Ausgabe der Festspiele Südtirol im Jahr 2010 ein durchschlagender Erfolg war, finden diese heuer bereits zum 8. Mal statt. **Vom 9. August bis 9. September** wird wieder an den großen Künstler Gustav Mahler erinnert. Seine Werke spielen stets eine wichtige Rolle. Es treten namhafte Orchester auf, unter anderem das Bayerische Landesjugendorchester (9.8.), das Orchester der Akademie für Alte Musik „Cordia“ Bruneck (12.8.), das Orchestra Giovanile Italiana (2.9.) und viele mehr, die dem Grand Hotel einen Festivalcharakter verleihen, der seinesgleichen sucht.



37. Gustav-Mahler-Musikwochen

La 1. edizione in memoriam Gustav Mahler si tenne dal 19 al 26 luglio 1981, in un tempo in cui Gustav Mahler stava ancora lottando per il suo posto nella storia della musica. Oggi le settimane Mahleriane rappresentano un Highlight dell'estate a Dobbiaco. Quest'anno la manifestazione si svolge dal 15 al 27 luglio. Il concerto di apertura è affidato all'orchestra filarmonica "Württembergische Philharmonie" diretta dal maestro Ola Rudner. Accanto a conferenze di alta caratura e concerti di respiro internazionale, si terranno nello stesso periodo due mostre temporanee: una personale di Gotthard Bonell e la mostra "Das Lied von der Erde" a cura di Sybille Werner und Milijana Pavlovic.

22. Festa di Musica regionale

Il „festival delle generazioni“ che mette insieme musicisti giovani e meno giovani si svolgerà quest'anno il 5 e il 6 agosto a Dobbiaco, con due giornate dedicate alle bande musicali della Val Pusteria. Nel programma della manifestazione, tra gli eventi highlight non bisogna assolutamente mancare alla grande sfilata che si terrà il 6 agosto alle ore 10.30 dal padiglione musicale fino al centro Culturale Grand Hotel, che unisce simbolicamente Dobbiaco Vecchia e Dobbiaco Nuova con un concerto comunitario di tutte le bande musicali.

Marcia notturna

Nata come passeggiata notturna per gli ospiti estivi, negli ultimi anni la manifestazione si è ingrandita fino a diventare una vera e propria gara. Il 14 agosto, dunque, si svolgerà la 41° edizione di quest'anno, con partenza alle 20.30 dal Grand Hotel e arrivo dopo 10 km in centro a Dobbiaco, dove si svolge anche la grande festa paesana di Ferragosto.

Alto Adige Festival 2017

A seguito del grande successo ottenuto nel 2010, con la prima edizione dell'Alto Adige Festival, questa manifestazione ha assunto un carattere annuale e quest'anno si tiene la sua ottava edizione. **Dal 9 agosto fino al 9 settembre** l'appuntamento è quindi al Centro Culturale Grand Hotel, per onorare il grande compositore Gustav Mahler, i cui lavori rivestono una importanza sempre crescente nella musica. Durante la manifestazione si succederanno orchestre internazionali tra cui la Bayerische Landesjugendorchester (9.8.), l'Orchestra Internazionale con strumenti antichi "Cordia" di Bruni-





Natürlich findet auch heuer wieder der Benefizlauf organisiert von der Krebshilfe Hochpustertal (10.6.), das Open Air Festival „Langis Klong“ (9.6.), das Flugplatzfest zum 10jährigen Bestehen (17.6.), zahlreiche Konzerte organisiert vom Kulturzentrum, vom Toblacher Kulturverein und der Toblacher Musikkapelle, Orgel- und MatinéeKonzerte, Diavorträge und Filmabende, „Beim Bauern zu Gast“ org. von den Bäuerinnen (26.7., 29.8., 23.8.), die Almbetriebe (23.9. u. 24.9.), der 14. Toblacher Wiesenlauf org. vom Athletic Club (2.9.), die Toblacher Gespräche (29.9.-1.10.) Kirchtage (Aufkirchen: 10.9., Wahlen: 30.9. u. 01.10., Toblach: 14. u. 15.10.) und vieles mehr statt!

Tourismusverein Toblach

co (12.8.), l'Orchestra Giovanile Italiana (2.9.) e tante altre istituzioni che conferiscono al Grand Hotel un carattere festivaliero, che deve ancora trovare eguali.

Dal calendario non mancheranno anche quest'anno: la gara di corsa di beneficenza per l'Associazione Assistenza Tumori Alto Adige/Südtirol (10.6.), l'Open Air Festival „Langis Klong“ (9.6.), la festa del volo per i 10 anni dell'aeroporto di Dobbiaco (17.6.), una miriade di concerti organizzati dal Centro Culturale Grand Hotel, le associazioni culturali di Dobbiaco, la Banda Musicale di Dobbiaco. Tra questi i concerti d'organo e i concerti mattutini, serate multimediali e proiezioni di film. Tra le manifestazioni enogastronomiche si ripeteranno in più appuntamenti "A tavola con il contadino" organizzati dalle contadine di Dobbiaco (26.7., 29.8., 23.8.). Altri appuntamenti importanti sono i ritorni dall'alpeggio (23.9. e 24.9.), la 14. Corsa campestre "Toblacher Wiesenlauf" organizzata dal Club di Atletica (2.9.), i colloqui di Dobbiaco (29.9.-1.10.) e le feste paesane "Kirchstage" (Santa Maria il 10.9., San Silvestro il 30.9. e il 1.10. e Dobbiaco il weekend del 14.-15.10 e ancora tanti altri eventi e manifestazioni.

Associazione Turistica di Dobbiaco

Wälder und Almen – Rummelplätze für Motorräder?

Da in den letzten Jahren aufmerksame Bürger und Grundeigentümer immer öfter über Störungen und Schäden durch illegale „Spritzfahrten“ abseits von Wegen klagten und dies auch die Förster beobachteten, hat die Forstbehörde im Jahr 2016 die Überwachung des LG 10/90 intensiviert und gezielte Kontrolldienste zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten eingerichtet. Dieses Landesgesetz regelt den Verkehr mit motorbetriebenen Fahrzeugen (Auto, Motorrad, Quad, Motorschlitten) auf Forststraßen und in geschützten Gebieten. Berechtigte (Eigentümer, Pächter, Dienstleister usw.) können bei den Forststationen eine Ermächtigung zum Befahren der gesperrten Forststraßen beantragen, die aber natürlich ein „Abkürzen“ quer durch Wald und Almflächen nicht erlaubt. Wer abseits von Forststraßen unterwegs ist, dem wird eine Verwaltungsstrafe bis maximal 300 Euro verhängt. Zudem ist in besonderen Fällen – kein Kennzeichen, keine Haftpflichtversicherung, gefährliche Geschwindigkeit, Kontrollenzug – die Beschlagnahme des Fahrzeuges für 60 bzw. 90 Tage gesetzlich vorgesehen. Ein Rechtsgutachten stellte unmissverständlich klar, dass auf den Forststraßen dieselben Vorschriften gelten, wie auf öffentlichen Straßen. Auf diesen gesetzlichen Grundlagen fußend, haben die Forstbeamten im Forstinspektorat Welsberg im abgelaufenen Jahr mehrere Motorräder ohne Kennzeichen beschlagnahmt.

Das Personal des Landesforstkorps und des Amtes für Naturparke werden auch in Zukunft die Bestimmungen des Landesgesetzes Nr. 10/90 überwachen und, wenn

nötig auch Beschlagnahmung durchführen. Denn der Lärm beim illegalen „Querwaldeinfahren“ stört nicht nur die Erholungssuchenden, sondern vor allem auch das Wild. Das Befahren des Waldbodens zerstört diesen und führt zu Bodenerosion.

In diesem Sinne ergeht der Appell, unsere Landschaft nicht als Rummelplätze für „motorisierte Freizeitvergnügen“ zu missbrauchen.



Erosionsschäden Silvestertal



Erosionsschäden Silvesteralm

Fotos: Forststation Toblach

Die Stimme der Kaufleute: Was hat es...dieses Toblach?

Demnächst findet man auf dieser Seite immer einen Beitrag von den Kaufleuten. Weil auch die manchmal was zu sagen haben.

Dieses Mal jedoch erlaube ich mir – einen ganz persönlichen Beitrag zu bringen. Nicht als Kaufleuteobfrau, sondern als Maja. Die private Maja. Warum ich diesen Artikel schreibe? Weil ich mir in den letzten Jahren mehr als einmal die Frage gestellt habe: Was hat dieses Toblach, weshalb ich hier leben will? Was sind das für Menschen, die mich hier halten? Was sind das für Strukturen, die das Dorf lebens- und liebenswert machen? Warum bleibe ich?

Manchmal finde ich das Dorf und die Leute ganz schön verschoben. Jeder schwätzt über jeden und man könnte denken, dass keiner dem anderen die Butter auf dem Brot gönnt. Wenn man aber genau hinschaut, dann sieht man, dass das absolut nicht so ist. Denn wenn es hart auf hart geht, dann stehen die Toblinga doch zusammen und sind in der Lage an einem Strick zu ziehen. Ich komme aus einer Stadt mit 700.000 Einwohnern – da stellt sich die Frage des Zusammenhalts erst gar nicht. Da geht jeder seine Wege und man kann froh sein, wenigstens die Nachbarn zu kennen. Manchmal auch bequem, anders eben.

Ich lebe nun seit 15 Jahren hier und liebe dieses verrückte Dorf. Warum? Weil das Dorf und die Menschen einen ganz eigenen Charakter haben. Wir haben kein richtiges Dorfzentrum, dafür Neu- und Alttoblach und zwei Fraktionen. Andere haben eine Quelle oder einen Fluss – wir haben von beidem zwei. Hier werden zwei Sprachen gesprochen statt einer, die Menschen leben mehr oder weniger nicht von einem Jahr, sondern von zwei Saisonen... wir haben hier von allem eins mehr. Und ich glaube, wir haben hier auch zwei Herzen. Das Pusterer Herz, welches selbstbewusst und kräftig für Tradition, Brauchtum und Bodenständigkeit schlägt. Aber auch ein anderes - welches mit der Zeit gehen möchte, weg von hier will und anders sein will als das, was man kennt. Beide in Einklang zu bringen ist schwer. Aber wie vie-

le haben sich bewusst entschieden hier zu leben oder zu arbeiten? Wie viele haben eine Zeit im Ausland verbracht und sind doch zurückgekehrt? Wenn man genau hinschaut, dann sind es viele. Sehr, sehr viele. Und nicht weil sie nichts Besseres gefunden hätten, sondern weil sie das Bessere hier bereits haben. Wenn ich nur in meinem Umfeld der Kaufleute anfangs diese aufzuzählen, dann füllt das die Seite mit Namen statt mit Text.

Wir haben die Bauern, welche Tradition und Landschaft aufrecht erhalten, die Handwerker, die sich hoher Qualität verschrieben haben, die Touristiker, die schauen, dass der Gast Leben und Geld ins Dorf bringt. Die Kaufleute, die trotz großer Märkte wie Internet und Grenznähe rund ums Jahr versuchen Ware zu bieten, die gebraucht und gewollt ist, Vereine, die rege und unermüdlich Jung und Alt zusammenhalten. Die Alten, die schlechtere und auch bessere Zeiten kennen. Und die Kinder, die im Schutze eines Dorfes aufwachsen dürfen. All das macht unser Dorf lebenswert. Und wegen all dem würde ich hier nie wegwohlen. Und da bin ich nicht die Einzige, die so denkt. Auch, oder grade, weil ich nicht von hier komme.

Und deshalb: Lebt dieses Toblach, erhaltet die Strukturen und pflegt sie! Weil das ist etwas, was in einer Welt voller Schnelligkeit, Konsum, Unruhen und Zweifel – ein Kleinod ist. Vernetzt euch mit allen Möglichkeiten, die wir hier haben. Kauft in unseren Geschäften – weil diese sonst verschwinden und keine Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeits- und Ausbildungsstellen mehr da sind. Beauftragt unsere Handwerker, weil hier alles geboten wird, was man braucht. Geht in unsere Gasthäuser, weil ihr dort gern gesehen seid. Und freut euch über jeden Gast, der kommt, weil diese das Dorf lebhaft machen.

Lebt dieses Dorf, weil weniger manchmal mehr ist. Viel mehr!

*Maja Jennen (ehemals Bottazzi)
Obfrau hds*



Foto: Luca Lorenzi

Toblach

Der Hoteliers- und Gastwirteverband auf Ortsebene

Als Wirtschaftsverband ist der HGV bestrebt, die Entfaltungsmöglichkeiten seiner Mitglieder zu fördern und die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Gastgewerbe so günstig als möglich zu gestalten. So steht es auf unserer Webseite (www.hgv.it) geschrieben. Damit eine konsequente Interessenvertretung gewährleistet wird, muss auch auf Ortsebene die Wichtigkeit dieses Wirtschaftszweigs hervorgehoben werden.

Die Entscheidungen im Gemeinderat bzw. im Gemeindeausschuss sind für die Entwicklung des Tourismus von größter Bedeutung. Deshalb war und ist es mir, in der Funktion als Obmann der Gastwirte, immer sehr wichtig gewesen, einen stetigen Austausch mit dem zuständigen Gemeindeferenten, Herrn Martin Rienzner, als auch mit unserem Bürgermeister Herrn Dr. Bocher zu haben. Seit nunmehr acht Jahren darf ich Obmann im HGV in Toblach sein. Viele Mitglieder haben mich in Vergangenheit auf die Neuwahlen angesprochen und gebeten, für weitere vier Jahre die Interessen der Gastwirte im Ort zu vertreten. Auch deshalb habe ich mich entschlossen noch einmal als Obmann zu kandidieren und wurde bei unserer Vollversammlung Mitte April wieder bestätigt.

Der fünfköpfige Ausschuss wurde bis auf **Andreas Panzenberger** vom Restaurant Seeschupfe (er war schon eine Periode im Ausschuss) mit neuen Personen besetzt: **Caroline Glira** (Hotel Dolomiten), **Mirco Klettenhammer** (Camping Olympia) und **Luca Vanin** (Hotel Simpaty).

Im Ausschuss haben wir schon einige wichtige Themen diskutiert. Unter anderem wurde der Zweitwohnungs-Tourismus angeprangert, der eine Wettbewerbsverzerrung für die gewerblichen und nicht gewerblichen Betriebe darstellt. Oder die Preispolitik der Betriebe im Ort und im Hochpustertal wird uns in Zukunft immer mehr beschäftigen müssen oder die Vermarktung der vielen touristischen Veranstaltungen durch den Tourismusverein, die Jugendherberge von Toblach, die Aufwertung des Toblacher Sees. Sehr intensiv haben wir uns auch über die Mobilität und die Erreichbarkeit von Toblach unterhalten.

Abschließend freut es mich mitzuteilen, dass ich Anfang Mai als Bezirksobmann des Pustertal/Gadertals wieder gewählt worden bin.

Thomas Walch

Il direttivo dell'unione albergatori e pubblici esercenti a Dobbiaco

L'unione albergatori e pubblici esercenti (HGV) è costantemente impegnato a creare i presupposti per i Suoi associati per garantire che i parametri politici, legislativi e economici per il settore siano al quanto favorevoli. Così c'è scritto sul nostro sito. Per farsi che questo accade bisogna "lavorare" anche nel singolo comune per sensibilizzare la popolazione sulle esigenze e grosse opportunità del turismo. Le



scelte del Consiglio comunale e dell'esecutivo sono molto importanti per lo sviluppo del turismo. Per questo motivo mi sono sempre impegnato a instaurare un rapporto di massima collaborazione con l'assessore al turismo, Signor Martin Rienzner e il nostro sindaco, Dottor Bocher. Da oramai 8 anni sono il presidente degli albergatori e ristoratori (all'interno dell'HGV) a Dobbiaco. In passato molti dei nostri associati mi hanno chiesto di ricandidarmi per altri 4 anni.

Con molto piacere ho accettato questa sfida e la maggioranza dei nostri associati mi ha rieletto. I miei 4 colleghi, membri del direttivo, sono **Andreas Panzenberger** (Seeschupfe) (già membro del direttivo gli ultimi 4 anni), fanno parte, **Caroline Glira** (hotel Dolomiten), **Mirco Klettenhammer** (campeggio Olympia) e **Luca Vanin** (hotel Simpaty). Nel frattempo abbiamo già avuto la nostra prima seduta e definito alcuni temi per noi molto importanti per lo sviluppo turistico del nostro paese. Un disappunto condiviso da tutti sono le seconde case che vengono sfruttate turisticamente. Non ci sono i presupposti per tale "attività", ma ci rendiamo conto che è molto difficile eliminare tale fenomeno. Oppure abbiamo discusso della politica dei prezzi su Dobbiaco e in vallata. Il rapporto qualità prezzo è dir il vero è sicuramente uno degli aspetti più positivi in paese. La varietà di strutture ricettive e gastronomiche è molto vasta e la qualità alta. Inoltre abbiamo anche parlato della promozione - tramite l'associazione turistica - delle tantissime manifestazioni sportive, culturali di alta qualità. E' assai difficile riuscire a "comunicare la quantità" di tutte le nostre proposte turistiche. Ci siamo anche chiesti quale importanza ha l'ostello della gioventù per il nostro paese e per le strutture ricettive. Forse bisogna rivedere i criteri. Infine ci stavano a cuore altri due temi. La bellezza del nostro lago di Dobbiaco che deve essere valorizzata ancora di più e la mobilità pubblica che negli ultimi ha fatto un enorme salto di qualità. Ora sta a noi valutare come si potrebbe migliorare turisticamente. Colgo alla fine l'occasione di informare che sono stato rieletto presidente del comprensorio Val Pusteria / Val Badia dell'HGV.

Thomas Walch

Gemeinde Toblach

Öffnungszeiten



Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime

Comune Dobbiaco

Orari di apertura

Parteienverkehr

Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Samstag (Melde- u. Standesamt)	9.00 – 11.00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Referenten

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

nach telefonischer Vereinbarung

Recyclinghof Toblach

Jeden Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Jeden Freitag	14.00 – 17.30 Uhr
Jeden Samstag	8.00 – 10.00 Uhr

Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek Hans Glauber

Öffnungszeiten Schuljahr

Montag	14.45 – 18.45 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
Mittwoch	14.45 – 18.45 Uhr
Donnerstag	14.45 – 19.45 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sommer

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr

Telefonverzeichnis

Bauamt	0474 970551
Buchhaltung, Ökonomat, Personalamt	0474 970530
Gemeindepolizei	0474 970560
Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt	0474 970510
Sekretariat	0474 970520
Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro	0474 970500
Steueramt	0474 970531
Mülldeponie „Kassetrojele“	0474 972979
Bibliothek/Infoblatt	0474 972040

Internet	www.toblach.eu
Email	info@toblach.eu

Veranstaltungen www.toblach.info · www.toblach.eu
www.bibliothek-toblach.com

Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì	ore 8.00 – 12.30
Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile)	ore 9.00 – 11.00

Orario d'ufficio del sindaco

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

Gli assessori sono a disposizione

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

su appuntamento telefonico

Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì	ore 9.00 – 13.00
Ogni venerdì	ore 14.00 – 17.30
Ogni sabato	ore 8.00 – 10.00

Discarica „Kassetrojele“

ogni lunedì	ore 8.00 – 12.00
ogni mercoledì	ore 8.00 – 12.00
ogni venerdì	ore 8.00 – 12.00
1° sabato del mese	ore 8.00 – 12.00

Biblioteca Hans Glauber

Orario d'apertura anno scolastico

Lunedì	ore 14.45 – 18.45
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
Mercoledì	14.45 – 18.45
Giovedì	14.45 – 19.45
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
1° sabato del mese	ore 9.00 – 12.00

Orario d'apertura estate

Lunedì	ore 15.00 – 19.00
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Mercoledì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Giovedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
1° sabato del mese	ore 09.00 – 12.00

Elenco telefonico

Ufficio tecnico	0474 970551
Uff. contabilità, economato, uff. personale	0474 970530
Polizia municipale	0474 970560
Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità	0474 970510
Ufficio segreteria	0474 970520
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti	0474 970500
Ufficio tributi	0474 970531
Discarica „Kassetrojele“	0474 972979
Biblioteca/Info	0474 972040

Internet	www.dobbiaco.eu
Email	info@dobbiaco.eu

Manifestazioni www.dobbiaco.info · www.dobbiaco.eu
www.dobbiaco-biblioteca.com

Mein erster ARBEITSPLATZ.

Mein sicheres EINKOMMEN.

Il mio primo IMPIEGO.

Il mio primo STIPENDIO.

Wir begleiten Dich.

Beim Einzahlen, Ausgeben, Planen
sowie beim Erfüllen Deiner Wünsche.

www.raiffeisen.it/jugend
www.raiffeisen.it/giovani

Siamo al tuo fianco.

Per aiutarti nella gestione e pianificazione di
entrate e uscite per realizzare i tuoi desideri.



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca